



TSV

Reinbek

Vereinszeitschrift
der TSV Reinbek
22. Jahrgang
Heft 45
DEZEMBER 2014

Jörg Stöber

Sanitärtechnik

722 48 15
Herrengraben 4
21465 Reinbek



Klempnerei

Bad-Sanierung
Dach- + Schornsteinsanierung
Kernbohrungen
Gasheizungen
Brennwerttechnik
Wartung und Reparatur
sämtlicher Gasgeräte

Notdienst

0177 / 722 48 15



Mühlenredder 3
Tel. 040 / 722 67 38
www.friseursalon-reinbek.de



SALON SCHÖNMEIER 2x IN REINBEK

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr

Samstag 8.30 – 13.30 Uhr

E-Mail: Info@friseursalon-reinbek.de



Neuschönningstedt · EKZ Grenzweg 28
Tel. 040 / 710 30 79
www.friseur-schoenmeier.de

10 Jahre

Onkel Dieter's Naturkostladen



10 Jahre faire Partnerschaft
10 Jahre Lebensmittel voller Werte
Vielen Dank für Ihre Treue!

Soll es echtes Bio sein,
kauf bei Onkel Dieter ein!

Onkel Dieter's Naturkostladen

EKZ Sachsenwald Markt · Am Ladenzentrum 3 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 65 04 59 43 · Fax 78 07 38 05

www.onkel-dieter.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8–19 Uhr · Sa. 8–14 Uhr · Parken kostenlos



[ECHT BIO.]



Reinbeker Wochenmarkt

AM TÄBY-PLATZ

Frische aus der Region

Mittwoch und Sonnabend Vormittag





Norbert Schlachtberger
1. Vorsitzender der TSV Reinbek

Liebe Mitglieder und Freunde der TSV Reinbek,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, das uns viele Ereignisse und Entscheidungen im gesamtgesellschaftlichen wie im sportlichen Bereich gebracht hat, die natürlich auch immer die TSV als große soziale Einrichtung der Stadt betreffen.

Das sicherlich prägendste Ereignis für die mittelfristige Zukunft unserer liebenswerten Stadt war die Wahl des Bürgermeisters. Ich konnte Herrn Warmer schon bei diversen Gelegenheiten als freundlichen, kompetenten, interessierten Gesprächspartner kennenlernen und wünsche ihm alles Gute für die vor ihm liegende Amtszeit.

Für die TSV stand, neben vielen anderen Dingen, natürlich die energetische Sanierung der Uwe-Plog-Halle im Vordergrund. Wie bei vielen Bauvorhaben ist zwar nicht alles nach Plan abgelaufen, aber letztlich steht uns jetzt ein Schmuckstück zur Verfügung, über das ich mich sehr freue. Hier möchte ich allen Beteiligten, sei es in der Planung, sei es in der Bauausführung, für ihre Ideen, ihr Engagement und die handwerkliche Umsetzung danken.

Eine besondere Freude bereitet mir natürlich die Farbgebung in den Vereinsfarben. Ich würde mir wünschen, dass sich diese traditionelle Farbgebung in rot und weiß, die auch in unserer Satzung verankert ist, in der Außendarstellung möglichst vieler unserer Sportler wiederfinden ließe!

Ein weiteres Highlight war natürlich die Eröffnung unseres Gerätefitnessbereichs (GeFit) am ersten November. Ganz leise, ohne große Ankündigung, da der Haupteingang noch nicht fertig ist, wurde das Studio in Betrieb genommen. Ich bin absolut begeistert vom Ambiente und freue mich, dass wir nach einem Monat schon über hundert Mitglieder begrüßen dürfen

Unsere Tennishalle, für deren Instandhaltung die TSV vertraglich verantwortlich ist, hat im Sommer eine neue Heizungsanlage erhalten. Nach intensiver Beratung durch Fachleute und Begutachtung in anderen Hallen haben wir uns für das jetzt installierte Modell entschieden, das besonders energiesparend und effizient arbeiten soll. Der Winter wird zeigen, ob sich unsere Erwartungen erfüllen.

Leider gibt es auch ein geplantes Vorhaben, dessen Umsetzung uns noch nicht gelungen ist. Die Beachvolleyballanlage ist zwar grundsätzlich vorhanden, leider hat sich aber herausgestellt, dass sich der unbedingt notwendige Austausch des Sandes komplizierter darstellt als angenommen. Dieses Projekt müssen wir also im nächsten Jahr fertigstellen, wobei wir uns über Ideen und tatkräftige Unterstützung Interessierter freuen würden.

Gespannt verfolgen wir die Entwicklung der Planungen für eine neue Feuerwache auf „unserem“ Grandplatz und gehen davon aus, wie mit Politik und Verwaltung vereinbart, in den entscheidenden Phasen weiterhin einbezogen zu werden. Wir freuen uns darauf, unsere Fachkompetenz im Entscheidungsprozess einbringen zu können, welcher Kunstrasen denn wie und unter welchen Gegebenheiten verlegt wird.

Ein besonders Thema, dem wir uns in der Zukunft auch weiterhin verstärkt widmen werden, ist der Kinderschutz, das Kindeswohl. Inzwischen wurden vom engagierten Team um Martin Bokeloh alle Grundlagen geschaffen, um dieses Thema im Verein nachhaltig umzusetzen.

Euch Allen gebührt mein ganz herzlicher Dank!!! Das Engagement der TSV ist inzwischen auch nach Außen gedrungen, sodass uns der Bronzene Stern des Sports 2014 verliehen wurde. Im Rahmen der sich derzeit in der Welt abspielenden furchtbaren Kriege und des damit verbundenen Leides sehe ich es als unsere gemeinsame Aufgabe an, die in Reinbek ankommenden Flüchtlinge im Rahmen unserer Möglichkeiten willkommen zu heißen und zu unterstützen. Natürlich stehen wir bereits im Kontakt mit den Reinbeker Institutionen, die sich diesem Thema widmen. So nehmen wir am runden Tisch, bei dem Reinbeker Verbände und Organisa-

tionen über die Willkommenskultur sprechen, als Ansprechpartner für den Sport teil. Schön wäre es aber auch, wenn sich in der TSV Menschen mit Ideen und Engagement finden würden, um aus dem Verein heraus Aktivitäten zu entwickeln.

Das positive Miteinander im Rahmen unserer starken Gemeinschaft sollte uns, auch im Hinblick auf die eben genannten menschlichen Tragödien noch enger miteinander verbinden, damit wir alle weiterhin mit viel Freude und Elan die Angebote unseres Vereins nutzen können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch bzw. allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Mit sportlichen Grüßen

Norbert Schlachtberger

	Inhalt
Anschriften	44
Vorstand	1
Geschäftsstelle	2 – 8
Aikido	9 – 10
Ballett	10
Basketball	11
Fußball	14 – 17
Fitness	12 – 13
Handball	18 – 19
JuJutsu	21
Judo	20
Herzsport	13
Karate	22 – 24
Kung Fu	25
Leichtathletik	26 – 27
Radgruppe	41 – 43
Spielmanszug	25
Schwimmen	31 – 34
Tanzen	33 – 34
Tennis	30 – 32
Tischtennis	35 – 36
Turnen	36 – 37
Vereinsjugend	38 – 40
Volleyball	13

KFZ-Reparatur aller Fabrikate / TÜV/AU täglich
Karosserie-Eigenschäden zu Festpreisen
Bremsentest (auf Prüfstand) und Lichttest kostenlos
Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

Feel the difference



Autohaus R.Schaumann GmbH & Co. KG
 Ihr Autohaus in Reinbek

Glinder Weg 30 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 72 81 76 - 0 · Fax 040 / 7 27 93 83
 www.autohaus-schaumann.de

**Termin- und
Veranstaltungskalender
2015
der TSV Reinbek**

Alte-Herren-Turnier
3. Januar, 10.00 Uhr

Sportnacht
4. Januar, 18.00 bis 1.00 Uhr

Neujahrsempfang
18. Januar, 11.00 Uhr

„Kinderschutz für ÜL-Infotag“
18. Januar, 14.00 bis 18.00 Uhr

*„Kinderschutz für
Kinder und Jugendliche“
Mitmachtag*
3. Februar, 16.00 bis 19.00 Uhr

*Sportlerehrung
der Stadt Reinbek*
10. Februar, 18.00 Uhr

Fasching
17. Februar, 15.00 Uhr

Vereinsjugendversammlung
3. März, 18.00 Uhr

Delegiertenversammlung
27. März, 20.00 Uhr

Beiratssitzung
11. Mai, 20.00 Uhr

*Familienfahrradreise
der Vereinsjugend*
14. Mai bis 17. Mai

Marktstand
11. Juli, 9.00 Uhr

Dankeschönfest
11. Juli, 15.00 Uhr

Abgrillen
19. Juli, 16.00 Uhr

*Zeltlager und Jugendreise
nach Neukirchen*
12. bis 26. August

Waldhaus Cup
22. August, 9.00 Uhr

*Reinbeker Sportfest
mit Kinder-Olympiade*
13. September, 11.00 Uhr

Laternenumzug
18. November, 18.15 Uhr

Grünkohlessen
27. November, 12.30 Uhr

Weihnachtsmarkt
5./6. Dezember.

Weihnachtsfeier 50 Plus
13. Dezember, 15.00 Uhr

Lichterfest der Vereinsjugend
23. Dezember, 17.00 Uhr

E-Werk Cup
27./28. Dezember, 18.00 Uhr



**Neuer FSJ-ler bei
der TSV Reinbek**

Hallo, ich heiße Henrik Cors, bin 18 Jahre alt und mache seit dem 1. August mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Sport Jugend Schleswig-Holstein (SJSJH). Meine Einsatzstelle ist die TSV Reinbek, bei der ich auch viele Jahre Fußball gespielt habe. Momentan bin ich aber Triathlet bei den Tri-Bandits in Bergedorf. Einige kennen mich vielleicht auch aus Zeltlagern oder anderen Aktionen der Vereinsjugend, bei der ich auch schon vor Antritt meines FSJ's tätig war. Ich komme aus Reinbek und habe mich nach meinem Abitur 2014 bei der TSV Reinbek bewor-

ben, um mich für meine berufliche Zukunft weiter zu orientieren.

Zurzeit macht mir die Kinder- und Jugendarbeit so sehr Spaß, dass ich mir vorstellen kann auch in meinem späteren Beruf mit Kindern zusammen zu arbeiten. Ein Studium auf Lehramt schwebt mir derzeit vor, wobei ich meinen Freiwilligendienst nutze, um herauszufinden mit welcher Altersklasse mir das Arbeiten am meisten Spaß und Erfolge bringt.

Die Zeiteinteilung bei der TSV Reinbek ist für mich optimal, ich bin im offenen Ganztagsbetrieb der Grundschule Mühlenredder tätig und leite dort Kurse wie z.B. „Parcours“, „Rund um den Ball“, aber auch „Akrobatik“. Außerdem mache ich zweimal in der Woche Sport mit den Kindern der Kita- Schmiedesberg. Zusätzlich übernehme ich auch einige Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek, bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bin ich auch beteiligt. Ich freue mich auf die kommende Zeit und auf die vielen Begegnungen die mein Freiwilliges Soziales Jahr bereichern!

Zeltlager und Jugendreise 2015

Auch in diesem Jahr wird es eine gemeinsame Kinder- und Jugendreise geben. Sie führt vom 12. bis 26. August in das Zeltlager Neukirchen bei Bad Malente inmitten der Holsteinischen Schweiz. Kinder im Alter von 8 bis 13 sowie Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren werden dort zwei Wochen lang in getrennten Gruppen betreut. Jede Gruppe macht ihr eigenes Programm.

Das Zeltlager verfügt über feste Zelte mit Holzfußboden und Feldbetten. Außerdem gibt es eine eigene Badestelle, Kanus, Segelboote, einen Fußballplatz, zwei Basketballkörbe, ein Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatten, eine Feuerstelle, und vieles mehr, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Natürlich wird es auch wieder einen Casinoabend

und einen Überraschungsausflug geben, möglicherweise sogar eine Nachtwanderung und Nachtbaden.

Weitere Informationen erhaltet ihr direkt bei eurem Jugendwart Martin unter bokeloh@tsv-reinbek.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der TSV Reinbek ab sofort entgegen. Weitere Informationen und Ausschreibung erhält man im Internet oder in der TSV-Geschäftsstelle.



Schließungszeiten

Während der Weihnachtsferien bleibt die Geschäftsstelle der TSV Reinbek **vom 22. Dezember bis zum 4. Januar geschlossen.**

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GeFit legt los – Terminvereinbarungen ab sofort möglich!

Seit dem 1. November hat der neue Gerätefitnessbereich für alle vorab angemeldeten Mitglieder seinen Trainingsbetrieb aufgenommen. Der Geräteparcours war einsatzbereit und bis auf kleinere Restarbeiten waren auch die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Krafraum beendet. Seitdem hat das Studio bereits mehr als einhundert aktive Mitglieder. Einweisungstermine mit dem Studioleiter Uwe Schneider können ab sofort vereinbart werden.

Alle, die noch nicht in der GeFit-Abteilung sind, können einen Termin für ein Probetraining vereinbaren. Anmeldung und Terminvereinbarung unter gefit@tsv-reinbek.de. Geöffnet ist das GeFit an allen Tagen in der Woche (und an den Wochenenden).

Weitere Informationen unter <http://GeFit.tsv-reinbek.de>. Im Januar ist dann ein Tag der offenen Tür geplant mit einer kleinen offiziellen Eröffnungsfeier.



Seniorenfeier 2014

Liebe 50+-Generation, es ist so weit, unsere diesjährige Weihnachtsfeier – offen für alle Mitglieder und Gäste – ist organisiert. Sie findet wie jedes Jahr am 3. Advent von 15.00 – 17.30 Uhr in Saal I statt.

Also ölt Eure Stimmbänder und kommt vorbei zum gemeinsamen Singen und Feiern. Die Line-Dancer und eine Kinderturngruppe haben sich angemeldet für die Vorführungen.

Wir freuen uns wieder über die zahlreichen Kuchenspenden, die sich schon angemeldet haben.

Wanderungen in und um Reinbek

Wir haben die neuen Termine des Kreissportverbandes mit den großen Wanderungen für 2015 vorliegen! Wer interessiert ist, kann sich Informationen aus der Geschäftsstelle holen.



Joachim Hilke

Im Frühjahr erscheint dann auch wieder das Programm der Dienstags-Wanderungen mit Strecken vor Ort.

Wem das nicht reicht, der kann bis März auch an dem Winter-Walking jeden ersten Samstag im Monat teilnehmen.

Die Gruppe trifft sich von 10.00 – 11.30 Uhr in der Lodenallee



Brandmeier



WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

Schuhreparaturen und –veränderungen auch Koffer, Taschen, Gürtel...





· Maßeinlagen · Schuhe für lose Einlagen · Computerfußdruckanalyse · Video-Laufbandanalyse ·
 Orthopädische Maßschuhe · Kompressionsstrümpfe nach Maß · Gelenkbandagen ·
 Modische Bequemschuhe · Diabetesversorgungen · Rückenscan · Neuropodol. Einlagenversorgung
 Mühlenredder 5 · Reinbek · Tel. 722 64 50 · 9-12.30 + 15-18 · So. bis 12 · Di. bis 12.30 Uhr

Großer Stern des Sports für Kinderschutz-Projekt



Große Freude herrschte im Clubhaus auf der Tennisanlage der TSV Reinbek. Die Volksbank Stormarn eG hatte wieder drei großartige Projekte von Vereinen aus ihrem Einzugsgebiet auf Ortsebene ausgezeichnet.

Die „Sterne des Sports“ vergeben von den Volksbanken und Raiffeisenbanken und dem deutschen olympischen Sportbund (DOSB), zeichnen Sportvereine aus, die Programme zur Gesundheitsförderung, Integration oder spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren in ihren Vereinen anbieten.

Mit den „Sternen des Sports“ steht nicht der Spitzensport im Mittelpunkt, sondern das soziale Engagement der Sportvereine, das sonst in den Medien

und der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird.

Über die Vergabe der „Sterne des Sports“ hatte eine Jury entschieden, zu der Kreispräsident Hans Werner Harmuth, der 1. Vorsitzende des Kreissportverbandes, Frank Malner und Holger Wrobel, Vorstandsmitglied der Volksbank Stormarn eG, gehörten. Gemeinsam überreichten die Herren die bronzenen „Sterne des Sports“ für 2014 sowie Geldprämien im Gesamtwert von 1.500,00 Euro.

Die TSV Reinbek hatte sich mit dem Projekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ beworben, entwickelt von dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Sportjugend Schleswig-

Holstein. Es umfasste drei Qualifizierungsmaßnahmen, die den Verein als Ganzes beteiligten. Zusammen mit Vorstand und Geschäftsführung, sowie Übungsleitungen, aber auch den Kindern und Jugendlichen des Vereins wurden Handlungsrichtlinien und Präventionsstrategien entwickelt, die Unsicherheiten abbauen und Orientierungshilfe geben sollen. Ziel der Maßnahmen ist es gewesen, dass die Förderung des Kindeswohls zum Vereinsziel wird, Instrumente verankert und Regeln beachtet werden. Diese aktive Präventionsarbeit wurde nicht nur auf Landes- sondern auch auf Bundesebene bereits positiv gewürdigt.

Dieses Projekt hat auch die Jury der Sterne des Sports überzeugt. Der Verein, vertreten durch den Jugendwart Martin Bokeloh und Susan Stahmer, wurde mit dem großen Stern des Sports in Bronze und 750,00 Euro ausgezeichnet. Mit dieser höchsten Auszeichnung auf Kreisebene vertritt die TSV den Kreis bei der Verleihung der Sterne des Sports in Silber auf Landesebene.

Die Jury lobte alle Vereine, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. In den Vereinen werde Großartiges geleistet. Über das Sportangebot hinaus lernten sich Menschen aus verschiedenen Ländern und sozialen Schichten besser kennen. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen finden in den Vereinen ein Stück mehr Lebensqualität und erfahren hautnah, was Solidarität bedeutet.

Hinsehen, nicht wegschauen! SCHWEIGEN SCHÜTZT DIE FALSCHEN!

Missbrauch [sexuell, körperlich, verbal] gegenüber Kindern und Jugendlichen ist über lange Zeit in fast allen gesellschaftlichen Bereichen ein Tabuthema gewesen. Noch immer sind es weit verbreitete Haltungen, die in nachfolgenden

den oder ähnlichen Äußerungen zum Ausdruck kommen: Darüber spricht man nicht. Davon will ich nichts wissen. Das geht uns nichts an. Bei uns kommt so etwas nicht vor. Schweigen und wegschauen schützt jedoch die Falschen.

Solche Haltungen gehen eine Komplizenschaft mit Tätern ein und begünstigen ein Klima, in dem Täterinnen und Täter oftmals unbehelligt agieren können. Es kann und soll nicht darum gehen, alle freiwillig und beruflich Engagierten in der Jugendarbeit unter Generalverdacht zu stellen und eine Kultur des Misstrauens zu verbreiten.

Es muss eher darum gehen, eine gewisse Sensibilität für vorhandene Gefährdung zu entwickeln, die Wahrnehmung für Grenzverletzung zu schärfen und der Prävention im Sport mehr Gewicht zu geben. Genau bei dieser Prävention ist die TSV Reinbek engagiert, eine „Kultur des Hinsehens“ zu

entwickeln. Das Projekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ wurde von der TSV Reinbek erfolgreich absolviert und weitere Maßnahmen sind, über das Projekt hinaus, entstanden. Jeder Übungsleiter ist angehalten einen Ehrenkodex und eine erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Darüber hinaus wird es in naher Zukunft weitere Seminare geben zum Thema Kinderschutz, für Übungsleiter, Eltern und für Kinder. Die ersten Termine stehen schon fest. Am 18. Januar gibt es ab 14.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für Übungsleiterinnen und Übungsleiter und am 3. Februar, 16.00 Uhr, folgt ein Aktionstag für alle Kinder und Jugendlichen. Die Veranstaltungen finden jeweils im Sitzungsraum der TSV-Geschäftsstelle statt.

Zusätzlich erfolgen häufige Präsentationen auf diversen Vereinsveranstaltungen, um den Kinderschutz im Gespräch halten, zB: Sportfest, Weihnachtsmarkt, Zeltlager & Jugendreise.

Wir müssen alles uns mögliche für den Schutz unserer Kinder tun.



Wenn ihr Anregungen, Fragen, einen Verdachtsfall oder einfach nur Interesse am Kinderschutz habt, könnt ihr uns unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen:

- Arbeitskreis Kinderschutz
kinderschutz@tsv-reinbek.de
- **Ansprechpartner:**
- Martin Bokeloh
bokeloh@tsv-reinbek.de
- Susan Vornfeld
vornfeld@tsv-reinbek.de
- Jens Wischniewski
wischniewski@tsv-reinbek.de

Aus dem Arbeitskreis Kinderschutz

Nach Neuwahlen im Frühjahr 2013 bekam die Vorstandsarbeit bei der TSV Reinbek frische Impulse.

Ohne konkreten Anlass brachte der neue 1.Vorsitzende, Norbert Schlachtberger, das Thema Kinderschutz auf die Tagesordnung und gab damit den Anstoß für das Projekt. Ziel des Projektes ist es, den Schutz von Kindern im Verein zu stärken und die Handlungssicherheit aller Beteiligten im Umgang mit dem Thema Missbrauch zu verbessern. Dazu wurden die Vereinsführung sowie alle im Verein Tätigen, als auch Kinder und Jugendliche in getrennten Veranstaltungen geschult. Die Medienpräsenz war groß; außer der örtlichen Presse hatten wir ein Fernsighteam von RTL im Sommerzeltlager und ein Kamerateam vom ARD Morgenmagazin bei uns in einer Sportgruppe zu Gast. Auch die Zertifikatsübergabe durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung sowie die Auszeichnung mit dem großen „Stern des Sport“ in Bronze haben wir hinter uns. Jetzt ist wieder die Zeit zum Arbeiten gekommen.

Trotz der bereits geleisteten umfangreichen Arbeit, stehen wir eigentlich erst am Anfang, wir haben gerade erst an der Oberfläche des Themas „Kinderschutz im Sport“ gekratzt. Sicher haben wir schon etliche Personen mit dem Projekt erreicht: unseren gesamten Vorstand, alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle und unsere Abteilungsleiter. Dazu kommen 23 Übungsleiter, 10 interessierte Eltern und 25 Kinder und Jugendliche.

Außerdem ist unser Arbeitskreis Kinderschutz sehr aktiv, wir haben einen offiziellen Kinderschutzbeauftragten benannt, wir haben drei Ansprechpartner für den Verdachtsfall von Kindeswohlgefährdung aus- und fortgebildet und wir sind mit den örtlichen Beratungszentren sowie dem ASD vernetzt. Zusätzlich werden wir unseren Homepageauftritt so gestalten,

ten, dass der Kinderschutz schon auf der Startseite zu finden ist. Aber es bleiben noch über 200 Übungsleiter übrig, dazu kommen unzählige interessierte Eltern sowie zahllose Kinder und Jugendliche. Wir werden zwar nie alle kriegen, aber wir werden es versuchen und jeder den wir erreichen, der ist ein Mitstreiter mehr in Sachen Kinderschutz.

Aber wie gesagt, es sind noch so viele Leute, die wir noch nicht erreicht haben und genau da wollen wir ansetzen. Wir brauchen interessante, kurzweilige und dennoch inhaltsschwere Veranstaltungen um möglichst viele Übungsleiter, interessierte Eltern und Kinder und Jugendliche für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren.

Wir haben mit sehr großem Aufwand und viel Hilfe etwas Gutes geschaffen, aber die eigentliche Arbeit liegt noch vor uns; nämlich das Erreichte ständig zu überprüfen, immer wieder zu verbessern und vor allem langfristig zu erhalten.

Martin Bokeloh
Kinderschutzbeauftragter
der TSV Reinbek

Arbeitskreis Werbung stellt sich vor

Seit Anfang 2014 existiert ein Arbeitskreis Werbung. Dieser befasst sich mit der Bündelung von Werbemaßnahmen sowohl vom Verein als auch von Werbepartnern und Förderern.

Die drei Säulen Werbung, Sponsoring und Spende bildeten den Ausgangspunkt.

Zunächst wurden vorhandene Kontakte ermittelt und in einer Liste zusammengestellt. Um neue potentielle Werbepartner anzusprechen, wird derzeit an einem Flugblatt gearbeitet, das über Möglichkeiten informieren soll, Werbung bei der TSV zu platzieren.

Ziel des Arbeitskreises ist es, strukturierter auf neue Werbepartner zuzugehen und die Akquise von Werbemitteln langfristig zu bündeln und zu zentralisieren. Geplant ist ein jährlich wechselndes Banner mit allen Partnern und Förderern im Eingangsbereich der Uwe-Plog-Halle.

Hier ist der Arbeitskreis darauf angewiesen, dass ihm die Förderer auch bekannt gegeben werden, um sie darzustellen, falls es gewünscht wird.

Außerdem wurde auch über die Außerstellung des Vereins selbst gesprochen. Der Arbeitskreis arbeitet an einem Konzept zur Vereinheitlichung der Corporate Identity. Der Arbeitskreis plädiert dafür, dass die Vereinsfarben rot/weiß, die auch in der Satzung verankert sind, möglichst oft im Sportbetrieb gezeigt werden.

Im Zuge der Eigenwerbung für die TSV Reinbek wurde auch eine Werbetafel im Schwimmbad installiert.

Wer Interesse hat, dem Arbeitskreis beizutreten oder ihn durch Kontakte zu Werbepartnern zu unterstützen, ist herzlich willkommen und melde sich bitte bei Jens Wischniewski, unter akwerbung@tsv-reinbek.de.

Ali Ahmadi

Änderungsschneiderei ROYAL

Änderungen aller Art
auch an Gardinen, Pelzen, Lederwaren,
Kleidern und Faschingskostümen

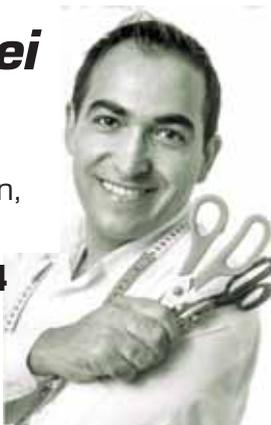


Tel. 040/60 73 28 34

Handy 0176 / 63 30 61 20

Bahnhofstraße 2A - 21465 Reinbek

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-18, Sa. 9-13 Uhr



Neuer Besucherrekord beim Reinbeker Sportfest



Bei beständigem Wetter tummelten sich fast 1000 Besucher auf dem beliebten Reinbeker Sportfest. Trotz der laufenden Sanierungsmaßnahmen an der Uwe-Plog-Halle konnte das Sportfest vor heimischer Kulisse im Sportzentrum stattfinden. Fast alle Abteilungen präsentierten sich und sorgten dafür, dass das Programm bunt und umfangreich war.

Über 140 Kinder nutzten die Möglichkeit, in der Uwe-Plog-Halle den Parcours der 9. Hamburger Kinder-Olym-



piade zu durchlaufen, einen Wettbewerb für 5- bis 10-jährige, bei dem sich die Kinder in Schnellkraft, Ausdauer und Geschicklichkeit maßen. Ziel der Kinder-Olympiade ist es, den Kindern Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Gestartet wurde in drei Altersklassen und nach Jungen und Mädchen getrennt. Für die Einteilung war das Geburtsjahr ausschlaggebend. Die sechs Sieger qualifizierten sich für



das Finale der 9. Kinder-Olympiade in Hamburg.

Derweil herrschte auch draußen im Paul-Luckow-Stadion Hochbetrieb.



Zeitgleich konnte auf dem Jugendrasen das DFB-&-McDonalds-Fußballabzeichen absolviert werden. Rund 80 Kinder nutzten im Verlaufe des Tages



die Gelegenheit, die fünf Stationen zu durchlaufen und erhielten je nach erreichter Punktzahl ihr Fußball-Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze.



Erstmals konnte auch das Basketball-Abzeichen erworben werden, was rund 30 Kinder schafften, auch Handball konnte an diesem Tag ebenfalls ausprobiert werden. Parallel fanden drei reguläre Fußball-Punktspiele statt, so dass auf allen Plätzen Leben war.

Doch damit nicht genug. Die Tennis-Abteilung hatte ihre Pforten geöffnet und lud zum Player's Day auf der



gesamten Tennis-Anlage ein. In der TSV-Halle fand ein Schnuppertraining der Ju-Jutsu-Abteilung statt und wer lernen wollte, wie ein Samurai zu kämpfen, war bei der Aikido-Abteilung in den besten Händen. Auch das Fischangeln der Schwimm-Abteilung und der Niedrigseil-Parcours der Vereinsjugend fanden reichlich Anhänger. Anlässlich des Sportfestes trafen sich auch die Senioren zum zweiten Seniorenstammtisch im Clubhaus. Die Sportlerinnen/Sportler aus unterschiedlichen Gruppen freuten sich über das



gemeinsame Kennenlernen. Bei Kaffee und Kuchen wurden Ausflugspläne für das nächste Jahr geschmiedet.

Petrus hatte ein Einsehen und der Himmel blieb trocken, so dass auch die bereitgestellten Attraktionen ausgiebig genutzt wurden. Sehr beliebt waren wie immer das Bungee-Trampolin, die Hüpfburg, Kinderspiele und das Kinderschminken.



Zum Ende präsentierte sich der Alt-Spielmannszug Reinbek und stimmte auf die abschließende Siegerehrung der Kinder-Olympiade ein. Zuvor gab es noch eine Vorführung der Aikidokas in der Uwe-Plog-Halle.

Den Abschluss und zugleich Höhepunkt des Festes bildete die Siegerehrung für die Kinder-Olympiade, bei der die Teil-



nehmer für das Finale der 9. Hamburger Kinder-Olympiade am 21. September ermittelt wurden.

Die sechs Sieger hießen Christopher Höhne 2005, Helen Eberhardt 2005, Jarne Bliß 2006, Greta Seiling 2006, Kasper Riedel 2008 und Greta Weyrauch 2008. Außerdem erhielten sie Eintrittsgutscheine für den Schnurstracks-Kletterpark in Aumühle und das Freizeitbad Reinbek sowie Bücher, gespendet vom Rowohlt Verlag.



Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützern des Reinbeker Sportfestes, insbesondere dem Erdbeerhof Lohbrügge von Hans-Jörg Carstensen, dem Landes- und dem Kreissportverband.



Bronze im Finale

Insgesamt nahmen rund 8.000 Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2009 bei den Vorentscheidungen in den 26 Hamburger TopSportVereinen teil. Für das Finale qualifizierten sich die 130 Besten, darunter auch die sechs Finalisten der TSV Reinbek. Es galt den gleichen Geschicklichkeits- und Bewegungsparcours zu absolvieren, den die Kinder schon von den Vereinsveranstaltungen kennen. Vor Hunderten von Zuschauern und bei hervorragender Stimmung gaben die Nachwuchs-Olympioniken alles in der Leichtathletiktrainingshalle in Alsterdorf.

Greta Weyrauch gewann Bronze für die TSV Reinbek im Jahrgang 08/09. Damit schaffte Greta (Jg. 08) nicht nur den Sprung auf Treppchen, sondern erhielt außerdem zwei Eintrittsgutscheine für die Hamburg Gymnastics, überreicht vom Senator für Inneres und Sport, Michael Neumann, der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder attraktive Gewinne geben, das Mitmachen lohnt sich also. Alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Finales werden außerdem zu einem Talenttest der Universität Hamburg eingeladen und haben die Möglichkeit, regelmäßig in einer Talentfördergruppe des Hamburger Sportbundes zu trainieren. Mit dem großen Finale ging die 9. Hamburger

KinderOlympiade 2014 zu Ende. Ausrichter waren die TopSportVereine Metropolregion Hamburg e.V. In dem Zusammenschluss aus 26 Großsportvereinen sind insgesamt mehr als 100.000 sporttreibende Mitglieder organisiert. Ziel der Vereine ist es, das sportliche Angebot der Metropolregion Hamburg noch attraktiver und vielfältiger zu gestalten durch gemeinsame Aktionen, wie beispielsweise die Kinder-Olympiade. Daneben bietet jeder der TopSportVereine täglich ein umfangreiches Sportprogramm – vom Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport über Gesundheitssport und Fitnessstraining.

Weitere Informationen unter: www.topsportvereine.de.



Hamburgs Innensenator Michael Neumann und Greta Weyrauch

wagschal
www.dahlia.de
Dahlien Floristik Grabpflege
Klosterbergenstraße 26 21465 Reinbek Tel: 040/72 73 03 14

Meisterhaft
BOYSEN
ZIMMEREI
Umbau - Ausbau - Neubau
Handwerk - Leistungen
Holzbau Trockenbau
Dachdeckung
☎ 040 / 72 77 83-0
21465 Reinbek
www.boysen-zimmerei.de

Kooperationen

Der Alltag von Kindern hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die medienorientierte Welt wirkt sich stark auf das Spiel- und Bewegungsverhalten der Kinder aus. Vielen Kindern ist bereits in jungen Jahren anzusehen, dass sie sich zu wenig bewegen oder bewegt haben. Das führt dazu, dass Kinder sowohl motorische Defizite als auch eine verringerte körperliche Fitness aufweisen, wodurch ein gesundheitliches Risiko entsteht.

Um Kinder und Jugendliche für den Sport im Verein zu gewinnen, haben sich die Sportvereine in Schleswig-Holstein stets bemüht, intensiv mit



Schulen und Kindergärten zusammen zu arbeiten. Auch die TSV Reinbek beteiligt sich seit sieben Jahren an der Kooperation „Schule & Verein“. Seit zwei Jahren ist das Projekt „KiTa & Verein“ hinzugekommen. Die Erfahrungen sind sehr positiv und der Verein möchte sein Angebot gerne erweitern.

Wer also Interesse hat, etwas für die Kinder in den Schulen oder Kindergärten im kommenden Schuljahr 2015/2016 anzubieten, melde sich bitte bei Elke Schliwen, unter Sportorganisation@tsv-reinbek.de. Die Planungen haben einen sehr langen Vorlauf, deshalb die frühzeitige Anfrage. Nachfolgend zwei persönliche Eindrücke von Trainerin oder Trainer aus diesen Bereichen.

Kooperation Schule Mühlenredder

In Kooperation mit der Grundschule Mühlenredder geht es donnerstags in der offenen AG von Mona Kutscha rund um die Bewegung. Hier toben sich die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse noch einmal richtig aus. Mit Kreativ-, Tick-, und Ballspielen wird oft nochmal richtig Luft rausgelassen. Aber auch die Sozialkompetenzen werden hier stark gefördert und im Spiel „Gewinnen und Verlieren“ geht es manchmal doch recht heiß her. Aber die gut besuchte AG spricht für sich und Mona Kutscha ist immer begeistert, was nach einem Schultag alles noch so geht. Das zweite Mal in diesem Schuljahr wird eine kleine Olympiade kurz vor Weihnachten in der Stunde absolviert und mit Urkunde und Co gekrönt.

Kooperation KiTa Schmiedesberg

Das Projekt „KiTa und Verein“ zwischen der TSV Reinbek und der KiTa

Schmiedesberg im neuen Kindergartenjahr 2014/2015 bietet den Kindern ein Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot.

Der qualifizierte Übungsleiter Henrik Cors (C-Lizenz) macht mit den verschiedenen Gruppen der KiTa in der Turnhalle der VHS Sport. Durch immer andere Bewegungslandschaften werden die Kinder immer wieder aufs Neue gefordert und gefördert, um ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und weiter zu entwickeln. Nicht nur die Gleichgewichts-, Differenzierungs-, oder auch Orientierungsfähigkeiten werden gefördert sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit oder Hilfsbereitschaft.

Sport für Asylanten

Wir haben in unserer Geschäftsstelle die ersten Anfragen von Flüchtlingen erhalten nach Sportmöglichkeiten. Natürlich soll das möglich sein. Auch wir von der TSV unterstützen die Willkommenspolitik der Stadt Reinbek und gehören zu den Initiatoren gemeinsamer Gremien, um zu überlegen, wie wir die Bedürfnisse der Neuankömmlinge im Rahmen unserer Möglichkeiten, sprich – gemäß unserer Satzung – ermöglichen können. Viele Organisations- und Finanzierungsmodelle werden nun diskutiert.

Wer diesen Prozess unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich bitte bei unserer Ressortleiterin Babette Rackwitz-Hilke in der Geschäftsstelle, Info@tsv-reinbek.de.

VEREINSGESCHICHTE

Höhepunkte aus dem Jahresbericht von 1994

Uwe Plog

Immerhin drei DIN A4 Seiten umfasst mein Vorstandsbericht von damals im Original, der sich mit Aktivitäten, Mannschafts- und Einzelerfolgen, Veranstaltungen, Freizeitsport, Sportstätten und Mitgliederangelegenheiten befasste. In 15 Abteilungen wurde um Punkte und Tore gekämpft. Dabei haben zahlreiche Mannschaften aus den Sparten Fußball, Basketball, Handball, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik und Kraftdreikämpfer es zu grandiosen Siegen, Meisterschaften und Klassenanstiegen gebracht. Auch bei den Einzelsportlern gab es respektable Erfolge: Julian Kaspereit (Judo), Sonja Richter (Leichtathletik), Karen Wildling (Tennis), Günter Schmolke, Peter Spitzer, Michael Fritz, Jürgen Gerling (alle Gewichtheben), Gigi Gabler,

Matthias Voigt, Thorsten Gießler (alle Karate).

In Ergänzung des Punktspiel- und Wettkampfprogramms haben Mannschaften Turniere im In- und Ausland durchgeführt und daran teilgenommen wie z.B. Tischtennis-Sachsenwaldmeisterschaften, Crosslauf in Ohe, Bahneröffnung Hammer Park, Vereinsmeisterschaften, am Hanse-Marathon nahmen 27 TSV-ler teil

Aus der Reihe weiterer Veranstaltungen seien genannt das Players-Night-Tennisturnier, Bühnenauftritte der Tanzsportler, Sportabzeichenerwerb, Fasching, Gründung eines Vereinsorchesters, Spielfest im Stadion, Straßenfest in der Bahnhofstraße, Kostümfest in Aumühle, Ballett „Cinderella“, im Forum, Seniorenweihnachtsfeier, Kinderturnen „Villa Kunterbunt“, Egon-Weber-Fußball-Turnier.

Das umfangreiche Programm wurde im Freizeitsektor ebenfalls ergänzt mit Beteiligung an landesweiten Projekten,

zum Teil mit neuen Angeboten wie Aerobic, Stretch and Move, Ideokinese, Fit in den Sommer, Zirkus, Lauftreff, Ferienfahrten.

1994 konnte außerdem der symbolische erste Spatenstich für die TSV-eigene Mehrzweckhalle getan (5.5.) und das Richtfest (25.8.) gefeiert werden. Die Mitgliederzahl war zum Jahresende auf 4.251 gestiegen, das war ein Zuwachs von 4%. Zum Vorstand gehörten damals Holger Jelenski (2. Vorsitzender), Dr. Bernd Schaefer (3. Vorsitzender), Joachim Heidrich (Kassenwart), Hans-Wolfgang Neumann (Sportwart), Gerhard Thode, Rainer Pommeranz, Gaby Grahn, Norbert Hansen (alle Beisitzer) und Gunther Niemann (Geschäftsführer).

Zum Schluss sei zu bemerken, dass sicher noch viel mehr „passiert“ ist, darüber ist in der Bergedorfer Zeitung und in den Anzeigenblättern und in der zweimal jährlich erschienenen Vereinszeitung berichtet worden.

Reinbek sieht schwarz...!

Die Reinbeker Aikidoka zählen jetzt einen weiteren Schwarzgurt in ihren Reihen. Charlotte Engel hat den diesjährigen Sommerlehrgang mit einer eindrucksvollen und energiegeladenen Prüfung vor dem Bundestrainer Sensei Katsuaki Asai abschließen können. Nach täglichen fünf Stunden Training, eine ganze Woche lang bei rund 30 Grad Celsius, zeigte Charlotte das Ergebnis ihrer intensiven, zweijährigen Vorbereitungszeit. Sie brachte ihre wechselnden Angreifer ordentlich ins Schwitzen und überzeugte abschließend besonders durch ihre präzisen Stocktechniken. Kritik des Bundestrainers gab es keine, es gab nichts auszusetzen. Nachfolgend berichtet sie über ihren Weg zum 1. Dan.

Mein Aikidoweg zum 1. Dan

Charlotte Engel

Sport war schon immer meine Leidenschaft, Joggen, Wintersport, Wassersport, Hockey, Ballett, Volleyball, Qi-Gong. Aber irgendwie fehlte etwas, was es mir ermöglicht, auch innerlich zu wachsen, etwas Anspruchsvolles, was sich nicht so leicht lernen lässt.

Und dann war es da: Aikido, ein Schnupperkurs bei Lothar Daries in Altona 2005. Was Aikido genau ist, kann ich heute wohl immer noch nicht so recht erklären, aber darum geht es für mich auch gar nicht. Ich wurde da von etwas infiziert, was mich nicht mehr los ließ und was ich nicht mehr loslassen wollte. Es bewegte und berührte mich.

Die nächsten Schritte lernte ich 2006 bei Yawara in Ahrensburg. Ich schätzte die Nähe zu meinem Zuhause und die familiäre kleine Runde dort mit Stefan Böttger (4.Dan, Aikido), Robert Gunst (4.Dan, Aikido) und Hilde Machate (2. Dan, Aikido). Es war perfekt für mich, um Aikido kennenzulernen. Von Hilde mitgenommen schnupperte ich bei der TSV-Reinbek und konnte mich noch nicht so recht zwischen beiden Vereinen entscheiden. 2010, nach einem Freitagstraining mit Wolfgang Beckmann (5.Dan, Aikido), war ich vollkommen verzaubert und die Entscheidung war klar, ich wechselte zu Wolfgang und Rüdigers Clan – zur TSV Reinbek. Reinbek bot mir viele Trainingsmöglichkeiten und eine große und zudem kompetente Trainerschar. Hier kam ich auf eine andere Ebene mit meinem Aikido.

Ich bekam Lernaufgaben, die mich immer wieder von neuem verwirrten. Ich musste mich mit mir selbst auseinandersetzen. In den Kontakt gehen, Kraft spüren, Schmerzen spüren, manchmal war ich überwältigt davon,



Charlotte Engel (m) wird nach ihrer Prüfung zum 1. Dan von den Reinbeker Mitstreitern „auf Händen getragen“

was für Emotionen Aikido in mir nachhaltig auslösten. Besonders meine persönliche Erfahrung in der Fallschule war für mich reine Nervensache und Prozessarbeit. Aikido hat noch einige andere Bereiche in meinem Leben berührt. Es gibt unzählige Parallelen zum Shiatsu, meiner beruflichen Leidenschaft. Bewegung, Begegnung, Begleitung, Wachstum. Aikido und Shiatsu befruchten sich gegenseitig. Wie schön!

Reinhard Kohnen (2. Dan, Aikido und Trainer) hat mir die kontinuierlichsten, hartnäckigsten, effektivsten und liebevollsten Impulse und Aufgaben auf meinem Weg zum 1. Dan gegeben. Fast jeden Mittwochvormittag haben wir uns gemeinsam mit Melanie Bültemann (1. Dan, Aikido) auf der Matte zur Dan Vorbereitung getroffen, und Reinhard hat jeden Mittwoch seine ungnädige und auch impertinente Genauigkeit, seinen Gute-Laune-Charme und seinen großen Koffer Mattenerfahrung mitgebracht.

Ohne euch beide wäre ich heute nicht hier. Mein allergrößter Dank geht an dich, Reinhard, du bist ein großartiger Trainer! Auch an alle anderen Begleiter,

Trainer wie Schüler, ganz herzlichen Dank! Rüdiger Höhne (5. Dan, Aikido), Wolfgang Beckmann (5. Dan, Aikido), Janina Höhne (3. Dan, Aikido), Mirco Hübner (2. Dan, Aikido), Martin Stender (3. Dan, Aikido), Gisela Beckmann (4. Dan, Aikido) und an alle Aikidokas!

Die allerschönste Freude, die Aikido bereitet, ist der Spaß, das Lachen, die Lebensfreude, denn ohne die funktioniert das alles gar nicht. In diesem Sinne auf unendlich viele schöne freudige Aikidostunden.

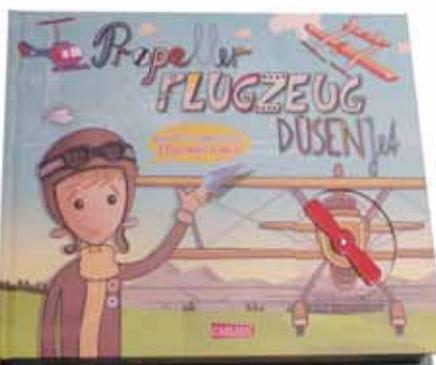
Was ist unser Ziel?

Reinhard Kohnen

Was möchtest Du bis zu den Sommerferien erreichen, welches Ziel setzt du dir? Diese Frage wurde am Anfang des Jahres in der Aikido Jugendgruppe gestellt. Nach anfänglichen lustigen Ideen und Vorschlägen wurde es dann konkreter.

Es sollten realistische und überprüfbare Ziele sein. Einige hatten sich körperliche Herausforderungen wie z.B. eine bestimmte Anzahl von Kniebeu-

Buchhandlung von Gellhorn



Inhaberin: Ursula von Gellhorn
Am Ladenzentrum 5
21465 Reinbek
Telefon 040 / 78 87 77 82

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–13.30 Uhr

E-Mail:
buchhandlung.gellhorn@t-online.de
www.buchhandlung-gellhorn.de

AIKIDO



gen oder Bauchaufzüge ausgesucht, andere wollten ihre Fähigkeiten in technischen Bereichen verbessern. Auch das Erlernen nächst höheren

Graduierung wurde von einigen als Ziel gewählt. Bei den Zwischen-Überprüfungen, die immer nach ein paar Trainingsstunden erneut durchgeführt wurden, konnte jeder Einzelne erkennen, wie dicht er seinem sich gesetzten Ziel schon war und wo noch nachgebessert werden musste.

Kurz vor den Sommerferien war es dann so weit, es wurde Bilanz gezogen. Folgende Jugendliche haben die sich selbst gesetzten Ziele erreicht:

Victoria Frehse: groß Rollen können

Niklas Höhnk: Prüfung zur nächst höheren Graduierung ablegen

Daniel Holstein: Prüfung zur nächst höheren Graduierung ablegen

Söhnke Kraut: großes Fallen können

Thobias Kraut: regelmäßiger und öfter am Training teilnehmen

Sabrina Voelcker: Vorwärts- und Rückwärtsrolle aus dem Stand

Max Beiße: 30 Handstand-Liegestütze und 30 Kniebeugen mit einer Person auf der Schulter!

Das gesamte Trainerteam freut sich

über die gezeigten Leistungen und gratuliert allen, die es geschafft haben.

Graduierungen

Folgende Schüler haben zuletzt Prüfungen abgelegt:

10. Kyu: Henrik Sannmann
8. Kyu: Christopher Höhne, Sabrina Voelcker
7. Kyu: Daniel Holstein
6. Kyu: Tim Baum, Niklas Höhnk, David Jaeschke, Samuel Jaeschke
5. Kyu: Henning Hoffmann, Sönke Krauth, Tobias Krauth, Jan Supper, Antje Tholen, Christine Zander
4. Kyu: Max Beiße, Daniel Köhn
3. Kyu: Elke Heikens, Pit Kraus vom Cleff, Patrick Prill
2. Kyu: Stefan Schröder, Herbert Wildling
1. Dan: Charlotte Engel

Allen an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch

BALLETT

Die Ballettschule

Julia da Costa Cabral

Seit 1998 leite ich die Ballettschule in der TSV Reinbek. Damals gab es 6 Kurse verteilt auf Montag und Dienstag, und ca. 60 Schülerinnen.

Inzwischen hat sich viel bei uns geändert: wir haben 12 Kurse für die verschiedenen Alters- und Leistungsstufen und ca. 130 Schülerinnen. Viele Mädchen, die damals als 4- oder 5-Jährige zu uns kamen, sind heute junge Frauen geworden, die eine Ausbildung absolvieren oder sogar schon im Berufsleben stehen. Andere weilen gerade für ein Austauschjahr in fernen Ländern dieser Welt. Aber immer wieder kommen sie zurück, um „Hallo“ zu sagen oder um wieder zu trainieren.

Das Begleiten der Mädchen über so eine lange Zeit ist eine wunderschöne Aufgabe und ich freue mich über die nächste Generation, die gerade heranwächst, sich entwickelt und mich immer wieder durch ihr Tanzen überraschen wird.

Im Sommer übernahm ich wieder die Leitung „Tänzerische Früherziehung“ mit den ganz Kleinen und den Grundschulkindern. Obwohl ich seit 2005 die „Kleinen“ nicht mehr unterrichtet habe, ist es mir überhaupt nicht schwer gefallen und es macht mir sehr viel Freude, mit ihnen zu tanzen. Sie sind unheimlich süß, total direkt und soooo leicht zu begeistern! Für die älteren Mädchen gibt es jetzt noch mehr Möglichkeiten, öfter als 1x die Woche zu

trainieren. Ab ca. 10 Jahren und bei entsprechenden Leistungen können die Mädchen zwischen 4 Kursen in der Woche wählen und sich so auf das Erlernen einer Körperkontrolle einlassen, die unabdingbar ist, um später den Spitzentanz zu erreichen und sich freier auszudrücken.

Jedes Mädchen bringt etwas Besonderes in die Gruppen. Jede Persönlichkeit und die einzelnen Fähigkeiten bereichern uns. Im Vordergrund steht der Wunsch zu tanzen und zu lernen, aber auch zu schwitzen, sich anzustrengen, die Misserfolge zu ertragen und sich über die eigene Leistung zu

freuen. Am Ende des Schuljahres werden wir wieder zusammen mit der Jazzabteilung unseren TANZtag veranstalten (21.6.2015 ab ca. 12.00 – 17.00 Uhr). Verwandte und Freunde können dann die Fortschritte der Mädchen bewundern und die Arbeit eines ganzen Schuljahres würdigen. Auch wenn der TANZtag der Höhepunkt des Jahres ist, die tägliche oder wöchentliche Arbeit ist der Weg – den zu genießen und daran zu wachsen ist das Ziel!

Ich freue mich, mit allen meinen Schülerinnen und hoffentlich auch Schülern, wenn die Jungs sich endlich mal trauen würden(!), diesen Weg zu gehen!



Rück- & Ausblick

Martin Bokeloh

Seit 1976 gibt es Basketball in Reinbek, mal mit Tiefen – mal mit Höhen – mal in der Regionalliga – mal in der Kreisliga, mal auf Norddeutschen Meisterschaften – mal auf Spieltreffs, mal auf internationalen Turnieren in Dänemark mit 150 Mannschaften – mal um die Ecke

Außer den bestehenden Mannschaften, wollen wir im kommenden Jahr mit weiteren Mannschaften an den Start gehen; U10M, U11W, U15W, U17W, U18M, U19W und auch die „Alten“ sollen zu den Ü40 Spielen fahren. Wir wollen Basketball für alle Altersklassen anbieten; angefangen von der U8, bis hin zur Freizeitsportgruppe Ü30.

Um diese Herausforderungen der

und zwar ebenfalls am 10. Januar, aber in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Hier sind uns Mädchen der Jahrgänge 1997 bis 2005 besonders willkommen. Das sind zwar neun unterschiedliche Jahrgänge, aber wir werden mit ihnen altersgerechte Trainingsgruppen bilden, damit alle ihren Fähigkeiten entsprechend Basketball spielen können.

Nähere Informationen hierzu bekommt ihr unter bokeloh@tsv-reinbek.de.



in Ahrensburg, mal hinterm eisernen Vorhang in Slany oder Kesthely – mal in Lauingen oder Bayreuth. Ganz egal was anstand, wir waren immer mit viel Herzblut und Engagement dabei.

Jetzt sind die Basketballer mal wieder an einem Scheidepunkt angekommen. Die erste Herren spielt erfolgreich in der höchsten Liga Schleswig-Holsteins. Wir haben eine zweite Herren, eine Freizeitsporttruppe und vier funktionierende Jugendmannschaften (U16M, U14M, U12M, U13W), aber wir brauchen einfach mehr Helfer: vor allem im Bereich Trainer, Schiedsrichter und Organisatoren. Um den Spielbetrieb wie gewohnt aufrechterhalten zu können, sind mehr helfende Hände notwendig.

nahen Zukunft bewältigen zu können, müssen wir das Orga-Team verstärken. Wir brauchen mehr Helfer, auf fast allen Gebieten. Interessierte melden sich bitte bei bokeloh@tsv-reinbek.de.

Boys & Girls Day

Um den Aufbau weiterer Mannschaften nicht auf die lange Bank zu schieben, veranstalten wir gleich zu Beginn des neuen Jahres einen „Boys Day.“ Er findet am 10. Januar in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt. Er richtet sich an die Jahrgänge 2004/05/06 und dient zum Aufbau der Mannschaft U10M. Aber auch an die Mädchen denken wir, für die gibt es einen „Girls Day“,



Aktuelle Ergebnisse

Damit aber auch der aktuelle Sport in diesem Bericht nicht zu kurz kommt, hier ein paar Zeilen zu den spielenden Mannschaften. Für die Reinbeker Basketballer fing die Saison 2014/15 ganz gut an.

Die 1. Herren gewann ihre ersten Spiele in der Oberliga, die 2. Herren spielt ebenfalls gut in ihrer Liga mit. Die U16M steht mit 4 : 0 Punkten sehr gut da ebenso wie die U14M. Die steht mit 3 Siegen aus 3 Spielen auf dem 1. Platz der Bezirksliga. Die U13 Mädels erreichten auf dem Turnier im September den 3. Platz. Die U12 fing erst nach Redaktionsschluss mit den Spielen an.



Individuelle Wohnberatung

Große Auswahl an Dekostoffen · Gardinen · Polsterstoffen · Tapeten · Sonnenschutz · Bodenbelägen
CAPAROL-Farbmischanlage

Beratung · Aufmaß · Montage · Dekoration
Polsterung · Verlegung



Inh. Löding

Bahnhofstraße 4 · 21465 Reinbek

Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45

Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr
samstags 8.45 – 12.30 Uhr

E-Mail: tapetenhaus-reinbek@arcor.de

Die sportliche New-Generation

Es ist zu verzeichnen, dass wir von der TSV Reinbek wieder aktiv den Seniorensport für unsere Region gefördert haben. Unsere gut ausgebildeten Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter verzeichnen allesamt Zulauf in ihren Gruppen. Das zeigt, dass auch der unter Hundertjährige bei „seinem“ Sportverein bleiben möchte, selbst wenn der Handstand nicht mehr geht! So haben wir uns darauf eingestellt und ein breitgefächertes Angebot für Gesundheits-sport von Arthrosegymnastik über Herzsport bis hin zu Sport mit Hochbetagten geschaffen und erhalten. Viele Projekte konnten auch kostenlos und dank der Rickertsen-Stiftung umgesetzt werden. Aktiv bis ins hohe Alter, ist bei uns kein leeres Versprechen!

Alle Informationen dazu findet ihr in unserem Sportprogramm, im Internet auf unserer Homepage oder können in der Geschäftsstelle erfragt werden.



Anke Bloss leitet die Gruppe mit den ältesten Teilnehmern der TSV Reinbek. Emmi Bujara (im roten Pullover) ist 90 Jahre.

Weitere 90. Geburtstage stehen in dieser Gruppe bald an, bei Cordula Schulze, Lilo Jorczyk und Irma Tensfeld (v.l.) sowie Liselott Kiehn (nicht im Bild)

Bewegungsgruppe „Old school“

Mona Kutscha

Die Sportys treffen sich jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der kleinen Halle am Gymnasium. Die



sportive Gruppe mit ganz viel Spaß lässt nichts aus und ist ganzheitliche in Bewegung. Von Ticken, Handball, Fußball, Hockey, Tischtennis und mehr ist alles dabei. Durch die Abwechslung von Bewegung, Kräftigung und Koordination werden alle Bereiche abgedeckt. Alle sind sich einig! Abschalten und Spaß haben ist die beste Prävention gegen den Wandel der Zeit, dies können wir persönlich bestätigen.

Neue aktive, offene Menschen mit viel Humor sind jederzeit herzlich willkommen.



Winter-Walking 60 Plus

Im Winterhalbjahr bietet die TSV Reinbek von November bis März jeden 1. Samstag im Monat eine Winter-Walking-Gruppe an. Treffen ist um 10 Uhr an der Loddentallee. Dieser Kurs ist auch für Ungeübte geeignet. Es wird bei jedem Wetter gewalkt, entsprechende Kleidung, festes Schuhwerk und Getränke sind mitzuführen. Walking-Stöcker können direkt beim Leiter Joachim Hilke ausgeliehen werden. Die Teilnahme ist aufgrund einer Förderung durch die Georg und Jürgen-Rickertsen-Stiftung kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Nordic Walking

Im Frühjahr ist dann ein Einführungskurs Nordic Walking mit Claudia Duden geplant. Interessenten können sich schon jetzt in der TSV-Geschäftsstelle vormerken lassen.

Outdoor-Fitness



Im Rahmen des Ferienprogramms bot die TSV Reinbek „Outdoor-Fitness“ unter der Leitung von Stefan Nielson zum Kennenlernen an. Die Draußen-Workouts waren der heißeste Trend des Sommers. In Kalifornien, Australien und Brasilien, wo sich das Leben ohnehin viel mehr draußen abspielt, ist dieser Trend zur Outdoor-Fitness schon länger zu beobachten. Jetzt schwappte die Welle auch zu uns herüber. Outdoor-Fitness erfreut sich hierzulande wachsender Beliebtheit. Statt monoton durch die Gegend zu joggen, bieten sich hierbei Möglichkeiten abwechslungsreicher Trainingsgestaltung.

Klimmzüge an Bäumen, Sprünge über Bänke und kleine Mauern, Liegestütze in allen Variationen, Balanceübungen, Klettern, wo immer es sich anbietet, ist im Prinzip die Wiederbelebung einer uralten Trainingsform. Sporttreiben an der frischen Luft tut nicht nur gut, sondern macht auch Spaß. Nicht nur die erhöhte Sauerstoffzufuhr und das Vitamin D im Licht sorgen für Wohlbefinden, auch die Verbindung von Na-

turerlebnissen und Bewegung wirkt sich nachhaltig auf den Stresshaushalt aus. Interessenten an diesem Sportprogramm können sich schon jetzt in der TSV-Geschäftsstelle vormerken lassen, eine Neuauflage im Frühjahr ist geplant.



smoveyFITNESS

Ebenfalls neu im Sommerferienprogramm war das Training bei der lizenzierten Trainerin Petra Wittmann-Stadie mit den smoveyRINGEN – ein außergewöhnliches 8 in 1 Fitness-, Gesundheits- und Therapiegerät.

Das Training mit den smoveyRINGEN bringt den ganzen Körper in Form. Es aktiviert 97% der Tiefenmuskulatur, kräftigt das Herz-Kreislauf-System, verbessert sowohl die Koordination als auch die Kondition und fördert das Wohlbefinden. Das Besondere an den smoveys sind die frei laufenden Stahlkugeln, die feine Vibrationen erzeugen. Diese stimulieren über die Handreflexzonen unseren gesamten Organismus

und regen den Lymphfluss an.

Bewegung mit den smoveys ist durch die variable Intensität geeignet für alle Altersgruppen und Könnensstufen. Ein Training, das Spaß macht und gleichzeitig die Gesundheit fördert.

Wer Interesse an dem Gerät hat oder weitere Trainingsmöglichkeiten wünscht, kann sich direkt an Petra Wittmann-Stadie wenden, unter 0172-7726915. Bei genügend Interessenten ist die TSV gerne bereit, einen Kurs anzubieten.



Petra Wittmann-Stadie



Langhantelfitness hat freie Plätze

Immer mittwochs, von 19 bis 20 Uhr, treffen sich die Anhänger der Langhantelfitness im Saal 2 der TSV-Halle.

Es sind einige wenige Plätze frei. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Hantelstangen ist eine Anmeldung auch für eine Probestunde unbedingt erforderlich. Langhantelfitness ist ein effektives Ganzkörpertraining, es wird Kraftausdauer trainiert und so werden die Muskeln gekräftigt. In diesem Kurs gibt es ein festgelegtes Programm, bestehend aus 10 Grundübungen. Da sich die Muskulatur an die Belastung anpasst, werden neue Trainingsreize gesetzt. In regelmäßigen Abständen werden die Übungen verändert und variiert, um so ein stabiles Muskelkorsett aufzubauen.

Durch unterschiedliche Gewichte kann jeder Teilnehmer sein individuelles Trainingsgewicht wählen, auf diese Weise kann auf Alter und Geschlecht Rücksicht genommen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung über die TSV-Geschäftsstelle, unter Telefon 040-7221837 oder info@tsv-reinbek.de.

VOLLEYBALL

25 Jahre Buß- und Bettag-Turnier

Rainer Pommeranz

Am 15. November 2014 veranstaltete die Volleyball-Freizeitgruppe „Hau Wech“ zum 25. Mal das Buß- und Bettagsturnier für Hobbymannschaften.

Auch wenn wir seit einigen Jahren nicht mehr an dem Feiertag spielen können, haben wir das Turnier seit 1990 ununterbrochen durchgeführt.

Acht Mix-Mannschaften aus Reinbek, Glinde, Lohrbrügge und Boizenburg kämpften um jeden Ball.

Die Mannschaft „Motor Boizenburg“ konnte gleich bei ihrem ersten Gastspiel als Gewinner die Halle verlassen. Unserer Mannschaft blieb nur der 5. Platz.

Wir konnten aber zumindest mit unserem neuen Outfit glänzen. Das zweite Reinbeker Team „AWG Bille“ landete auf dem 4. Platz.

Das Turnier wurde von vielen Zuschauern besucht, es war ein richtiges Familienfest. Dazu trugen auch die mitgebrachten Häppchen, Kuchen und Kekse bei.

Ein Wiedersehen im nächsten Jahr ist fest eingeplant.





1. Herren

Nach der Hinrunde im Soll

Co-Trainer Jürgen Paap

Unsere Ligamannschaft bestreitet ihre Spiele in dieser Saison in der stark besetzten Kreisklasse 8. Dort hat man sich nach der Hinrunde im oberen Tabellenviertel festgesetzt. Auffällig ist die Auswärtsbilanz mit sieben Siegen in sieben Spielen. Allein zu Hause schwächelte man ein wenig und gab sicher geglaubte Siege in der Endphase ab.

Das muss in der Rückrunde besser werden. Das Trainerteam um Coach Patrick Paap beurteilt das neu zusammengestellte Team sehr positiv.

So konnten zahlreiche Neuverpflichtungen gut in die Gemeinschaft eingegliedert werden. Bedauerlicher Weise gibt

es auch in dieser Saison einige Langzeitverletzte die, so hoffen wir, nach der Winterpause wieder ins Geschehen eingreifen können.

In der Winterpause veranstaltet unser Team auch in diesem Jahr wieder den E-Werk Hallencup am 27. und 28. Dezember vor heimischer Kulisse in der Uwe-Plog-Halle. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten bereits hochkarätige Teilnehmer für das in diesem Jahr zum 40. Mal stattfindende Turnier gewonnen werden. So haben bereits Oberligamannschaften wie der Titelverteidiger Curslack Neuengamme und der SC Condor zugesagt.

Sehr erfreulich war auch in dieser Spielzeit die Zusammenarbeit mit dem

zweiten Team unter Leitung von Jörg Wustrack und Jens Wischniewski.

Als Abschluss der Hinrunde ist eine Weihnachtsfeier in Planung, mit allen Spielerfrauen in toller Atmosphäre im Waldhaus Reinbek.

Danke hierfür schon einmal unserem Organisator Etienne. Ein großes Lob und Dank geht an alle treuen Begleiter der Ligatruppe, nicht nur daheim sondern auch bei den Auswärtsspielen. Ihr macht uns viel Freude.

Wir wünschen allen Reinbeker Anhängern und ihren Familien ein schönes und gesundes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

In diesem Sinn – Auf geht's ihr Roten
Nur die TSV

2. Herren

Hinrunde mit nur einzelnen Highlights

Jörg Wustrack

Nachdem man alle Gegner in der letztjährigen Rückrunde das Fürchten gelehrt hatte, startete man mit einigen Hoffnungen in die neue Saison. Im Pokal bekam man den Kreisligaabsteiger Geesthacht zugelost gegen den man bis zur 85. Minute mit 2:1 führte, um dann durch einen Doppelschlag doch noch mit 2:3 zu verlieren. Die Punktrunde begann vielversprechend. Nach 3 Spieltagen und 3 Siegen war man Tabellenführer. Im Laufe der Saison stellte sich jedoch heraus das 2 der 3 ersten Gegner sich zu viel zugemutet hatten und zurückzogen. So wurde auch der überragende 14:1 Sieg gegen Inter aus der Wertung genommen und wir waren ganz schnell wie-

der auf dem Boden der Tatsachen. Was dann kam war nicht zu erklären.

Von den nächsten 7 Spielen, die alle verloren wurden, war man nur zweimal klar unterlegen. Gegen Bergedorf 85 und Schwarzenbek waren die Siege unserer Gegner verdient. In allen anderen Spielen hat sich unser Team durch Unachtsamkeit, Undiszipliniertheiten, persönliche Fehler und leichtfertiges Vergeben der eigenen Chancen um den Lohn gebracht. Hinzu kamen Verletzungspech und fehlende Spieler wegen Samstagsarbeit. Zum Hinrundenende waren fast alle wieder an Deck und es konnten ein paar Punkte gesammelt werden. Höhepunkt war sicherlich das Spiel gegen Barsbüttel, eines der stärksten Teams unserer

Staffel. Wir machten unser bestes Saisonspiel. Das Team zeigte, was in ihm steckt, wenn alles passt, und führte bis zur 82. Minute mit 4:2. Danach hatte es noch Möglichkeiten zu erhöhen obwohl wir von der 60. Minute an mit einem Spieler weniger auf dem Feld waren. Zum Ende mussten wir dann doch noch dem hohen Tempo Tribut zollen, und Barsbüttel kam durch allerdings zwei sehr zweifelhafte Entscheidungen noch zum Ausgleich.

So heißt es – wie schon letztes Jahr – durch höhere Konstanz in der Rückrunde aus den Spielen das herauszuholen, was schon in der Hinrunde möglich war.



1. Senioren gewinnt 13. Waldhaus-Cup / Jens Krienke

Bei wechselhaftem Sommerwetter fand am 16. August die 13. Auflage des mittlerweile wohl bekanntesten Fußball-Kleinfeld-Turniers der Region im Reinbeker Paul-Luckow-Stadion

statt. Erstmals in diesem Jahr wurde nach einem neuen Modus gespielt. Die Erfahrungen der letzten Jahre hatten gezeigt, dass es immer schwieriger wurde, ein so großes Turnier im tradi-

tionellen Alt-Herrenbereich auf die Beine zu stellen. Dagegen stieg das Interesse bei den Senioren an diesem Turnier. Deshalb entschied sich das Organisationsteam für die Ausschreibung Senioren/Ü 40.

Insgesamt waren 20 Mannschaften am Start. Die Mannschaften wurden vor Turnierbeginn in 4 Gruppen mit je 5 Mannschaften zugelost. In den Gruppen spielte jeder gegen jeden. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe kamen in die Hauptrunde und ermittelten im K.O. – System (1/4, 1/2, Finale) den Turniersieger. Die jeweils dritt-, viert- und fünft-platzierten jeder Gruppe kamen in die „Trostrunde“ und ermitteln ebenfalls im K.O. System ihren Sieger.

Sieger und damit Gewinner des Waldhaus-Cup's 2014 wurden die 1. Senioren der TSV Reinbek. Das Endspiel gewann Reinbek gegen Union



03 mit 5:1. Im kleinen Finale setzte sich ASV Bergedorf 85 gegen TSV Glinde mit 2:0 durch. Die Trostrunde hat die Mannschaft mit der weitesten Anreise, der Plauer FC, mit 5:0 gegen Tonndorf Lohe gewonnen. Im kleinen Finale der Trostrunde (im Neunmeter-Schießen ausgetragen) hat sich die VSG Stapelfeld mit 3:2 gegen den SV Eidelstedt behauptet.

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für die jeweils 4 besten Senioren-Teams Pokale und Prämien. Die 5 Schiedsrichter hatten bei insgesamt fairen Spielen wenig Mühe und meisterten ihre Sache wieder souverän.

Wie in den vergangenen 12 Jahren war auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl (Getränke, belegte Brötchen,

Kaffee, Kuchen, Fleisch und Würstchen vom Grill, Salate etc.) gesorgt, für die Spieler und natürlich für alle Fans und Freunde vom Waldhaus-Cup. Für Unterhaltung in den Spielpausen war ebenfalls gesorgt. Auf der Anlage war für Kinder viel Platz zum Austoben und auch eine Riesenhüpfburg vorhanden.

An der Torwand konnten alle ihre Treffsicherheit überprüfen und attraktive Preise, z.B. einen Tag Opel Astra TT Cabrio fahren, Überraschungen vom Waldhaus usw., gewinnen.

Beste Schützen bei den Kindern waren Joshua Bendareck, Tom und Robert Schweissing. Bei den Erwachsenen erzielte Calle Müller die meisten Treffer. Die treffsicherste Mannschaft stellte die 1. Senioren der TSV Reinbek, vor

dem TSV Glinde und der AH/ü40 von Reinbek.

Neben den Fußballspielen gehörte der Klönschnack unter den Mannschaften dazu. Viele kennen sich seit Jahren und brachten sogar ihre Familien zur Unterstützung mit.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Sponsoren, in erster Linie an das Waldhaus Reinbek, E-Werk Sachsenwald, Opel Dello, abas Systemhaus, die Steuerberatungsgesellschaft Heidrich & Müller-Hansen, die Zimmerei Boysen sowie das Sporthaus Landwehr und die Feuerwehr Reinbek, die uns auch in diesem Jahr logistisch hervorragend unterstützte.



Endlich wieder Frauenfußball in der TSV Reinbek

Kai Herwig

Nach einigen Jahren „ohne“ ist es gelungen, endlich wieder eine Frauenmannschaft in der TSV zu gründen. Die Mannschaft ist eine Mischung aus bisherigen B-Juniorinnen, einigen „ehemaligen“ Spielerinnen und einigen „Neuen“.

Vorrangiges Ziel der ersten Saison ist es aus dieser Mischung eine Mannschaft zu formen und in Zukunft mit viel Spaß am Spiel auch erfolgreich zu sein. In den ersten fünf Spielen der laufenden Saison war die Leistung noch recht schwankend. So gab es zwei unnötige Niederlagen gegen Mannschaften aus dem Tabellenende und zwei Siege. Mitte November konnte dann sogar der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer klar mit 4:1 besiegt werden. Wenn die guten Leistungen konserviert werden können und sich noch ein paar gute Spielerinnen ab Jg. 1997 zur Verstärkung finden, sollte die Angst um den Verbleib in der Kreisliga schnell der Vergangenheit angehören. Wer Interesse hat, dieses Team in Zukunft zu verstärken, kann sich gerne an den Trainer Bendix Hardt (Tel. 0176/73443461) oder den Co-Trainer Kai Herwig (Tel. 0176/55125377) wenden, oder schaut einfach mal beim Training am Mo., Mi. oder Do. von 19:30 – 21:00 Uhr vorbei.

B-Juniorinnen spielen eine starke Saison

Kai Herwig

Die B-Juniorinnen spielten bislang eine starke Saison. Obwohl wegen dünner Personaldecke immer wieder Mädchen der C-Juniorinnen aushelfen mussten, sind die B-Juniorinnen in ihrer Herbststaffel bisher ohne Punktverlust und

auch der stärkste Konkurrent Altenwerder konnte mit 3:1 besiegt werden. So reichen rein rechnerisch sieben Punkte aus den letzten drei Spielen, und die Staffelleisterschaft ist sicher. Weiterhin viel Erfolg!

Fußball C-Juniorinnen spielen 11-er Feld

Kai Herwig

Lange haben wir auf dieses Ziel hingearbeitet. Seit Beginn der Herbst-Saison 2014 spielen unsere C-Juniorinnen auf dem 11-er Feld. Nach erster Eingewöhnung konnte gleich in der ersten Saison in einer starken Staffel mit namhaften Mannschaften, wie HSV, FC St. Pauli, Walddörfer und Lemsahl der dritte Tabellenplatz erreicht werden. Die folgende Frühjahr-Saison 2015 wollen wir nutzen, um uns weiter zu verbessern und dann im Folgejahr auch im Pokal möglichst weit zu kommen. Talentierte Mädchen der Jahrgänge 2001/2002, die uns auf diesem Weg begleiten wollen sind herzlich willkommen. Wer Interesse gefunden hat dieses Team zu verstärken, sollte sich einfach beim Trainer Bendix Hardt (Tel. 0176-73443461) melden.

Hallen-Fußballturnier für Alte Herren

Am Samstag, den 3. Januar 2015, veranstaltet die Alte Herren ihr jährliches Hallenfußballturnier für Alte Herren Mannschaften in der Uwe-Plog-Halle.

Es ist geplant, mit sieben Mannschaften in einer Gruppe jeder gegen jeden den Turniersieger auszuspielen. Dabei werden attraktive Sachpreise an alle teilnehmende Mannschaften vergeben. Die Spieldauer beträgt bei allen Spielen 12 Minuten ohne Seitenwechsel. Gespielt wird mit einem Torwart und vier Feldspielern auf Fünf-Meter-Tore.

Der Budenzauber beginnt ab 10.00 Uhr und endet mit der Siegerehrung so gegen 15.00 Uhr.

Familien, Zuschauer und Gäste sind natürlich auch herzlich willkommen!

Für das leibliche Wohl vor, während und auch nach dem Turnier sorgt unser Clubwirt Thomas Antonczyk im TSV-Clubhaus.

Aktuelle Information gibt es im Internet unter

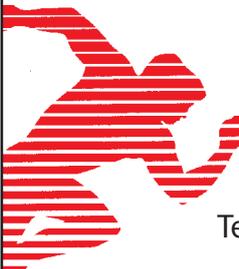
<http://www.tsv-reinbek-ah.de.to>

SPORT WOLGAST
DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT IN BERGEDORF

**Partner und Teamausstatter
der TSV Reinbek**

Sport Wolgast GmbH

Alte Holstenstraße 30-32 · 21031 Hamburg
Telefon: (040) 725 44 937 · Fax: (040) 726 938 77
E-Mail: sport-wolgast@t-online.de



1. B-Jugend

Die 1. B-Jugend ist dieses Jahr über Pfingsten erneut nach Dänemark gefahren und hat an einem internationalen Turnier teilgenommen. In Esbjerg fand zum 118. Mal der Vesterhavs Cup statt. Die Spielklassen waren unterteilt in A und B Niveau, welches eine Ausgeglichenheit garantierte. Fast 200 Mannschaften aus 6 Nationen waren vor Ort. Es wurde nach internationalen Regeln gespielt. Beim Vesterhavs Cup wurde Wert drauf gelegt, dass man so viele Mannschaften wie möglich aus verschiedenen Ländern trifft.

Jede Mannschaft spielte mindestens 5 Spiele – alle auf guten Rasenplätzen. Unsere Mannschaft gewann gegen Teams aus den Niederlanden, Deutschland und Dänemark und wurde auf A-Niveau erst im Halbfinale gestoppt. Wir erreichten gegen höherklassige Mannschaften einen hervorragenden 4. Platz. Die Trainer waren sehr zufrieden über das Ergebnis und bedankten sich



für die Leistung und das hohe Niveau, welches die Jungen dort gespielt haben. Die ganze Mannschaft, Trainer und Betreuer sprechen einen riesigen Dank an das Freizeitbad Reinbek aus, das uns einen neuen Präsentationsanzug gespendet hat, und an das Restaurant Dubrovnik in Reinbek, das uns neue Trikots für das Turnier gespendet hat.

Außerdem bedankt sich das Team ganz herzlich bei den Firmen Almiraal, Lutz Aufzüge und Pierro Bistro Reinbek, die uns finanziell mit einer Spende die Fahrt ermöglicht haben.

Als krönenden Abschluss einer sehr guten Saison hat das Team außerdem den Aufstieg in die A-Jugend Landesliga geschafft.



1. C-Jugend

Eric Lausch

Am 29. Mai machte sich die C-Jugend um 3 Uhr nachts mit mehreren Pri-

vatwagen auf den Weg in das 500 km entfernte Aalborg. Mit 16 Spielern, einem Trainer und fünf betreuenden Elternteilen kamen sie um 9.00 Uhr endlich an. Man erreichte sein Quartier

in einer nicht weit vom Austragungsort entfernten Schule. Kurz darauf begann man mit dem mehr oder weniger erfolgreichen Spielen. Nach den zu spielenden Partien machte man sich wieder auf ins nahegelegene Quartier.

Eine kurze Nacht später ging es wieder am frühen Freitagmorgen zum Aalborg City Cup und man stellte sich neuen Herausforderungen. Nachdem am darauffolgenden Samstag die Siegerehrung stattfand, trat man die Heimreise mit gemischten Gefühlen an.

Zum einen freute man sich natürlich, endlich wieder zu Hause zu sein, doch andererseits hatte man hier in Aalborg zusammen mit seiner Mannschaft sehr viel Spaß gehabt.

Wir danken der Firma Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH für die neuen Trikots.

2. D-Jugend

Sonja Enslin Farclas

Ebenfalls die Herbstmeisterschaft feierte die 2. D-Jugend in ihrer Kreisliga-gruppe der Spielstärke „stark“. Mehrmals waren sie kurz davor – jetzt hatte es endlich geklappt. Mit 10 Punkten aus fünf Spielen konnten sie sich klar an der Tabellenspitze behaupten. Als Dankeschön für den Trainingsfleiß und den tollen Erfolg gab es neue Trainingsanzüge mit Unterstützung von Schreibwaren Mebrius. Schon im Frühjahr 2015 soll es für die Spieler (überwiegend Jg 2002) unter der Leitung des Trainertrios mit Jens Goebel, David Jarmes und Jürgen Busacker auf das Elferfeld gehen. Wer mit ins Team möchte, kann gern zum Probetraining vorbeikommen. Ansprechpartner ist Jens Goebel, Tel. 040 - 7279959.



Herbstmeisterschaft für 3. E-Jugend

Rudi Scharf

Vier Spiele – vier Siege. Mit einem glatten Durchmarsch (19:8 Tore) gewann die 3. E-Jugendmannschaft die Herbststaffel. Beim letzten Spiel gegen Hamm setzte sich das Team von Trainer Sven Reher vor heimischer Kulisse mit 6:4 durch und feierte anschließend im TSV-Clubhaus.

„In dieser Saison hat sich die Mannschaft toll entwickelt“, lobte Sven Reher, „mit der Meisterschaft haben sich die Jungen selbst belohnt.“



1. F-Jugend

Marco Witt

Mit 4 Siegen und einem Unentschieden ist die 1. F-Jugend (Jg. 2006) erfolgreich Herbstmeister ihrer Staffel geworden. Der G-Jugend-Zeit, wo alle einem Ball hinterher liefen, sind die Jungs erwachsen und befinden sich mittlerweile auf einem sehr guten Weg.

In der F-Jugend sind sie zu einem Team zusammengewachsen und haben hart trainiert.

Jetzt freuen sie sich in den neuen Trikots der Firma Grossmann auf die Hallenrunde und Training im Sportpark Reinbek. Zur Belohnung geht es dann auch noch ins Kino zum Jahresabschluss.

Ein besonderer Dank geht an das Trainerteam: Martin Brall (r) und Clemens Kropholler (l)



2. G-Jugend neu gestartet

Nach langem Suchen hat sich Jörn Wokel dankenswerterweise bereit erklärt, als Trainer ehrenamtlich tätig zu werden. Es ist 48 Jahre alt, wohnhaft in Reinbek-Hinschendorf, verheiratet und hat zwei Söhne, von denen der kleinere, Justus, auch in der Mannschaft mitspielen wird. Jörn war früher selbst aktiver Fußballer und wurde in der A-Jugend Leistungsklasse Hamburger Juniorenmeister bei Altona 93.

Später wechselte er in den Herrenbereich bei SV Blankenese. Ihm zur Seite steht Ilker Baris, der sich ebenfalls dankenswerterweise bereit erklärt hat, ehrenamtlich zu unterstützen. „Ich bin mir sicher, dass wir ein gutes Team abgeben werden“, freut sich Wokel auf seine neue Aufgabe.

In der G-Jugend finden noch keine Punktspiele statt, es gibt selbstorganisierte Spielrunden gegen andere Vereine in der Halle.

Restaurant

DUBROVNIK

6 moderne Bundeskegelbahnen



Unser Festraum – für 50 Personen



Herzlich willkommen!

Dienstag bis Samstag
MITTAGSTISCH
außer Sonntag + Feiertag

Am Ladenzentrum 4
21465 Reinbek
Tel. 040 - 722 54 81
Inhaber: Familie Gegic

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)
Di - Sa: 11.30 - 15.00 + 17.00 - 23.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen
durchgehend 11.30 - 23.00 Uhr geöffnet

1. Damen SG Glinde/Reinbek 1

Mona Kutscha

Das Trainerteam mit Knut Thode und Mona Kutscha kann äußerst zufrieden und stolz sein.

Nachdem im Mai in der spannenden Relegations-Runde der Aufstieg in die neue Regionsliga Süd der Damen klar gemacht wurde, begann die Vorbereitung für die im September beginnende Saison.

Mit einem Trainingslager in St. Peter Ording, einigen schweißtreibenden Trainingstagen und -wochenenden sowie dem selbst ausgerichteten Trainingsspieltag haben sich die Damen gut vorbereitet.



Obwohl nicht immer alle vollzählig da waren, konnte sich eine Mannschaft formieren, die mit jungen und erfahrenen Spielerinnen eine Einheit bildet, welche sich auch in der erfolgreichen

Spielfähigkeit auszeichnet. Die Hinrunde verlief bis jetzt fast glänzend und mit nur einem verlorenen Spiel stehen die 1. Damen an der Tabellenspitze. Mit noch zwei gewonnenen

Spiele in der Hinrunde kann die Herbstmeisterschaft besiegelt werden.

Trainingszeiten:
Dienstag, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Micky Mäuse

Britta Rietzke

Die Micky Mäuse sind Jungs und Mädchen im Alter von 3 bis 5 Jahren. Wir treffen uns immer donnerstags von 16.00 – 17.00 Uhr. In dieser Zeit knüpfen die Kinder erste Kontakte mit Bällen oder auch mal anderen Gegenständen zum Werfen und Fangen. Bei verschiedenen Spielen kochen Nudeln oder der Fischer fängt seine Fische. Sobald die Bälle aus ihren „Käfigen“ kommen, bleibt keiner still sitzen. Die Bälle fliegen hoch und weit oder werden durch die Halle gerollt. Um den Posten des Torwartes gibt es lustige Wettkämpfe und jeder darf mal mitbestimmen. Erste Wurf- und Fangübungen bringen Sicherheit. Mit kleinen Parcours werden Geschicklichkeit und Gleichgewicht trainiert.

Wir freuen uns immer über Zuwachs, also einfach mal in der Uwe-Plog-Halle vorbeischauen.

Super Minis (5 bis 6 Jahre)

Mona Kutscha

Die Superminis werden von Pia Rüffler und Marie Manzel geleitet. Hier steht die Bewegung, Koordination und Kräftigung im Vordergrund. Mit kleinen Spielen rund um den Ball werden die Super-Minis auf die nachfolgende Mini Gruppe vorbereitet. Ticken, Staffelspiele und Parcours müssen überwunden werden und mit Fischer-Fischer

und Co kommt jedes Kind auf seine Kosten. Die strahlenden und roten Gesichter zum Schluss ein lautes gemeinsames Spitze, besiegeln immer die Stunde.

Eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Diese Gruppe hat noch Plätze frei. Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Uwe-Plog-Halle

Minis (7 bis 8 Jahre)

Mona Kutscha

Die neuformierten Minis mit ein paar „alten“ Hasen trainieren weiter eifrig



jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr in der Uwe-Plog-Halle. Jede Woche ist Trainerin Mona Kutscha überrascht, mit welchem Eifer und Ehrgeiz die Kleinen an die Sache gehen. Die Minis führen im Frühjahr wieder Minispielfeste durch. Der Schwerpunkt liegt weiter in Förderung der sozialen Kompetenzen sowie der koordinativen Fertigkeiten, dies aber natürlich immer mit ganz viel Spaß und meist mit dem Handball.

So ist zum Beispiel eine Weihnachtsfeier mit Bowling geplant. Vielleicht ist es bald möglich eine zweite Trainingseinheit zu etablieren, denn die Ein- einviertel Stunden gehen viel zu schnell um.

Nachwuchshandballer begeistern bei Jugendturnier

Judith Rönnau

Tempo, Tore und viel Spass. Beim 2. Jugend-Handball-Cup der SG Glinde/Reinbek war auch in diesem Jahr viel los. Am vergangenen Samstag reisten wieder einige Teams aus der Umgebung nach Glinde, mit dabei war auch eine Jugendmannschaft der HSV-Handballer.

In den Altersklassen der C- und D-Jugend traten insgesamt 14 Mannschaften an.

Am Glinde Schulzentrum hatten schon



am frühen Vormittag die Vorbereitungen begonnen, denn beide Hallen mussten für den Spielbetrieb hergerichtet werden.

In ihren Altersgruppen spielten die Mannschaften in 20-minütigen Partien um den Sieg und am Ende konnten sich folgende Sieger durchsetzen:

Bei den Mädchen der Altersklasse D gewann die Truppe der SG Glinde/Reinbek, gefolgt von dem Bergedorfer Team.

Leider hatten in der Gruppe kurzfristig Mannschaften abgesagt, so dass es lediglich zu dieser einen Partie kam. Aber die Mädels hatten trotzdem ihren Spaß.

Die Mädchen der höheren Altersgruppe mussten sich am Ende dem AMTV geschlagen geben und auch bei den Jungs der D-Jugend reichte es für einen guten dritten Platz.

Hier dominierte klar die Mannschaft des Bundesligisten HSV Handball. In der Altersgruppe der C-Jungen traten gleich zwei Teams der SG Glinde/Reinbek an und eine konnte den Sieg in eigener Halle feiern.

„Wir freuen uns, dass viele Vereine aus Hamburg dabei waren. Ich denke, wir haben uns gut verkauft und freuen uns schon auf das nächste Jahr“, freute sich Organisatorin Anke Zimmer.

Zusammen mit rund 20 Helfern sorgte

sie für einen reibungslosen Ablauf.

Denn nicht nur der Spielplan musste geschrieben werden, auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Spieler sollte gesorgt sein.

Besondere Unterstützung bekam das Turnier in diesem Jahr von einer Initiative des Deutschen Handballbunds.

Die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ spendierte Infomaterial und kleinere Gewinne.



In heimatlichen Gefilden ...

21. Bergwandertour der ehemaligen 1. AH-Handball

Nach langer Abstinenz hatten wir uns dieses Jahr mal wieder für Deutschland entschieden. Der Rennsteig im Thüringer Wald war unser Ziel. Am 7. Sept. 2014 um 8 Uhr ging es mit fünf Mann von Hamburg los. Um kurz nach 12 Uhr erreichten wir Eisenach, wo uns Detlef schon erwartete. Nun waren wir komplett. Nach Besichtigung der Wartburg fuhren wir ins Hotel, wo wir freundlich begrüßt wurden.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf zu unserer ersten Wanderung. Ziel war der „Große Inselberg“, zwar nur 916 m hoch, aber doch sehr schweißtreibend. Oben machten wir eine ausgiebige Rast und genossen den tollen Ausblick (z.B. Rhön), bevor wir uns auf den Rückweg machten. Ein gemütlicher Abend im Hotel rundete den Tag ab.

Am nächsten Tag fuhren wir zum Trusetaler Wasserfall, der 1865 künstlich angelegt wurde und 58 m herabstürzt. Danach ging es zum absoluten Höhepunkt unserer Reise! Das Besucherbergwerk der Kali + Salz AG. Wir fuhren bis auf 800 m Tiefe hinunter. Ein Wegenetz von 4.600 km (8 x die Strecke Berlin – München), wovon wir allerdings nur 20 km befahren, eine riesige Veranstaltungshalle mit Hochseilklettergarten etc., eine weltweit einmalige Kochsalzkristallgrotte mit riesigen Salzkristallen, ein ehemals zugemauerter Stollen, in dem die Reichsbank im April 1945 70 t Gold, 1.400 t Kunstgegenstände und Millionenbeträge in RM, US \$ und anderen Fremdwährungen versteckte, ein großes Museum sowie imposante Musik-



v.l.: Detlef Klauda, Uwe Parbst, Jörg Stöber, Knut Peters, Ernst-Aug. Hamester, Werner Schenk

lasershows hielten uns in Atem. Mit der nötigen Bettschwere beendeten wir diesen Tag weit vor Mitternacht.

Nach einem kräftigen Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Oberhof, wo unser zweiter Wandertag begann. Auf unserem Weg lagen die sieben höchsten Erhebungen des Thüringer Waldes. Nach einem 3 km langen Abstieg fuhren wir vom Bahnhof Gelberg nach Oberhof zu unseren Autos zurück. Auf der Rückfahrt ins Hotel kauften wir noch etwas für einen gemütlichen Abend ein, den wir nach dem Abendessen alle bei Knut auf dem Zimmer bei Wein und Käse genossen.

Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen. Auf der Rückfahrt erklimmen wir noch den Baumkronenpfad bei Bad Langensalza. Hier trennten wir uns von Detlef, der wieder Richtung Stuttgart nach Hause fuhr.

Fazit dieser Tour: Eine erlebnisreiche, teilweise schweißtreibende (ca. 40 km Wanderleistung), aber harmonische Reise, die uns viel Spaß gemacht hat. Wir waren tief unten in der Erde, auf der Erde und über der Erde. Mehr geht

nicht. Auch 2015 wollen wir wieder los. Wohin? Das entscheidet sich noch.



KAROLINENHOF

Dana Mehring
Friseurmeisterin

Im Karolinenhof
Gutenbergstraße 2a
21509 Glinde

Telefon:
040 / 253 303 16

www.dana-mehring.de
Montag Ruhetag

Judo Freestyle

Olaf Jendert

Es gibt Judogruppen, die trainieren für den Wettkampf und nehmen auch regelmäßig daran teil. Judo ist ein Wettkampfsport. Doch immer mehr Kinder und Jugendliche möchten die Vorzüge des Judosports nutzen, ohne an Wettkämpfen teilzunehmen, da diese sehr zeitintensiv sind und der Trainingsaufwand wesentlich höher ist.

Für diese Schüler gibt es in der TSV Reinbek die Gruppe „Judo Freestyle“. Der Name dazu stammt aktuell vom Deutschen Judo-Bund.



Judoprüfungen finden aber dennoch statt. Denn die vielen Stufen mit ihren Gürtelfarben sollen immer neu motivieren und neue Ziele schaffen.

So konnten auch die Judokas der Gruppe „Freestyle“ nach der Prüfungsordnung des DJB am 7. Oktober im Dojo der TSV Reinbek bestehen.

Wir gratulieren:

Mats von Holten, Rocco Huck, Jasper Manzel, Aaron Müller, Nele Großkopf (h.R.v.l.), Mika Zimmermann, Lennox Stapelfeld, Joost Heinze (v.R.v.l.), Alexander Biegler, Maximilian Brahmer, Finn Jahn (liegend) sowie Julius Wesner und Julius Salomon (nicht im Bild).



Erfolge bei Landesmeisterschaften U15

Lan Wollenberg

Nach und nach wollen wir an dieser Stelle unser Trainingsprogramm vorstellen. Nachdem wir angefangen ha-

ben, unsere Judo Freestyle Gruppe zu erklären, möchten wir nun auch unsere Wettkampferfolge mitteilen.

Seit wir dieses Jahr angefangen haben,

verstärkt am Wettkampfgeschehen teilzunehmen, konnten wir in der U12 und U15 kleinere Erfolge feiern. Das beste Ergebnis erzielte Max in der U15 bei den Landesmeisterschaften mit einer Platzierung auf dem Treppchen.

Hiermit gratulieren wir ihm ganz herzlich und drücken ihm für die Norddeutschen Meisterschaften in Bremen alle Daumen.

Daniel Lenk begann in Geesthacht mit dem Judosport und kam als Weißgurt nach Reinbek, wo er bis zum Braungurt trainierte. Er konnte für Reinbek einige Erfolge in der Jugend bei Hamburger, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften feiern. Im Erwachsenenalter wechselte er zu JGS, weil diese im Erwachsenenbereich mehr Perspektive bieten konnten.

Mit den in Reinbek erarbeiteten Grundlagen wurde er dann drei Mal deutscher Meister, drei Mal Deutscher Vizemeister in der Jugend, bei den Junioren und bei den Männern. Er kämpfte viele Jahre sehr erfolgreich in der Bundesliga für Hamburg, erreichte die höchste Trainerlizenz und ist seit kurzem Landestrainer für die Hamburger U 15.

Ein Judo-Weg, der besser hätte nicht sein können. Niemand hätte früher gedacht, dass ein „Reinbeker“ einmal so weit käme.



Max (rechts auf dem Podest) mit dem Landestrainer der U15 Daniel Lenk.



Ju-Jutsu meets Kung-Fu – The Revenge

Thorsten Wießner, Presseteam HJJV
Fotos.: Thomas Hess

Vor einiger Zeit war unser Shihan „Sigi“ Siegmund Sobolewski zu einem Besuch im Scala-Kwan und zeigte dort



Öffnen einer Tür mit rechts und Ausweichen

einen kurzen Abriss in das Ju-Jutsu. Am 23. September war der GM Sigung Hubert Wolf (9. Dan) zu unserer Freude zum Gegenbesuch in unserem Dojo. In knapp 1,5 Stunden durften wir erleben, wie eigentlich selbstverständlich und natürlich eine Selbstverteidigung / Kampfkunst sein kann. Anhand von natürlichen Bewegungen zeigte GM Sigung Wolf, wie Technikfolgen funktionieren.

Wir erlernten eine Schlag-/Wurfkombination mit Hilfe von Alltagssituationen, die wir wie selbstverständlich jeden Tag ausführen. Diese natürlichen Bewegungen wurden in einer Technikfolge verarbeitet.

Es gibt viele natürliche Bewegungen, die das Kung-Fu-System des Großmeisters nutzt, sei es das Umdrehen, die abwechselnden Hüftdrehungen und eben die vielen unbewussten Handgrif-

fe, die automatisch ablaufen (z.B. das Heben eines Wasserglases, Trinken und wieder Abstellen). Dies war ein kleiner, aber sehr spannender Einblick in die Welt dieser Bewegungen/Prinzipien und wir sind uns sicher, dass die Bande, die nun zwischen unseren Kampfkünsten geknüpft wurden, in Zukunft weiter gefestigt werde.



Mit rechts nach einem Gegenstand greifen (Rundschlag rechts zum Kopf oder Körper)

Ju-Jutsu-Prüfung erfolgreich bestanden

Siegmund Sobolewski
Fotos.: Thomas Hess

Nachdem Ende letzten Jahres die ersten Prüflinge unserer Abteilung die Prüfung zum 2. Kyu Ju-Jutsu bestanden haben, sind auf der Prüfung am 28. Juni nunmehr 3 weitere Blaugurte hinzugekommen. Auch in den anderen Kyu-Graden waren alle Teilnehmer erfolgreich. Insgesamt sind 8 Kämpfer zur Prüfung angetreten.

Bis einschließlich 3. Kyu wurden die Prüflinge von Maud Kühl, 3. Dan Ju-Jutsu, allein durchgeprüft. Nach durchweg ansprechenden Leistungen kam dann zur Prüfung auf den Blaugurt noch als zweiter Prüfer Christian Marek, 4. Dan Ju-Jutsu, hinzu.

Auch in diesem Kyu-Bereich zeigten die Teilnehmer gute Leistungen, so dass sie erschöpft, aber glücklich die Glückwünsche der Prüfungskommission und ihre Urkunden entgegen nahmen.

Wir gratulieren herzlich: Oliver Brall und Moritz Lamersdorf (5. Kyu-Grad), Ralf Metzner (4. Kyu-Grad, Orangegurt), Jörn Bahlmann und

Michael Rademacher (3. Kyu-Grad) und als Blaugurte sind zu sehen Andreas Nord, Benjamin Wanjura und Steffen Wiechert



Kai Beck ist Deutscher Karate-Meister 2014

Kai Beck gewann das Finale der Deutschen Meisterschaft in der Klasse -57 kg in Erfurt sensationell nach nur einer Minute vorzeitig durch technisches KO. 6 Tage in der Woche hatte Kai auf dieses Ziel hintrainiert. Am Ende ging die Taktik seines Trainers Timo Stieger-Fleischer (4. Dan) perfekt auf. Kai bezwang als erstes einen Kämpfer aus Berlin mit 6:1 Punkten.

Anschließend wurden noch Kämpfer aus Sachsen, Thüringen und dem Saarland sehr souverän besiegt bis es dann tatsächlich da war, das Finale zwischen Dany aus Duisburg für Nordrhein-Westfalen und Kai von der TSV Reinbek für Schleswig-Holstein.

Zuerst sollte Kai nur kontern und dann seinen Gegner überraschend angreifen, um ihn so aus dem Konzept zu bringen. Kai setzte alles super um. Er konterte zum 1:0 mit einem Schlag zum Bauch um danach direkt mit einer Kombination zum Kopf anzugreifen. Somit stand es 2:0. Anschließend

machte Kai einen perfekten Tritt (Uramawashi-Geri) zum Kopf des



Foto: Kai Beck

Gegners zum 5:0 (Schläge und Tritte werden unterschiedlich bewertet), dann wieder einen Schlag zum Kopf zum 6:0, bevor er mit einem Sidekick

zum Körper das 8:0 setzte und mit technischen K.O. gewann. Sein Gegner konnte es nicht fassen, was gerade geschehen war. Die knapp 1100 Sportler im Stadion sowie zahlreiche Betreuer applaudierten heftig. So etwas Beeindruckendes hatte man lange nicht gesehen.

Zur Krönung des Tages wurde Kai vom Jugend-Bundestrainer Klaus Bitsch in den Nationalkader berufen und vertritt Deutschland bei der Europameisterschaft in Basel/Schweiz. Diese findet Anfang Februar 2015 statt.

Sein Freund und Trainingskamerad Kim Hellwig erreichte in der Klasse -45kg den 7. Platz, ebenfalls eine sehr gute Platzierung für ihn. Kim machte taktisch alles richtig, doch ihm fehlte das nötige Glück. Im nächsten Jahr wird er wieder angreifen und sein Ziel, eine Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft zu holen, bestimmt erreichen.

Jubiläumslehrgang

Carolyn Pormann

25 Jahre Karate-Abteilung – das musste gefeiert werden. Zu diesem Anlass fand am 5. und 6. Juli ein Jubiläums-Lehrgang statt. Es kamen knapp 40 Karateka aus Reinbek, Schwarzenbek, Trittau, Wentorf und Lohbrügge, um mit Peter Mixa, 7. Dan, Frank Böhmer, 4. Dan, Kurt Nehlsen, 4. Dan, und Timo Stieger-Fleischer, 4. Dan, zu trainieren.

Nach einer schweißtreibenden Kihon-Einheit bei Peter Mixa waren wir schon mal richtig durchgewärmt. In der zweiten Stunde wurde Kata geübt. Die Schwarzgurte haben die Kata Chinto einmal anders erlebt. Danach stand Ohyo-Kumite auf dem Programm.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit Selbstverteidigung - Messerkampf, und als letzte Einheit stand Wettkampfkumite auf dem Programm.

Im Anschluss nahm Timo Stieger-Fleischer Prüfungen ab. Ein besonderer Hingucker waren unsere ganz Kleinen, die eine super Panda-Prüfung abgelegt haben. Als Belohnung gab es eine Urkunde und einen tollen Aufnäher für den Gi.

Nach dem Training haben wir uns noch bei Tommy zum Klönen zusammengesetzt und einen netten Abend zusammen verbracht.

Am nächsten Tag startete das Training wieder mit Kihon, diesmal Uchi-Waza. War leider viel zu kurz. Anschließend fand unser kleines Turnier statt, Kata und Kumite.

Im Rahmen des Lehrganges wurde Kai Beck für seinen Titel als Deutscher Meister mit der Bronzenen Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Karate-Verbandes ausgezeichnet, Timo Stieger-Fleischer mit der Silbernen Nadel



des KVSH für seine sportlichen Erfolge als Athlet und Trainer und Kurt Nehlsen mit der goldenen Nadel des KVSH für sein Karate-Lebenswerk als Trainer.

Dieses Wochenende hat uns viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang.



Corre Ahnsehl ist 4 facher Weltmeister!

Corre startete in Italien bei der Vereinigung Weltmeisterschaft der WTKA/WKA in unterschiedlichsten Klassen.

In der Klasse -30kg im Semi-, Leicht- und Vollkontakt Karate sicherte er sich jeweils die Goldmedaille, ebenso wie im Semikontakt Kickboxen. Damit schaffte er es, seine Titel aus dem Jahr



2013 zu verteidigen. Zudem startete er in der nächsthöheren Gewichtsklasse im Semikontakt Kickboxen und erreichte auch hier das Finale, welches er allerdings verlor.

Corre hatte 25 Kämpfe(!) an diesem Wochenende. Das war eine unglaubliche Leistung.

Wir haben nun mit Kai, Corre, Kim und Fabian vier aktive Kämpfer, die Deutschland bei internationalen Meisterschaften vertreten, in den unterschiedlichen Bundeskadern der Kinder-Leistungsklasse des Deutschen Karate Verbandes.

Das ist etwas ganz Besonderes, was nur ganz wenige Vereine von sich vorweisen können. Boris und Timo, als ehemalige Nationalmannschaftskämpfer, sehen in ihren alten Deutschlandanzügen aber immer noch ganz gut aus.



Kai Beck in Japan

Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft ging es für Kai gleich weiter. Er flog in den Sommerferien 3 Wochen nach Japan und trainierte dort u.a. bei dem japanischen Bundestrainer Nishimura (7.Dan Wado-Ryu).

Hier nahm er auch an einem Turnier teil, gewann 4 Kämpfe und stand somit im Finale! Dieses verlor er unglücklich gegen einen Kaderkämpfer von BT Nishimura.

Jedoch ist der 2. Platz eine weitere tolle Erfahrung gewesen, auch die einen oder anderen Unterschiede der Kampfstile hautnah mitbekommen zu haben.

Croatia Open

Am 4. und 5. Oktober durfte Kai Beck bei den Croatia Open in Kroatien das erste Mal für Deutschland mit dem Bundesadler starten. Ausgerüstet mit neuem Deutschland-Trainingsanzug und durch seinen neuen Sponsor Arawaza ging es mit dem Flugzeug zuerst nach Frankfurt und von dort gemeinsam mit dem Kader nach Zagreb. Dann noch ein wenig mit dem Teambus zum Hotel. Hier hatte der



Jugend-Bundeskader auch die Möglichkeit am Strand im Sonnenschein zu trainieren, im Meer zu baden und Sightseeing zu betreiben. Aber auch hier war zuerst ein Turnier zu bestreiten: Kai gewann erst gegen einen Kroaten und dann gegen einen Slowenen, bevor er unglücklich an einem Italiener scheiterte. Somit erreichte er aber immerhin einen beachtlichen 7. Platz.

2. Dan für Nico

Nach monatelanger intensiver Vorbereitung, unzähligen Schweißtropfen und körperlicher Belastung war es am 4. November endlich soweit. Das gelernte und nahezu bis in die Perfektion einstudierte Prüfungsprogramm sollte nun unter den kritischen Augen der Prüfer Elke von Oehsen (7. Dan), Peter Mixa (7. Dan), und Werner Buddrus (6. Dan), vorgeführt werden, um den 2. Dan-Grad zu erlangen. Konditionell,



körperlich und mental gut auf diese Prüfung eingestellt ging es um 13.00 Uhr los. Mit einer starken Kihon



MALEREIBETRIEB oliver peters GmbH

Maler- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten aller Art

Senefelder Ring 42
21465 Reinbek
Telefon: 040 728 105 26
www.malereipeters.de

(Grundschule), der Keri-Waza (Fuß-techniken) und der Renzuko-Waza (Faust- und Fußkombinationen) war der erste und konditionell anspruchsvollste Teil der Prüfung überstanden.

Seine anschließenden Kata-Darbietungen ließen keinen Zweifel offen, dass hier die Vorbereitungen gestimmt haben und schon fast nichts mehr schiefgehen konnte.

Als letzter Teil der Prüfung stand das Kumite (Partnerübungen) auf dem Plan. Die Angriffe und Verteidigungen wurden souverän und stark durchgeführt und überzeugten die Prüfer. Im anschließenden Freikampf bewies Nico mit schnellen Fausttechniken, sich auch im 1:1-Duell behaupten zu können und Trefferpunkte zu erzielen.

Nach einer 4-stündigen Prüfung zogen sich die Prüfer zur Beratung zurück und fällten ihr Urteil. Anschließend verkündeten sie, dass Nicolas Puls eine souveräne und gute Leistung gezeigt habe und somit den 2. Dan-Grad erhält.

Sichtlich erleichtert nahm er die Glückwünsche entgegen und die stundenlange Anspannung konnte langsam weichen

Folgende Karateka haben im letzten halben Jahr eine höhere Graduierung erreicht:

9. Kyu: Sebastian Bauer, Hanna Cilikov, Malin Elwers, Merle Exner, Maximilian Haut, Julius Perrey, Maxim Prüfer

8. Kyu: Jonas Schmuck, Niklas Schmuck, Ben Schiemann

7. Kyu: Ramin Hafizi

6. Kyu: Diana Vib

5. Kyu: Leon Mader, Philipp Donath

4. Kyu: Pascal Dommasch, Maureen Macoun

3. Kyu: Corre Ahnsel, Justin Schnalke, Hüseyin Berber

2. Kyu: Kim Hellwig, Vincent Koop, Felix Martin, Arjanit Haziri

1. Kyu: Malte Blöing, Kai Beck, Andre Frischat, Sascha Veldung



Reinbek ist für Kumite neuer Landesstützpunkt von Schleswig-Holstein!

Durch die Erfolge seiner Kumite-Athleten machte Timo Stieger-Fleischer (4. Dan) auf sich aufmerksam, so dass Landestrainer Michael Porada ihn beim Präsidenten Wolfgang Hagge als Landesstützpunkttrainer vorschlug.

Dieser beförderte Timo zum Landesstützpunkttrainer und ernannte die TSV Reinbek zum Landesstützpunkt von Schleswig-Holstein.

Von jetzt an kann der Landeskader auch in Reinbek trainieren, unter der Leitung von Timo.

Kurt traut sich!

Wir gratulieren ganz herzlich unserem Sensei Kurt und seiner Tatjana zur Hochzeit und wünschen euch beiden für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

42. European Wado Kai Championship

yes we are coming...

Vier Reinbeker Karatekämpfer nahmen an einem Sichtungs-Lehrgang des Wado-Nationalkaders teil. Kim Hellwig und Fabian Ziebinski bestanden und fuhren am 1. November nach Varese/-

Italien. Sie kämpften um den Wado-Europameistertitel. Ausgerüstet mit neuen Deutschland-Trainingsanzügen, traf sich der Deutsche Kader in Meißen, um von dort Richtung Italien zu starten.

Fabian schied leider im Einzel und Team in der ersten Runde aus. Er konnte seine Aufregung in einer solchen Atmosphäre nicht ganz ablegen und sein Potential nicht vollends abrufen.

Kim dagegen siegte im ersten Kampf, dann kam eine Niederlage gegen Ungarn, aber er konnte weiter um Bronze kämpfen. Hier stand ihm ein Schweizer gegenüber. Er verlor unglücklich und belegte am Ende den 5. Platz.

Im Nachhinein ist dies dennoch ein toller Erfolg.



Holger Rosemann

BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK

21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18

Deutscher Meister im Kung Fu

Nikolai Wuttke

Am 8. November fand in Senden die Deutsche Meisterschaft im Kung Fu statt.

Das hieß für den Athleten der Kung Fu Abteilung der TSV Reinbek, Nikolai Wuttke, und den als Coach mitfahrenden Tobias Wuttke um 3:30 Uhr morgens aufstehen und eine Autofahrt von 8 Stunden überstehen, bevor sie dann in Senden an der Halle ankamen.

Das Turnier war mit über 200 Startern gut besucht und es gab verschiedenste Disziplinen, die von Handformen über Waffenformen bis hin zum „sanda“ (Kampf mit Schutzausrüstung, bei dem Würfe, Schläge und Tritte erlaubt sind) reichten.

Unser Starter Nikolai Wuttke lieferte sehr gute Leistungen ab. Er setzte sich in der Kategorie „sanda“ bis 65 kg gegen alle Gegner erfolgreich durch und wurde gleich bei seinem Debüt Deutscher Meister. Außerdem zeigte er den besten Kampf des Abends.

Die Wochen des harten Trainings haben sich mehr als ausgezahlt. Ein besonderer Dank geht an seinen Coach Tobias.



Trainings-Eindrücke

Yannick Petersen – 9 Jahre

Seit einem Jahr gehe ich zum Kung-Fu, weil ich mich gerne verteidigen können würde und weil Freunde aus meiner Klasse ebenfalls Kung-Fu machen. Sie rieten mir, dorthin zu gehen. Bei Kung-Fu handelt es sich um eine chinesische Kampfsportart. Unser Trainer heißt Jochen. Jeden Montag gehe ich um 17.15 Uhr und am Freitag um 16 Uhr zum Training. Der Ablauf einer Trainingseinheit sieht so aus: Wir starten mit ein paar Aufwärmübungen, wie z.B. Fischrolle, Liegestütz und Koordinationsübungen. Danach kommt der anstrengende Teil, z.B. mit Unterarmstütz und Mabu. Es gibt auch einige Partnerübungen, z.B. nimmt sich ein Partner eine Pratte (weiches Kissen) und der andere Partner übt einen Sprungtritt. Dazu hält dein Partner eine Pratte in den Händen, ungefähr so hoch wie du treten kannst. Du nimmst Anlauf, hebst dein Knie, springst ab und in der Luft trittst du mit deinem anderen Bein gegen die Pratte. Manchmal machen wir auch Formationsübungen mit Stöckern. Zum Abschluss dehnen wir uns. Es macht mir großen Spaß und jeder Tag ist lehrreich. Probiert es doch mal aus!

SPIELMANNSZUG

Alt-Spielmannszug „Sachsenwald“

Manuela Boll

Die zweite Jahreshälfte forderte wieder den vollen Einsatz aller Spielleute und hierfür ein ganz herzliches Dankeschön.

Kinderfeste, ein Konzert im Jürgen-Rickertsen-Haus, das Spiel- und Sportfest der TSV, Ständchen, der Halloween-Umzug unserer Freiwilligen Feuerwehr und viele, viele Laternenumzüge standen auf unserem Auftrittszettel.

Doch auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Bei einem BoBel-Ausflug verbrachten wir einen tollen Tag, die Stimmung war prima und die Gemeinsamkeit bescherte uns einen tollen Tag.

Abschließen werden wir die Saisonhälfte mit einem gemeinsamen Weihnachtskegeln, welches wieder unter dem Motto „Triff´ den Topf...“ steht.

Und dann gab es noch ein besonderes Ereignis in unseren Reihen. Unsere Lydia und ihr Jörg sind zum zweiten Mal Eltern geworden und Michel hat jetzt einen kleinen Bruder. Nico erblickte am 7. November das Licht der Welt.



Der Familie geht es prächtig und wir alle wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute und dem kleinen Nico einen guten Start.

Für die neue Spielsaison 2015 stehen wieder einige neue Stücke auf dem Probenplan. Dann wollen wir den Übungsbetrieb intensivieren, damit auch der Nachwuchs schnell an Si-

cherheit bei den Konzerten und den Umzügen gewinnt.

Für Fragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Unter der Tel.-Nr. 040 / 727 99 61 können Antworten hinsichtlich des Probenbetriebes und der Ausbildung gegeben werden.

Leichtathleten mit Top-Leistungen auf allen Ebenen

Sebastian Meißner

Die Leichtathletikabteilung blickt erneut auf eine sehr erfolgreiche Sommersaison zurück. Obwohl die Bedingungen Jahr für Jahr schwieriger werden, weil beispielsweise Studium und Schule immer weniger Raum für intensives Training lassen und die Schließung des Kraftraums das Improvisationstalent des Trainer-Teams forderte, gehört die LG Reinbek-Ohe weiterhin zu den erfolgreichsten Teams in Schleswig-Holstein. Neben der Teilnahme an Kreis- und Landesmeisterschaften erfüllten einige Reinbeker Leichtathleten auch in diesem Jahr die durchaus ambitionierten Qualifikationsnormen für die Deutschen Meisterschaften.

Bereits früh in der Saison hakten Janine Steffen und Svea Böge die Qualifikationsnorm für die nationalen Titelkämpfe der weiblichen Jugend im Siebenkampf Ende August im baden-württembergischen Bernhausen ab.

Sandra Mäckelmann und Leonie Piehl lösten die Tickets für die Mehrkampfmeisterschaften der Erwachsenen im bayrischen Vaterstetten.

Siebenkampf Team erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften

Leonie, die neben dem Medizinstudium weiterhin viel Spaß an der Leichtathletik hat, ging in Vaterstetten in der U23-Klasse an den Start. Zwar nicht ganz zufrieden mit ihrer Leistung belegte Leonie mit 4.708 Punkten



einen guten sechsten Platz. Einen Punkt weniger und den 10. Rang erreichte Trainingspartnerin Sandra im Siebenkampf der Frauen.

Bei ihren ersten deutschen Mehrkampfmeisterschaften in der Jugendklasse mussten sich Svea und Janine in einem 53köpfigen Teilnehmerfeld behaupten. Janine, die mit einem Punkt über der Norm nur um Haaresbreite in Bernhausen dabei war, stei-



gerte sich auf 4.761 Punkte. Mit einem stark einzuschätzenden zwölften Rang schrammte sie knapp an den Top Ten vorbei. Teamkollegin Svea haderte insbesondere am zweiten Tag mit den schwierigen Witterungsbedingungen. 4.555 Punkte reichten am Ende dennoch für Rang 23.

Beide Athletinnen wurden aufgrund der überzeugenden Leistungen in dieser Saison in den D-Kader des SHLV berufen und nehmen fortan an den Förderungsmaßnahmen des Landesverbandes teil. Auch in den Einzeldisziplinen gelangen den Reinbeker Athletinnen



und Athleten viele Titel auf Kreis- und Landesmeisterschaften und die eine oder andere faustdicke Überraschung.

Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle die Silbermedaille der 4x100m Staffel in der weiblichen Jugend U18 bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften von Hamburg und Schleswig-Holstein auf der Hamburger Jahnkampfbahn, die gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bochum bedeutete.

Staffel im Finale der Deutschen Jugendmeisterschaften

Nach der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften über 4x100m gelang der Staffel um Sandra Papke, Janine Steffen, Neele Brückner und Svea Böge in Bochum die nächste faustdicke Überraschung. Im Vorlauf steigerte sich das Quartett auf 48,89 Sekunden und zog sensationell ins Finale der schnellsten acht U18-

Staffeln Deutschlands ein und belegte dort den siebten Platz.

Vier schnelle Läuferinnen im Jugendbereich der Leichtathletik sind heute keine Selbstverständlichkeit mehr – auch nicht bei der LG Reinbek-Ohe. Startläuferin Sandra Papke und Schlussläuferin Svea Böge, beide seit Kindesbeinen in den Reinbeker Trainingsgruppen aktiv, werden seit dieser Saison durch Neele Brückner, die aus Niedersachsen nach Reinbek wechselte, und Janine Steffen, Neuzugang aus Oststeinbek, verstärkt.

Für Neele, die im Schüleralter bereits eine Bronzemedaille bei Deutschen Blockmeisterschaften gewann, hatte die Saison im Reinbeker Dress Höhen und Tiefen. Im Mehrkampf, dem eigentlichen Schwerpunkt der Schülerin, lief es noch nicht rund, dafür unterstrich sie ihre Stärke im Kugelstoßen. Bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften von Hamburg und Schleswig-Holstein wuchtete sie das drei Kilogramm schwere Wurfgerät auf 12,73 Meter und gewann damit die Bronzemedaille.

Sandra, die einzige echte Sprinterin im Team, startete in dieser Saison insbesondere über die 200m Distanz durch. Mit einer Bestzeit von 25,95 Sek. liegt die 17jährige auf Rang fünf der Landesbestenliste und schrammte nur knapp an der Qualifikationsnorm für die nationalen Titelkämpfe vorbei.

Noch besser lief es für Janine, die mit 14,60 Sekunden und dem Landesmeistertitel in Hamburg auch die geforderte Norm über 100m Hürden (14,70 Sekunden) unterbot. Der Oststeinbekerin, die ebenfalls im Schüleralter erste Erfahrungen bei deutschen Blockmeisterschaften sammeln konn-



te, war die Nervosität bei ihren ersten nationalen Jugendmeisterschaften kaum anzumerken. Unglaubliche 14,42 Sek. im Vorlauf bedeuteten unerwartet die Qualifikation für den Zwischenlauf. Am Ende belegte Janine, deren Meldezeit an Position 26 geführt wurde, den elften Platz in der nationalen Rangfolge der weiblichen Jugend U18.

Svea, die im vergangenen Jahr den neunten Platz bei den nationalen

Blockmeisterschaften in Markt Schwaben belegte, knüpft auch in ihrer ersten Jugendsaison an diese Leistungen an. Bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften von Hamburg und Schleswig-Holstein im Siebenkampf der weiblichen Jugend U18 gewann das 16jährige Mehrkampftalent mit 4.667 die Bronzemedaille.

Auch Lauftalent Robin Römer, der mit sage und schreibe drei erreichten Qualifikationsnormen in Bochum die Qual der Wahl hatte, erreichte über seine Paradedistanz 800m das Finale der schnellsten Jugendlichen in der männlichen U18. Nach zwei hart umkämpften Stadionrunden erreichte der 17jährige als Achter das Ziel. Einige seiner Kontrahenten konnte Robin bereits einige Wochen vorher näher kennenlernen. Der ehemalige Schülersprecher der Sachsenwaldschule wurde vom Schleswig Holsteinischen Leichtathletikverband für das nationale Jugendlager des DLV nominiert und absolvierte mit talentierten Nachwuchsathleten aus ganz Deutschland ein nettes Rahmenprogramm rund um die Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen in Ulm.

Nachwuchs glänzt mit starken Leistungen

Neben diesen Topleistungen wird in Reinbek auch die Nachwuchsförderung und -arbeit groß geschrieben. Mit Lina Dittler und Kimberly Harms (beide Jg. 2002) konnten zwei sehr junge Sportlerinnen erstmals auf sich aufmerksam machen. Beide gewannen bei der Talentsichtung des SHLV die Silbermedaille Mitte Juni in Büdelsdorf im Blockmehrkampf. Sehr nervös vor den ersten überregionalen Meisterschaften gingen Lina im Block Sprint und Kimberly im Block Lauf an den



Start. Neben den obligatorischen Disziplinen 75 Meter Sprint, Weitsprung, Ballwurf und 60 Hürden gehörte für Lina der Hochsprung, für Kimberly die 800 Meter als jeweils letzte Disziplin zum Programm. Gemeinsam mit Emily Althoff und Victoria Rohde sicherten sich die beiden Mädchen zudem die Bronzemedaille in der Team-Wertung und zeigten, dass sich auch in dieser Altersklasse schlagkräftige Teams in der Reinbeker Leichtathletik entwickeln.



Fun Camp-Motto „Schlag den Trainer“

Ganz nach dem Vorbild aus dem Fernsehen kämpften die kleinen Teilnehmer des diesjährigen Fun-Camps gegen ihre Trainer im Schokokuss-Essen, Bobby Car Rennen und Mattenschütteln – und ließen ihren Übungsleitern keine Chance. Das Übernachtungslager, das bereits zum 17. Mal stattfand, lockte Anfang November

auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder in die Uwe-Plog-Halle.

Das Toben im Schwimmbad gefolgt von einem üppigen Abendbrot-Buffer und dem Bettenbauen mit sämtlichen Gerätschaften, die in der Halle zu finden sind, gehörten auch in diesem Jahr zu den absoluten Highlights.

Zuwachs im Trainer-Team

Mit Veronika Riedel haben wir erneut tatkräftige Unterstützung in unseren Trainingsgruppen erhalten. Veronika, die bereits neben ihrem Lehramt-Studium in Kiel als lizenzierte Übungsleiterin in der Leichtathletik tätig war und derzeit in mehreren Wochenendkursen die B-Trainerlizenz erwirbt, lebt seit September in Reinbek und verstärkt ab sofort unser Trainerteam. Gemeinsam mit Sandra Papke und Florian Klauck betreut Veronika die Reinbeker Schülergruppen. Wir heißen dich herzlich willkommen und wünschen dir viel Spaß in den Trainingseinheiten!

Leistung gibt es nicht umsonst

Die zahlreichen und alle Altersklassen umfassenden Erfolge in der Reinbeker Leichtathletik zeigen, dass wir mit unserer Philosophie des Teamgedanken und dem altersgerechten Training auf dem richtigen Weg sind. Leider müssen wir, anders als populäre

Team-Sportarten, deutlich intensiver um finanzielle Mittel werben, damit teure Fahrten zu Meisterschaften, Equipment und Meldegelder finanziert werden können.

Wir bedanken uns daher ganz besonders bei der Firma Richardt & Co. KG und der Böge Metallveredelung GmbH, die uns in diesem Jahr super unterstützt haben!

Darüber hinaus gibt es für die Unterstützung der Leichtathletik in Reinbek einen Förderverein, ohne den dieses Leistungsniveau nicht zu halten und die damit verbundenen Kosten nicht zu bewältigen wären. Wir freuen uns über jede Form von Unterstützung.

Wir wünschen allen Sportlern, Freunden und Familien ein schönes Weihnachtsfest und freuen uns auf eine tolle Saison 2015.

KAROLINENHOF
Dana Mehring
Friseurmeisterin
Im Karolinenhof · Gutenbergstr. 2a · 21509 Glinde
Tel.: 040 / 253 303 16 · Montag Ruhetag

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Birgit Krebs



v.l.: Malte Wulf, Sebastian Fischer und Maximilian Krull

Im Zeitraum vom 17. bis 21. Juni 2014 fanden die deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen im Europaportpark in Berlin statt. Die TSV Reinbek war dort mit 3 Schwimmern vertreten. Für Maximilian Krull (Jg. 1997) und Sebastian Fischer (Jg. 1996) waren es die ersten deutschen Meisterschaften, weshalb die Aufregung sehr groß war.

Den ersten Start des Tripels hatte Malte Wulf (Jg. 1995). Er startete am Dienstag über die 400m-Freistil und wurde Neunter in der Juniorenwertung (Jg. 1994-Jg. 1995). Auch den zweiten Reinbeker Start absolvierte Malte Wulf, diesmal über die 1500m-Freistil. Dort belegte er mit einer neuen Bestzeit den 4. Platz.

Die restlichen Reinbeker reisten erst am Mittwochabend an, da Sebastian Fischer am Donnerstag seinen Start über die 200m-Rücken hatte. Seine Aufregung vor dem Start war spürbar, denn er hatte sich nach mehreren erfolglosen Versuchen erstmals unter die besten 30 Schwimmer in seinem Jahrgang geschwommen, was ihn berechtigte bei den Meisterschaften zu starten. Schlussendlich belegte er den 24. Platz.

Am darauffolgenden Tag konnten die Schwimmer ausschlafen, da der Start von Malte Wulf über 800m-Freistil erst am Nachmittag war. Somit konnten die Schwimmer den Tag in Berlin beiben.

Am Nachmittag verfolgten Trainerin Birgit Krebs, Maximilian Krull und Sebastian Fischer das Rennen von Malte über die 800m-Freistil, bei dem er mit einer neuen Bestzeit den 4. Platz in der Juniorenwertung belegte.

Nun musste nur noch Maximilian Krull die 50m-Freistil bestreiten. Auch ihm war die Aufregung anzumerken. Auf seiner Spezialstrecke belegte er den 23. Platz in seinem Jahrgang. Trainerin Birgit Krebs war mit den Leistungen von ihren Sportlern zufrieden, für Max und Sebastian war es eine tolle Erfahrung auf einer solchen Meisterschaft zu starten.

Dreifach-Sieg bei Kreismeisterschaften

Birgit Bendel-Otto

Bei den Kreismeisterschaften in Barsbüttel war die Schwimmabteilung mit einer qualitativ und quantitativ starken Mannschaft vertreten. Alle Aktiven kämpften um Titel und Platzierungen. Während es sonst bei den Wettkämpfen die Damen aufgrund der star-



ken Konkurrenz immer schwer haben, aufs Treppchen zu kommen, gelang bei den Kreismeisterschaften über 100m-Brust in der offenen Klasse ein Reinbeker Dreifachsieg: Es gewann Jessica Krebs (Jg. 1990) vor Sofia Otto (Jg. 2000) und Anna Trigonis (Jg. 1999). Jessica wurde außerdem Erste über 100m-Rücken und Dritte über 200m-Rücken. Jahr für Jahr sind bei diesen Titelkämpfen die Staffeln ein Medailengarant: Bei der 4x50m-Freistil Mixed Staffel sicherte sich die 1. Mannschaft der TSV Reinbek in der Besetzung Malte Wulf, Jessica Krebs, Maximilian Krull, Anna Trigonis den Kreismeistertitel vor der 2. Reinbeker Mannschaft mit Eike Wulf, Sofia Otto, Sebastian Fischer und Zina Somann.

Über die Distanz 4x50m-Lagen Mixed Staffel gab es ebenfalls zwei Medaillen für Reinbek: Die 1. Mannschaft (Jessica Krebs, Eike Wulf, Malte Wulf, Anna



Trigonis) holte Silber, die 2. Mannschaft (Maximilian Krull, Sebastian Fischer, Sofia Otto, Zina Somann) gewann Bronze.

Überragender Einzelschwimmer der TSV Reinbek an diesem Tag war Roman Bukowiecki (Jg. 2001). Bei seinen fünf Starts (100m- + 200m-Rücken, 100m- + 200m-Brust, 100m-Freistil) holte er sich jeweils den Titel des Kreisjugendmeisters 2014.

Einen weiteren Kreismeistertitel erschwamm sich Malte Wulf (Jg. 1995) über die Strecke 200m-Freistil. Er durfte sich auch über zwei Silbermedaillen über 100m-Freistil und 100m-Schmetterling sowie über die Bronzemedaille über 200m-Lagen freuen. Ebenfalls zahlreiche Medaillen fischten Sebastian Petzel (Jg. 2001) und Sebastian Fischer (Jg. 1996) aus dem Becken in Barsbüttel.

Sebastian Petzel wurde bei den Kreisjugendmeisterschaften Zweiter über 100m Schmetterling, 200m-Lagen und 200m-Freistil, zwei dritte Plätze erreichte er über 100m-Freistil und 100m-Rücken.

Die gleiche Anzahl an Medaillen bekam Sebastian Fischer umgehängt: Dreimal Zweiter über 100m-Rücken, 200m-Rücken und 200m-Brust sowie zweimal Dritter über 100m-Brust und 200m-Freistil.

Viermal erfolgreich war Eike Teja Wulf (Jg. 1997). Zwei zweite Plätze über 100m-Brust und 200m-Lagen sowie zwei dritte Plätze über 100m-Freistil und 200m-Brust sind seine Erfolgsbilanz. Mit zwei Bronzemedailen wurde Tjark Lindh (Jg. 2001) über 100m- und 200m-Brust bei den Kreisjugendmeisterschaften dekoriert. Maximilian Krull (Jg. 1997) holte sich Bronze über 100m-Rücken.

Trainingslager Northeim 2014

Sebastian Petzel + Roman Bukowiecki

Am 11. Oktober 2014 erwartete elf Schwimmer eine trainingsreiche Woche im Trainingslager in Northeim. Trainerin Birgit Krebs hatte ein paar anstrengende Programme im Gepäck.

Alle Teilnehmer kamen gut an, nur ein Auto verfuhr sich und landete stattdes-

Fremdenzimmer

Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20

21465 Reinbek

(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:

thomas.antonczyk@googlemail.com



Trainingslager in Northeim

sen fast in Bremen. Letztendlich fanden sie aber mit einer halben Stunde Verspätung den Weg in die Jugendherberge, so dass alle gemeinsam zu Mittag essen konnten. Mit prall gefüllten Bäuchen schnappten sich die Schwimmer ihr Gepäck und brachten es in ihre eingeteilten Zimmer. Nach ungefähr einer halben Stunde machten sie sich trainingsbereit und auf den Weg zur Schwimmhalle.

Das erste Training war sehr hart und am Ende des Tages schleppten sich alle erschöpft zum Abendessen, um anschließend müde in die Betten zu fal-

len. Am nächsten Tag musste gut gefrühstückt werden, da heute zwei stramme Trainingseinheiten vor dem Team lagen. Noch waren alle guter Dinge, da keiner wusste, wie anstrengend dieser und auch die nächsten Tage werden sollten. Aber wer sich verbessern will, muss trainieren, um sich zu verbessern. Und das wollten wir.

Drei Tage lang gab es nun den gleichen Ablauf: Schlafen – Essen – Training – Essen – Pause – Training – Essen und wieder Schlafen. Doch der vierte Tag war anders! Es gab nur eine Schwimmereinheit und einen tollen Ausflug nach

Göttingen. Alle waren entspannt und schoppten – zumindest taten das die Mädchen, die Jungen chillten. Abends gab es Pizza in einem super italienischen Restaurant.

Der nächste Tag war weniger entspannt, denn niemand wusste, dass anstatt des Kinobesuches eine Laufereinheit auf dem Programm stand – dazu ein paar knackige Schwimmereinheiten und alle waren platt. Einen Tag später war wieder alles cool. Eine Einheit und am Abend Kegeln – Entspannung pur und alle haben es genossen. Spät abends kamen die Helden des Schwimmbades müde in die Jugendherberge.

Der nächste Morgen – das letzte Mal Training – niemand blieb von Verspannungen oder heftig angespannten Muskeln verschont. Der ganze Körper tat weh. Doch das Team zog das Programm ohne Rücksicht auf die Schmerzen und Verluste durch. Sie schafften das diesjährige Trainingslager, indem jeder Einzelne durchschnittlich 66km schwamm! Nur noch einmal warm ab duschen und umziehen, ins Auto einsteigen und die Heimfahrt zurück nach Reinbek war angetreten.

So endete das Trainingslager, das viel Routine bot und doch wieder ganz anders war, als alle anderen Jahre zuvor. Gut trainiert starten alle nun in die nächsten Wettkämpfe!

Reinbeker Staffel wird Schleswig-Holsteinischer Vizemeister

Birgit Krebs

Bei den Schleswig-Holsteinischen Schwimmmeisterschaften am 8.+9. November in Kiel gab es für die Reinbeker Männer-Staffel über 4x50m-Freistil gleich doppelten Grund zur Freude.

In einer Zeit von 1:39,72 min holten sich Eike Teja Wulf, Malte Wulf, Sebastian Fischer und Maximilian Krull nicht nur die Silbermedaille und somit den Titel Schleswig-Holsteinischer Vizemeister, sondern sie schafften es gleichzeitig, sich mit dieser Zeit für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal zu qualifizieren. Für Malte Wulf gab es einen weiteren Vizemeistertitel. Er holte Silber über 400m-Freistil und Bronze über 200m-Freistil. Zweimal schaffte Malte den Sprung ins Finale der besten sechs Schwimmer aus Schleswig-Holstein. Über 100m-Schmetterling wurde er in persönlicher Bestzeit von 0:58,58 min Vierter und im Finale über 100m-Freistil schlug er in 0:53,43 als Sechster an. Auch dies war ein persönlicher Rekord.

Sein Bruder Eike Teja Wulf war mit vier gewonnenen Medaillen in den Einzelrennen, der erfolgreichste Reinbeker Medaillensammler. Eike wurde im

Jahrgang 1997 Vizejahrgangsmeister über 100m-Rücken, 100m-Freistil und 200m-Brust. Über 200m-Lagen gewann Eike Bronze.

Silber und Bronze gab es in diesem Jahrgang auch für Maximilian Krull. Er wurde Vizejahrgangsmeister über 200m-Rücken und auf der halb so langen Distanz 100m-Rücken holte er Bronze.

Erfolgreich in der Rückenlage war auch Roman Bukowiecki. Roman wurde im Jahrgang 2001 Vizejahrgangsmeister über 100m-Rücken und über 200m-Rücken durfte er sich über Bronze freuen. Gleich drei Mal über 100m-Brust, 200m-Brust und 100m-Freistil landete Roman auf dem undankbaren vierten Platz. Da er jedoch jeden seiner Starts mit persönlichem Rekord beendete, überwiegte am Ende die Freude.

Gleiches galt an diesem Wochenende für Vincent-Noah von Lipinski. Obwohl er nicht am Vorbereitungs- trainingslager für

diese Meisterschaften teilnehmen konnte, schwamm er durchweg persönliche Bestzeiten.

Vom Pech verfolgt hingegen war Sebastian Petzel. Über 200m-Schmetterling verpasste er als Vierter im Jahrgang 2001 nur knapp eine Medaille und gleich zweimal wurde er wegen Starts vor dem Startsignal disqualifiziert. So fiel er über 100m-Freistil und 400m-Freistil mit wirklich guten Leistungen aus der Wertung. Über 200m-Rücken und 200m-Lagen wurde Sebastian Fünfter im Jahrgang 2001. Bei den Damen konnten Zina Somann, Sofia Otto und Jessica Krebs mit guten Leistungen überzeugen.

Medaillen gab es für die Frauen leider nicht.



Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat

Schönningstedter Str. 40 · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 722 22 54
www.bettkaestchen.de



Erfolgreiche Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichen



Birgit Bendel-Otto

Nach fünf Jahren Abstinenz gelang es endlich wieder, genügend Teilnehmer für eine Abnahme zum Deutschen Tanzsportabzeichen zu begeistern.

17 Mutige – Turniertänzer und vor allem Hobbytänzer – tanzten in ihrem Trainingssaal vor den Augen eines externen Prüfers. Natürlich war die Nervosität bei allen groß, denn für die Meisten hieß es, zum ersten Mal alleine auf der Fläche zu stehen.

Mindestens so aufgeregt wie die Paare waren die beiden Trainerinnen Rabea Tilch und Birgit Bendel-Otto. Sie konnten nun nichts mehr machen außer hoffen, dass die Paare das Gelernte gut aufs Parkett bringen würden. Doch

Sorgen waren völlig unbegründet. Mit Bravour meisterten alle Paare die gewählten Tänze und bestanden anstandslos die Prüfung.

Im Anschluss wurde im gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen einstimmig festgestellt, dass es eigentlich gar nicht schlimm war.

Es gab sogar schon Anfragen, wann die nächste DTSA-Abnahme geplant ist. Wenn sich herumspricht, dass es gar nicht weh getan hat, sondern es sich um einen geselligen Nachmittag handelt, überlegt es sich vielleicht das eine oder andere Paar, bei der nächsten DTSA-Abnahme auch dabei zu sein.

Ein großes Dankeschön geht an Rabea Tilch, die sich intensiv mit den Be-

dingungen für die DTSA-Abnahme beschäftigt und ein Sondertraining zur Vorbereitung angeboten hat.

Die Tanzsportabteilung gratuliert

Regine Cichy (Silber), Claudia Duden (Bronze), Thomas Haase (Bronze), Anne Kleinsorge (Gold), Jan-Ole Lübke (Bronze), Anja Regener (Bronze), Frank Regener (Bronze), Runhild Schmekel (Bronze), Ulrich Schmekel (Bronze), Bodo Schröder (Bronze), Colette Schröder (Bronze), Birgit Schuldt (Silber), Thomas Schuldt (Silber), Jan Voigt (Bronze), Kathrin Voigt (Bronze)

Schröder's in B-Klasse aufgestiegen

Bei den Senioren-Tanzsporttagen in Rostock gelang Bodo und Colette Schröder von der Tanzsportabteilung der ersehnte Aufstieg in die Klasse Senioren II B-Standard. Krankheitsbedingt konnten die beiden Reinbeker erst spät in diesem Jahr ins Turniergehen einsteigen. Fehlende Routine und Konditionsverlust machten sich zunächst bemerkbar, doch mit jedem getanzten Turnier fand das Paar zurück zu seiner alten Form und Leichtigkeit.

In Rostock erreichten die Schröders sowohl in der Senioren I als auch in der Senioren II C-Klasse problemlos das Finale und ertanzten sich in der Endabrechnung jeweils einen fünften Platz. Diese beiden Platzierungen reichten zum Aufstieg in die B-Klasse. Für Bodo & Colette Schröder, die auch in den lateinamerikanischen Tänzen in der B-Klasse starten, heißt das nächste Ziel, gemeinsam mit ihrem Trainer Hans-Jürgen Otto die A-Klasse anzustreben. Hinzu kommt in der B-Klasse als Turniertanz noch der Wiener Walzer.





Events

Februar – März 2015



Sa, 28. Februar, 19:30 Uhr
Schuld daran sind wir, Jungs!
 Revue mit Conny Schirmer und Anne Weber.
 Eintritt € 24,- pro Person

Sa, 14. März, 20:00 Uhr
Folk Rovers before St. Patrick.
 Eintritt € 10,- pro Person

Sa, 21. März, 19:30 Uhr
Italienischer Abend.
 Livemusik mit Raimund und Rocco!
 Inkl. italienischem Menü € 45,- pro Person

Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrrhaus.de

Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Standard *Birgit Bendel-Otto*



Am Anfang stand die verrückte Idee, ein Tanzturnier in der Größenordnung einer Deutschen Meisterschaft nach Reinbek zu holen. Nach der Entscheidung der Verantwortlichen der Tanzsportabteilung, sich um den Deutschland-Cup der Hauptgruppe A in den Standard-Tänzen zu bewerben bekam die TSV prompt den Zuschlag. Aus Platzgründen wurde in Absprache mit dem Vorstand entschieden, das Turnier lieber in der Uwe-Plog-Halle durchzuführen und nicht, wie ursprünglich geplant, in der TSV-Halle.

Die anderthalbjährige Vorbereitungsphase war hierdurch mit zahlreichen Hindernissen verbunden. Für die Tanzfläche musste ein Parkett besorgt werden. Für den Schutz des Hallenbodens musste eine Lösung gefunden werden. Letztendlich entschied man sich für einen Messeteppich. Da die Halle eigentlich nicht für 200 – 300 Zuschauer und ca. 40 Tanzpaare im Innenraum zugelassen ist, bedurfte es einer Ausnahmeregelung durch die Stadt Reinbek. Dankenswerterweise kam die Genehmigung, leider aber erst vier Wochen vor dem Turnierbeginn. Das war eine nervenaufreibende Zeit.

Am Vortag des Deutschland-Cups traf sich ein motiviertes Team bereits morgens um 8.00 Uhr, um mit dem Aufbau zu beginnen. Zunächst galt es, in der Halle 1.000 qm Teppich zu verlegen, von absoluten Laien. Nach 6 Stunden Arbeit war die Uwe-Plog-Halle fast nicht wiederzuerkennen. Auf dem Teppich wurde das Wichtigste, das aus Elmshorn gelieferte Parkett, verlegt.

Den Rest des Tages wurden dann Tische und Stühle herangeschleppt, die Fahnen der Bundesländer angebracht und ganz zum Schluss erfolgte dann die Dekoration der Tische. Nach 13 Stunden Arbeit erstrahlte die Uwe-Plog-Halle um 21.00 Uhr in vollem Glanz. Der erste Muskelkater machte sich bei den Helfern bereits bemerkbar. Am Samstag ab 15.00 Uhr stellten sich dann 38 Paare aus dem gesamten Bundesgebiet dem siebenköpfigen Wertungsgericht. Der Deutschland-Cup 2014 konnte beginnen. Von den 16 Bundesländern waren 14 vertreten.

Leider waren weder der Gastgeber

noch das Gastgeberland Schleswig-Holstein dabei. Lediglich ein Paar aus Glinde hatte sich qualifiziert, das aber für Hamburg an den Start ging. Unter den Augen zahlreicher Ehrengäste, darunter Bürgermeister Björn Warmer, Baldur Schneider (stellvertretende Bürgervorsteher) und Norbert Schlachtberger (Vorsitzender der TSV) mit seiner Frau Marion, starteten die Paare ihre Vorrunde.

Nach zwei weiteren Zwischenrunden, rief der Turnierleiter, der Sportwart des



Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein Jes Christophersen sechs Paare zum Finale auf. Bei den zahlreichen fachkundigen Zuschauern am Rande wurde über die Favoritenpaare schon von Turnierbeginn an gemunkelt.

So war es keine Überraschung als nach zwanzig getanzten Tänzen zwar nicht mit allen Bestnoten aber doch deutlich Mikael Tatarkin & Nicole Wirt aus Heusenstamm ganz oben auf dem Siegerentrepchen standen.

Die beiden, die eigentlich noch in der Jugend-Klasse starten, standen vor diesem Titelgewinn in diesem Jahr schon zweimal auf dem Treppchen bei Deutschen Meisterschaften: Sie wurden jeweils Deutscher Vizemeister in den Klassen Jugend A-Latein und Jugend Kombination.

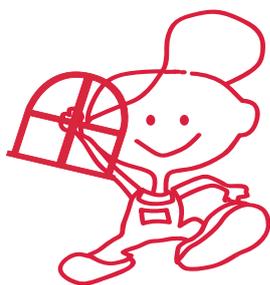
Am Sonntag hieß es dann wieder, die Uwe-Plog-Halle in den ursprünglichen Zustand als Sporthalle zurückzuführen. Wieder waren viele helfende Hände dabei, so dass nach nur 6 Stunden die Halle wieder für den normalen Sportbetrieb bereit war. Dass sich die Durchführung verrückter Ideen lohnt, dafür ist diese Veranstaltung der Tanzsportabteilung ein sehr gutes Beispiel.

Trotz der auch körperlich anstrengenden Arbeit war immer Zeit für einen Scherz. Es gab keinen Stress und das Gemeinschaftsgefühl, das bei solchen Aktivitäten entsteht, ist die Anstrengung auf alle Fälle wert. Für die Qualität der Veranstaltung spricht außerdem, dass bereits die ersten Anfragen vorliegen, ob wir nicht eventuell noch einmal ein solches Event in Reinbek durchführen würden.

Ein großer Dank geht an das Organisationsteam und alle Helfer aus der Tanzsportabteilung, die den Deutschland-Cup in Reinbek mit ermöglicht und gestaltet haben, die Hausmeister der TSV und den Hauptverein.

GLASEREI BEHN

Seit 1968



- FENSTER
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN
- DUSCHKABINEN
- WINTERGÄRTEN
- TERRASSENÜBERDACHUNG
- FARBIGES GLAS IM KÜCHEN UND SANITÄRBEREICH



Kinauweg 7 • 21465 Reinbek
 ☎ 040/727 300 40 • 📠 040/727 300 41
 www.glasereibehn.de • info@glasereibehn.de

Jahresüberblick der Tennisabteilung

Besonders hervorzuheben ist der Zulauf von Erwachsenen Tennisspielerinnen und Spielern, die entweder neu mit dem Tennis beginnen oder ihre Jugenderfahrungen wieder auffrischen wollen. Hieraus gründeten sich eine neue Damen 30- und eine Herren 40-Punktspielmansschaft ab der Sommersaison.

Zunehmender Beliebtheit erfreute sich unsere montägliche Happy Hour, zu der alle Tennis-Mitglieder eingeladen sind, in wechselnden Doppeln miteinander zu spielen. Die Abende klingen dann immer mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Die Doppel und alle Endspiele der diesjährigen Meisterschaften des Bergedorfer Tenniskreises (BTK), zu dem auch die TSV Reinbek gehört, fanden auf unserer Anlage statt (s. Extrabericht).

Der Reinbek Pokal 2014 fand, leider wieder ohne den TC Schönningstedt, beim FC Voran Ohe statt und der Pokal ging sowohl für die Jugend als auch die Erwachsenen leider deutlicher im Ergebnis als erhofft an den FC Voran Ohe.

Alle Frühjahr-, Sommer- und Herbst-Ferriencamps waren komplett ausgebucht und können nicht nur von Ten-

nismitgliedern, sondern auch von allen interessierten Jugendlichen (im Sommer auch Erwachsenen) gebucht werden! Die Ankündigungen findet ihr auf unserer TSV-Homepage. Neu im Programm sind unsere Powerkurse, die regelmäßig angeboten werden und allen Jugendlichen, die zusätzlich zum Basistraining spielen möchten, eine weitere Möglichkeit bieten, das Racket zu schwingen.

Unser Trainer Manmeet konnte leider die Sommersaison nicht mehr beenden, da er aus privaten Gründen in sein Heimatland Indien zurückgegangen ist. Das stellte uns vor einige organisatorische Probleme, die sicherlich bei unseren Mitgliedern nicht übersehen werden konnten. Seit Ende der Sommerferien steht uns neben Juri Luft auch die neue Trainerin Alison Röpcke für das Jugend- und Erwachsenentraining zur Verfügung. Sie verfügt bereits über eine 8jährige Trainings-erfahrung. Auch Lena Yelysyenko (4 Jahre Profitennis, Trainerin seit 1994) trainiert an einem Tag in der Woche momentan den Jugendlernachwuchs auf unserer Anlage. Somit freuen wir uns über ein qualifiziertes Trainingsteam rund um unseren Cheftrainer Davor Jovanovic.

Neben den Veränderungen im

Spielbetrieb gab es auch einige Veränderungen der Außenanlage. Nach dem Fällen der großen Bäume im Eingangsbereich, konnte die Pflasterung des Außenbereichs pünktlich zu den anstehenden Veranstaltungen fertig gestellt und die nötigen Fahrradständer installiert werden. Hierdurch vergrößerte und verschönte sich unsere Anlage erheblich. Eine weitere große Maßnahme stellte während der Sommerferien die Installation der neuen Heizungsanlage dar, die wir nun pünktlich zum Herbst/Winter in Gebrauch nehmen können. Das dürfte alle Mitglieder freuen, denn die beiden Hallenplätze sind so ausgebucht mit Dauerbuchungen und Training wie nie!

Wir möchten noch einmal auf unsere regelmäßigen Mitgliederinformationen an alle Tennismitglieder, die ihr per Mail geschickt bekommt und unsere immer wieder überarbeiteten Homepage-Einträge hinweisen. Hier stehen Ankündigungen zu Veranstaltungen, Kursen und Berichte. Neu ist unsere Fotogalerie, die wir kontinuierlich erweitern werden. Es lohnt sich also regelmäßig auf die Homepage zu schauen. Bei Fragen steht allen das Abteilungssteam gerne zur Verfügung.

Die Kontaktdaten findet ihr – na wo wohl – unter <http://tennis.tsv-reinbek.de>.

Tenniskreismeisterschaften vor heimischer Kulisse

Die Bergedorfer Tenniskreismeisterschaften (BTK) im Doppel sowie die Endspiele der Einzelwettbewerbe wurden dieses Mal in Reinbek bei spät sommerlichen Temperaturen ausgetragen. Über vier Tage lang traten 128 Spieler der sieben teilnehmenden Vereine aus Hamburg und Schleswig-Holstein in verschiedenen Alterskonkurrenzen gegeneinander an. Neben hochklassigen Matches sorgte die Bewirtung der Gäste für gute Stimmung.

Die Turnierleitung konnte sich abermals auf den „harten Kern“ von fleißigen Mitgliedern der Abteilung verlassen, die auch bei diesem Turnier wieder bei den Vorbereitungen, beim Trestdienst oder in der Küche sowie als „Mädchen für alles“ zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Lediglich das äußerst schwache Meldeergebnis aus den eigenen Reihen (im Vergleich zum letzten Jahr, wo Reinbek die meisten Mannschaften hatte) bedauerte der Abteilungsleiter: „Ich verstehe nicht, warum sich so wenige Spieler von uns angemeldet haben, für sie wäre es ein Heimspiel“, erklärte Herbert Wildling, „wir haben so viel Werbung gemacht und der Termin war lange bekannt.“ Dafür konnten nach

erfolgreich absolvierten Vorrunden die Reinbeker Vertreter der Einzelfinale Punkten.

Bei den Herren 60-65 siegte Andreas Brückmann in einem spannenden und unterhaltsamen Match gegen Dieter Schröder vom TV Ostende mit 5:7, 6:3, 10:6.



Bei den Damen 40 unterlag Astrid Remer gegen Dörte Fahrenbach, TC BW Lohbrügge mit 2:6, 2:6 im Endspiel. Im Halbfinale der Hauptrunde in den Doppelwettbewerben unterlag die Spielgemeinschaft Ralph Wagener TSV

Reinbek und Georg Sadowski von der TSG Bergedorf den Gegnern aus Lohbrügge und TC Elbe-Bille/Havighorst knapp. Ein sicherer Sieg für die TSV Reinbek gelang den Damen 40/50 Dorothee Lenz und Fatma Roesner mit 6:4, 6:2 gegen die Vereinskolleginnen Heike Nitsch und Vicky Baustian.

Insgesamt wurde den teilweise zahlreichen Zuschauern packendes Tennis geboten.

Durch die kurze Regenpause am Mittag des letzten Turniertages verzögerte sich die Siegerehrung um etwa eine Stunde. Von offizieller Seite richteten der Bürgermeister Björn Warmer sowie der Vorstandsvorsitzende des Hamburger Tennisverbandes Dr. Fritz Franzioch einige Grußworte an die Teilnehmer, Helfer und Gäste und dankte den Organisatoren Herbert Wilding und Juliane Kremser stellvertretend für alle Helfer für ihr Engagement. Im Anschluss wurden die Pokale an die erfolgreichen Teilnehmer überreicht. Die meldestärksten Vereine erhielten von Wilhelm Brandt und Aribert Führer (beide Leitung BTK) als Anerkennung eine Mannschaftsprämie. Unter den noch anwesenden Spielern wurden drei von Tennispoint gesponserte Tennis-taschen verlost.



Player's Day 2014

Ein fast wolkenloser Himmel - zwei tolle Organisatoren - drei Preise und 32 Tennisspieler, das waren die Zutaten für ein tolles Abschlussturnier. Diesmal hatten Marlene Nietsch und Joshua Tiedemann das Turnier zum Sommerende organisiert und man merkte gleich, dass die Organisatoren noch junge Leute sind. Die Ergebnisse der Spiele wurden nicht mehr auf Papier sondern auf einem großen Bildschirm dargestellt, alle Änderungen sofort eingepflegt. Und auch sonst hatten die Beiden alles im Griff.

Die Doppel waren nach der individuellen Spielstärke zusammengestellt und haben viel Spaß gemacht. Dabei nahm jeder „Topspieler“ Rücksicht auf die

noch nicht so guten Spieler, es ging um das Miteinander und nur nebenbei um das Gewinnen.

Die Verpflegung der Aktiven und der Zuschauer war klasse, auch dank der mitgebrachten Kuchen und Salate.

Und es gab tolle mütterliche Unterstützung. Camilla Döbel und Katrin Tiedemann wirbelten in der Küche, kochten Kaffee nach, füllten die Spülmaschine und sorgten im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf.

Seit letztem Jahr findet der Player's Day zusammen mit dem Sportfest des Gesamtvereins statt, daher wurde auf Platz 3 nicht gespielt und das Tor zur Laufbahn geöffnet. Und tatsächlich verirrte sich der Ein oder Andere auf die Tennisanlage und schaute kurz zu.

Im nächsten Jahr könnten wir unser Angebot noch weiter entwickeln, um mehr Leute anzusprechen.

Helft Helmut! So klang es seit den frühen Morgenstunden über den Platz. Dabei brauchte Helmut keine Hilfe beim Spielen, obwohl sein Schrei bei einem verschlagenen Ball über die ganze Anlage schallte. Helmut ist der Organisator für das nächste Jahr und brauchte dafür noch Unterstützung.

Und am Ende dieses tollen Tages war Pit bereit, Helmut zu helfen. Er gewann nach Sabine Käselau (1. Platz) und Susana Alves (2. Platz) den Bronzeplatz.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr und hoffen, dass wieder viele Spieler allen Alters und aller Spielstärken dabei sind!

Besuch der Partnerstadt Kolo

Sechs Spielerinnen und Spieler der TSV Reinbek folgten einer Einladung anlässlich eines Stadtfestes unserer polnischen Partnerstadt Kolo und nahmen am 7. Juni an einem internationalen Tennisturnier teil. Ebenfalls vertreten waren Gäste aus der Ukraine. Die kleine (ca. 23.000 Einwohner) an der Warthe liegende Stadt Kolo, die sich wunderschön an den Flusslauf schmiegt, wurde bereits 1362 genannt. Nach dem Empfang von Bürgermeister Drozdewski, der stolz war die Gäste aus der Ukraine und Deutschland begrüßen zu dürfen, konnte das Turnier beginnen.

Bei über 30 Grad besiegten Fatma Roesner und Ursula Wildling das Doppel aus der Ukraine und Polen. Fatma Roesner gewann ebenfalls das Match gegen Renata Wozniak aus Kolo. In spannenden Matches über jeweils 4 Sätze mussten sich Herbert Wildling und Joachim Käselau im Matchtiebreak den Gastgebern geschlagen geben. Untergebracht in Familien, die uns bereits im vergangenen Jahr in Reinbek besuchten, gab es viel Wiedersehensfreude. Es wurde erzählt – zum Teil mit



Händen und Füßen – gelacht, getanzt, kulinarisch verwöhnt und natürlich auch Tennis gespielt! Der Sonntag wurde genutzt, um bei hochsommerlichen Temperaturen eine Fahrt zur 30 Kilo-

meter entfernten Salztherme zu unternehmen. Die Abkühlung tat allen entsprechend gut. Das Wochenende werden alle Teilnehmer sicherlich in sehr guter Erinnerung behalten.

Tennis-Damen 40 – Meister der Verbandsliga

Einen Spieltag vor Saisonende konnten sich die Tennis-Damen 40 den Meistertitel in der Verbandsliga Schleswig-Holstein sichern. Die Mannschaft mit Heike Nitsch, Dorothee Lenz, Christiane Roser und Fatma Roesner gewann beim THC Ahrensburg mit 5:1. Die Einzel-Spiele gewannen Heike Nitsch, Dorothee Lenz und Fatma Roesner.

Im Doppel siegten Heike Nitsch und Christiane Roser sowie Dorothee Lenz und Fatma Roesner. Damit war der Erfolg mit 10:2 Punkten in der Tabelle perfekt. An dem ersten Platz änderte auch die letzte Niederlage vor heimischem Publikum gegen Bordesholm nichts mehr.



Alljährlicher Wandertag

Heike Kraasch

Das Ende der Tennis-Sommersaison haben wir traditionell an einem Sonntag Ende Oktober/Anfang November mit einem Wandertag abgeschlossen. Das Wandergebiet wurde wie immer erst unmittelbar vor Abfahrt verraten. Unsere diesjährige 20köpfige Wandergruppe erkundete bei allerschönstem Herbstwetter die Fischbeker und Neugrabener Heide. Nach einer Mittagspause im Restaurant „Hamburg-Blick“ gingen wir am Tierpark Schwarze Berge vorbei zurück zum Ausgangspunkt. Bei herrlichen Ausblicken und interessanten Gesprächen vergingen die sechs Stunden wie im Fluge. In den vergangenen Jahren erwanderten wir u.a. Blankenese, den Mittellauf der Alster und die Möllner Seenplatte. Auch Nichtmitglieder sind bei uns herzlich willkommen.



Dank der Trainer, Hilfstainer und einigen fleißigen Helfern konnten wir damit bereits das vierte (!) Feriencamp in diesem Jahr mit viel Spaß und Erfolg durchführen.

Herbstferien Tennis-Camp

An vier Vormittagen in der ersten Herbstferienwoche zeigte sich unsere Tennisjugend wieder einmal von ihrer ganz aktiven Seite. Mit viel Elan wurde mit Trainerin *Alison Röpcke* und Co-Trainerin *Marlene Nitsch* trainiert. Zum Warm up ging es mit Völkerball, Prellball oder anderen lauffintensiven Aktivitäten. Auf den beiden Hallenplätzen wurde anschließend intensiv Tennis trainiert. Die Gruppen waren nach Leistungsstärke aufgeteilt. Ganz begeistert war Alison von der Leistungssteigerung und Laufbereitschaft einiger Kinder, auch in den Pausen war die Stimmung bestens. Die Kids „rangelten“ sich nicht nur um den Tischkicker im Clubhaus, sondern auch um den vermeintlich größten und leckersten Berliner.

Tischtennis Rückblick

Dirk Hullmann

Die Rückrunde der Saison 2013/14 verlief für die Mannschaften der Tischtennisabteilung recht unterschiedlich. Nach ihrem Aufstieg in die 1. Landesliga konnte sich die 1. Herrenmannschaft mit einer fast ausgeglichenen Bilanz den siebten Platz erreichen (12 Mannschaften) und sich somit im Mittelfeld platzieren. Der Klassenerhalt nach dem Aufstieg kann als großer Erfolg angesehen werden.

In der 1. Kreisliga verpaßte die 2. Herrenmannschaft nur sehr knapp den Aufstieg und muß sich mit dem dritten Platz trösten. Verletzungs- und beruflich bedingt mußten im Laufe der Sai-



Die 2. Herrenmannschaft

son leider einige Spiele in stark geschwächter Aufstellung gespielt werden, womit wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft verloren gingen. Der Zufall hatte den Spielplan so ergeben, daß an den letzten vier Spieltagen alle drei Spitzenmannschaften gegeneinander spielten. Leider verlor die TSV Reinbek dabei jeweils knapp die Punktspiele.

Die 3. Herrenmannschaft hatte nach der Hinrunde abgeschlagen und ohne Punktgewinn den letzten Platz in der 2. Kreisliga belegt. Die Rückrunde konnte insofern etwas erfolgreicher gestaltet werden, daß zumindest drei Unentschieden erkämpft wurden. Trotzdem belegte die Mannschaft weit abgeschlagen den letzten Tabellenplatz und muß somit den Gang in die 3. Kreisliga antreten.

Saison 2014/2015

Unsere 1. Mannschaft konnte in der letzten Saison – nach dem vorherigen Aufstieg in die 1. Landesliga Hamburg – diese Klasse halten. In diesem Jahr hat sich die 1. Herren vorgenommen, dieses Ziel ebenfalls wieder zu erreichen. Die Mannschaft spielt in nahezu unveränderter Aufstellung; ein Mitspieler zog beruflich und privat bedingt nach Berlin um, konnte jedoch durch einen Neuzugang adäquat ersetzt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch abzusehen, daß das Erreichen des Klassenerhalts auch in dieser Saison wieder eine schwierige Aufgabe wird.

Nach sieben von elf Spielen der Hinrunde steht die Mannschaft mit 5:9 Punkten auf dem 10. Platz, wobei dies dem ersten von drei Abstiegsplätzen entspricht. Insgesamt ist die Liga jedoch recht ausgeglichen, die Mannschaften vom 3. bis zum 11. Platz trennen nur zwei Punkte!

Nach einer recht erfolgreichen vergangenen Saison, in der die 2. Mannschaft als Tabellendritter der 1. Kreisliga Hamburg nur knapp den Aufstieg in die 2. Bezirksliga verpaßt hatte, mußten für die Saison 2014/15 einige Rückschläge hingenommen werden. Zwei Stammkräfte verließen den Verein, und ein dritter ist langfristig an der Schulter verletzt. Insofern heißt das eindeutige Ziel für die laufende Saison, den Abstieg zu vermeiden. In den ersten Wochen konnten gegen einfachere Gegner auch einige Punkte geholt werden, aktuell steht man jedoch mit 5:9 Punkten als 9. der Tabelle kurz vor einem Abstiegsplatz. Ein weiterer Leistungsträger hat sich nun außerdem für den Rest der Hinrunde in der 1. Mannschaft festgespielt und fehlt somit für die restlichen Spiele im November und Dezember

Vereinsmeisterschaften 2014

Am 23. August fanden die diesjährigen, internen Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung statt. Wie in den Jahren zuvor wurden dabei zum einen ein Einzel- und zum anderen ein Doppelt Turnier durchgeführt. Im Vordergrund der Vereinsmeisterschaften standen der gemeinsame Spaß und das Ziel, einen schönen Turniertag miteinander zu erleben. Mehrere Sportkameraden hatten Speisen für ein kaltes Buffet mitgebracht, und für Getränke war ebenso reichlich gesorgt.

In diesem Jahr konnten wir zu den Meisterschaften insgesamt 16 Teilnehmer begrüßen, die sowohl aus den drei Herrenmannschaften kamen, als auch aus der Senioren-Hobbygruppe.

Um den Turnierverlauf und den Ausgang etwas offener zu gestalten, wurde die Einzelmeisterschaft als Vorgabeturnier durchgeführt; bessere Spieler mußten den schlechteren Spielern eine definierte Anzahl an Punkten pro Satz vorgeben. Die Punktvorgabe ergab sich dabei aus dem Unterschied in der Leistungskennziffer aus dem Ligabetrieb – für die Senioren wurde deren Leistungskennziffer gesondert definiert. Mit einer optimalen Teilnehmeranzahl von 16 Spielern konnte das Einzelturnier in vier Vierergruppen gestartet werden, wobei sich



"Sieger des Einzelturniers, v.l.:
Andreas Menge (2.), Tim Deisemann
(1.), Gunnar Schröder (3.)

jeweils die beiden Gruppenersten weiter qualifizieren konnten. Durch das Vorgabesystem ergab sich hierbei eine schöne Mischung aus drei Qualifizierten aus der 1. Mannschaft, zwei aus der 2. Mannschaft, einem aus der 3. sowie zwei aus der Senioren-Hobbygruppe. Über ein Viertel- und Halbfinale ging es dann weiter zum Spiel um den dritten Platz, welches Gunnar Schröder mit 3:0 gegen Karsten Osmers gewann, sowie zum Finale. Hier besiegte unsere Nachwuchskraft Tim Deisemann seinen Gegner Andreas Menge mit 3:1.

Um das Doppeltturnier ausgeglichen zu gestalten, wurde den starken Spielern (obere Hälfte der Leistungskennziffern) jeweils ein schwächerer zugelost. Auch hier erwiesen sich 16 Teilnehmer als optimale Zahl für die Turnierdurchführung. Es wurden in zwei Vierergruppen die jeweils Ersten und Zweiten ermittelt, welche sich dann über ein Halbfinale für das Endspiel qualifizieren mußten. Den dritten Platz erkämpften sich Dr. Dirk Hullmann und Gunnar Schröder mit einem 3:1 über Winfried Stratmann-Sagolla und Jürgen Bitzer.

Im Finale standen sich Arne Siggelkow und Andreas Wagner sowie Tim Deisemann und Dieter Petschow gegenüber. Das Turnier gewannen dabei die Erstgenannten mit einem 3:1-Sieg.

Allen Gewinnern an dieser Stelle noch einmal die herzlichsten Glückwünsche. Wir freuen uns schon auf die Wiederholung dieser gelungenen Vereinsmeisterschaften im Jahr 2015.



Sieger des Doppeltturniers, v.l.:
Arne Siggelkow u. Andreas Wagner (1.), Tim
Deisemann und Dieter Petschow (2.), Gunnar
Schröder und Dr. Dirk Hullmann (3.)

Gruß der Senioren

Dieter Petschow

Bei den Vereinsmeisterschaften am 23. August traten die Senioren mit 6 Spielern an. Obwohl die Gegner meist schlanke, 45 bis 50 Jahre jünger waren, erkämpfte sich die Seniorentruppe 2 hervorragende Platzierungen. Im Doppel reichte es sogar bis ins Endspiel, das dann jedoch verloren wurde.

Im Einzel gelang unserem 72 Jahre jungen Gunnar Schröder das Kunst-

stück, von insgesamt 6 Spielen 5 siegreich zu gestalten. Erst im Halbfinale wurde sein Siegeszug gestoppt, doch das Spiel um den 3. Platz konnte er wiederum für sich entscheiden.

Lieber Gunnar, der 3. Platz bei den Vereinsmeisterschaften ist eine großartige Leistung, auch wenn Du gegen die jungen Flitzer einige Punkte gutgeschrieben bekommen hast. Für jeweils 10 Jahre 1 Punkt ist mehr als verdient. Für uns TT-Senioren bist Du jetzt der „Meister“.



TURNEN

Neues aus der Turnabteilung

Die Turnabteilung der TSV Reinbek ist mit fast 500 Mitgliedern eine der größten Abteilungen des Vereins. Sie bildet für die meisten Kinder den Einstieg in den Sport überhaupt. Bereits ab 6 Monaten können Eltern mit ihren Kindern bei „Babys in Bewegung“ aktiv werden. Diverse Eltern-Kind-Gruppen ab 1½ Jahren führen das Bewegungs-

angebot fort. Ab ca. 3 Jahren toben die Kinder allein in den Kinderturngruppen, zumeist über Bewegungslandschaften. Für die älteren Kinder bieten sich differenzierte Angebote und Spezialgruppen. Angefangen beim klassischen Gerätturnen über die Psychomotorik bis hin zur Einführung in die Ballsportarten und Sport für Jungs.

Auch für die älteren Jahrgänge hat die Turnabteilung eine Erwachsenen-Sportgruppe zu bieten. In vielen

Gruppen sind noch Plätze frei. Einfach vorbeikommen und mitmachen. Weitere Informationen und Trainingszeiten unter <http://turnen.tsv-reinbek.de>.



Geräteparcours bewältigt

In der letzten Woche vor den Schulferien wurde in den Turngruppen von Barbara Mentz ein Geräteparcours zur Erlangung einer Urkunde nach Maßgabe des Kinderturnabzeichens angeboten. Sechs verschiedene Stationen zum Nachweis von Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit mussten von den 6- bis 10jährigen Jungen und Mädchen bewältigt werden. Ihren jeweiligen Fähigkeiten entsprechend hatten alle Erfolg und konnten stolz auf ihre Leistungen sein.

Große Übernachtungsparty

Zum Abschluss des Schuljahres übernachteten 18 Kinder und Jugendliche aus den Turngruppen von Barbara Mentz mit ihr und den tatkräftigen Helferinnen Celine und Alicia gemeinsam im Saal 4 der TSV-Halle.

Abends wurde zusammen gegessen, geturnt und gespielt. Am nächsten Morgen konnten dann alle Teilnehmer den auf Einladung zahlreich erschienenen Eltern, Großeltern und Geschwistern an den unterschiedlichen Geräten vorführen, was sie im Turnen gelernt haben.

Alle waren einstimmig der Meinung: „Es war toll. Wir müssen das wiederholen.“





Mini-Turnen mit Ball

(1 bis 3 Jahre)

Mona Kutscha

Die Kleinsten der Ballsportgruppen machen sich prächtig. Gruppenleiterin Diana Weise und Mona Kutscha hatten nicht mit so viel positiver Resonanz gerechnet.

Die Kinder sind mit Spiel, Klettern, Musik, Spaß und Bewegung dabei. So manch ein Elternteil kommt hier dann auch ins Schwitzen. Die Gewöhnung an Gruppen, die Räumlichkeit und den Geräten stehen hier für die Frühförderung im Vordergrund.

Die Kinder sollen sich frei bewegen und auch mal selbst auf Entdeckertour gehen. Jeden Donnerstag in der Uwe-Plog-Halle von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

steht die „Pampersgruppe“ der Turnabteilung in den Startlöchern.

Auf Grund der hohen Anfrage besteht derzeit eine Warteliste.

Wir suchen noch dringend Gruppenbegleiter, um eine 2. Gruppe zur gleichen Zeit zu eröffnen.

Bei Interesse bitte an die TSV-Geschäftsstelle wenden. Ein Trainerschein ist nicht zwangsläufig erforderlich



Gerätturnen ab 6 Jahren

Eine neue Anfängergruppe für Gerätturnen ab 6 Jahren startete nach den Sommerferien, immer dienstags, von 17 bis 18 Uhr in der der Turnhalle der Grundschule Mühlenredder.

Spielen und Turnen mit allem, was eine Turnhalle hergibt. Die Kinder erlernen spielerisch die Grundbegriffe des Turnens.

Die Freude an der Bewegung steht dabei im Vordergrund. Eine wichtige Rolle spielt auch die Förderung des

Gemeinschaftssinnes durch Sport.

Zur Begrüßung wird gemeinsam gesungen und anschließend geht es los mit turnerischen Übungen. Dabei kommen sämtliche Turngeräte zum Einsatz, die von den Übungsleitern kindgerecht aufgestellt werden.

Die turnerischen Einlagen stehen nicht nur in Verbindung mit den herkömmlichen Gerätschaften Barren, Balken, Boden und Sprung, auch Bälle, Reifen, Springseile und Rollbretter sind beliebte Spielobjekte für die Kinder. Mit einem Abschlusskreis endet die Turnstunde.

Kinder, ab sieben Jahren sind herzlich willkommen, immer dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr, in der der Turnhalle der Grundschule Mühlenredder.

Die Übungen machen unter der Leitung von Barbara Mentz nicht nur Spaß, sondern sind auch eine ideale Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele oder das Kreiskinderturnfest.



Kreiskinderturnfest

Am 15. Juni fand das diesjährige Kreiskinderturnfest in Ahrensburg statt. 170 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren aus 8 Stormarner Vereinen wollten ihr Können beweisen.

15 Kinder aus den Gruppen von Barbara Mentz, die auch als Begleiterin dabei war, nahmen an dem Turnfest teil.

Laufen, werfen, springen, Ball prellen, Teebeutelweitwurf, Dosengolfen waren einige der Disziplinen im Freien.

Der Höhepunkt aber am Vormittag wa-

ren die Wettläufe der 17 Staffeln. Die Mannschaft der TSV Reinbek erzielte den 3. Platz. Nach der Mittagspause ging es in der Turnhalle weiter. Unsere 4-6-jährigen Jungen und Mädchen waren genauso begeistert dabei wie die Älteren.

Erste Plätze erzielten Nele Golomb, Carolin Schönmeier und Greta Seiling. 2. und 3. Plätze erlangen Kira Werner, Florian Pack-

heiser und Lisa Seiling. Alle waren sich einig, dass es ein schöner Tag war.

Den Eltern und Helfern sei gedankt.



Kloster-Apotheke
Guttmann & Hiller OHG

Am Ladenzentrum 4 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 / 722 25 00
Fax 040 / 722 55 58
kloster-apotheke.reinbek@t-online.de



VEREINSJUGEND

Familienfahrradtour über Himmelfahrt 2014

Über Himmelfahrt startete die erste Familienfahrradtour der Vereinsjugend der TSV Reinbek. Geplant, organisiert und durchgeführt wurde sie dementsprechend auch von unserer Vereinsjugend. Mitfahren durften Familien, also Kinder und Erwachsene. Damit auf den Rädern nicht zu viel Gepäck lastete, wurde das meiste Gepäck (Zelte, Isomatten, Schlafsäcke, Tische, Bänke, Kocher und Lebensmittel) im Begleitbus transportiert.

Am Himmelfahrtsmorgen trafen wir uns an der Geschäftsstelle und fuhren mit den Rädern von Reinbek nach Ratzeburg. Als die Radfahrer den Zeltplatz erreichten, war der Bus mit dem Gepäck schon da. Das TSV Zelt stand schon, ebenso das Zelt mit Tischen und Bänken. Jetzt musste jeder noch sein Zelt aufbauen, sowie Luftmatratze aufblasen, den Schlafsack reinwerfen und dann konnte eingezogen werden. Nach dem errichteten unserer kleinen Zeltstadt gab es ein gemeinsames



Abendessen und anschließend verbrachten wir den Abend mit Ballspielen und Geschichten erzählen. Am zweiten Tag fuhren wir bei bestem Wetter weiter nach Güster zu unserer zweiten Übernachtung. Die dritte Etappe hielt eine Überraschung bereit, nämlich den Besuch der ehemaligen Zonengrenze mit einer kleinen Gedenkstätte der alten Grenzanlagen. Nächstes Ziel war Base-dow, hier hatten wir einen Lagerplatz direkt am Kanal.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am anderen Morgen überquerten wir zweimal die Elbe und radelten wieder zurück bis nach Reinbek. Die Reise war anstrengend, auch Pannen konnten wir leider nicht vermeiden, aber sie hielten uns kaum auf. Auf jeden Fall hatten wir super Wetter und sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Familienfahrradreise im kommenden Jahr, wieder über Himmelfahrt.

Brückenbauer, Fährtenmacher, Wellenreiter ...

Am 6. August fuhren 7 Teilnehmer und 3 Betreuer der Jugendreise zusammen mit den Teilnehmern des Zeltlagers nach Neukirchen. Beide Gruppen unternahmen viele Spiele und Aktionen gemeinsam, wie zum Beispiel: Casinoabend, Nachtwanderung und Hansapark. Jedoch haben wir auf der Jugendreise auch viele Aktionen und

Felder, einen Wald und auch an einem Sumpf vorbeigelaufen. Eindeutiger Spruch des Tages fiel, als wir vor einem großen Brombeerstrauch standen und jemand sagte: „Da ist doch ein Weg!“. Somit sind wir prompt Stöcke schwingend und den Stacheln ausweichend durch den Strauch und den Wald gelaufen.

gestalten, haben zwei Betreuer auf jeweils eine Gruppe gewettet mit dem Wetteinsatz, dass der Verlierer in voller Montur ins Wasser springen muss. Das gab uns natürlich erst recht den Ansporn. Die Siegerbrücke hielt am Ende sogar beinahe 90 kg aus.

Verantwortung haben wir an einem Tag auch tragen müssen, da wir die Aufgabe bekamen, das Programm für einen Nachmittag der Zeltlagerkinder zu planen und zu leiten. Neben diesen größeren Aktionen hatten wir Spaß beim nächtlichen Kanufahren auf dem See, auf dem Trampolin zu übernachten und Pudding zu kochen.

Insgesamt hatten wir, die Jugendlichen und Betreuer, trotz des eher schlechten Wetters viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



An einem weiteren Tag haben die Betreuer uns die Augen verbunden und in den Bus geführt, der anschließend in ein uns unbekanntes Dorf in der Umgebung gefahren ist, wo wir ausgerüstet mit einer Karte der Region ausgesetzt wurden. Auf der Suche nach dem richtigen Weg zurück erlebten wir einiges. Die Stichworte dieser Rückkehr waren ein Schaf, ein Zaun, Heuballen und Kühe.

Spiele getrennt von der Zeltlagergruppe gemacht. Die Höhepunkte der Fahrt waren Wasserskifahren, bei dem wir alle viel Spaß hatten, auch wenn die Wartezeiten recht lang waren. Weiterhin waren wir auch Geocaching, was die Betreuer mit einer kleinen Geschichte verbunden haben, so dass die Suche nach den Caches auch einen Inhalt hatte. Auf der Suche sind wir durch eine kleine Seenlandschaft,

Wir haben allerdings auch vieles in Lagernähe gemacht, wie das Brücke bauen. Die Betreuer teilten uns in zwei Gruppen und gaben uns die Aufgabe, mit den gegebenen Materialien und dem was wir noch an Steinen und Stöcker fanden, eine möglichst stabile Brücke zu bauen. Die Gruppe mit der stabileren Brücke hat gewonnen. Um die Aufgabe noch interessanter zu



Zeltlager 2014

Auch dieses Jahr ging es für 32 Kinder zusammen mit 6 Betreuern in das Zeltlager Neukirchen mitten in der Holsteinischen Schweiz, um sich dort in der 4. und 5. Ferienwoche mit Kindern im selben Alter zu amüsieren. Durch die ausgezeichnete Lage des Zeltplatzes boten sich schon diverse Möglichkeiten: Baden im Neukirchener See, Geländespiele in der Umgebung sowie Kanu und Segelboot fahren.

In den festen 6 Personen Zelten wachten die Kinder morgens auf und für freiwillige gab es schon vor dem Frühstück Morgensport, entweder um den See laufen oder beim „Run & Dip“ einmal kurz ins Wasser springen. Nach dem Frühstück ging es dann bis zum Mittagessen facettenreich weiter mit Ballsport wie Fußball, Basketball, Ball



über die Schnur oder vielen anderen unterhaltsamen Spielen. Anschließend an das Mittagmahl wurden zum Beispiel Turniere ausgetragen, ein Kanurennen veranstaltet oder Tisch-



tennis und Tischkicker gespielt. Geländespiele wie „Räuber und Gendarm“ oder „Capture the Flag“ waren auch Teil des Programms.

Natürlich waren wir auch oft baden und haben die Zeit im Wasser genossen. Neben einem solchen Programm wurden auch Tagesausflüge organisiert, wie z.B. der Ausflug in den Hansapark oder nach Bad Malente.

Bei einem Ausflug nach Eutin hatten die Kinder eine kleine Spezialaufgabe neben dem Bummeln: einen kleinen Startgegenstand, ein Teelicht, gegen einen höherwertigen Gegenstand zu tauschen. Dafür mussten die Kinder Verkäufer fragen oder Passanten ansprechen. Einige Gruppen kamen am Ende sehr erfolgreich mit folgenden Gegenständen zurück: Uhren, Bücher, Taschen, Sonnenbrillen, Schlüsselbänder und sogar Kopfhörer wurden ertauscht.

Ihre Freizeit nutzten die Kinder auf verschiedene Weise: Die einen gingen

zum Bäcker, die anderen spielten mit den Betreuern Spiele wie zum Beispiel „Werwolf“, viele beschäftigten sich in Kleingruppen. Das Abendprogramm nach dem Abendessen war auch reich an Abwechslung. Neben der täglichen Abendrunde, wo auf den Tag zurückgeschaut wurde, gab es noch einen Casinoabend mit „Black Jack“ und „Roulette“, außerdem noch diverse Lagerfeuer mit Stockbrot „Deluxe“.

Die Nachtwanderung in diesem Jahr, führte durch eine alte verlassene Kiesgrube – das war gruselig und unheimlich!

Auch wenn das gute Wetter ein wenig auf sich warten ließ, vergingen die 14 Tage mit dieser tollen Gruppe viel zu schnell. Schöne Erinnerungen, viele neue Erfahrungen und vielleicht sogar neue Freunde nehmen die Teilnehmer mit nach Hause.

Die VEREINSJUGEND hofft viele von euch bald wieder zu sehen!

Sportfest 2014

Auch in diesem Jahr haben wir als Vereinsjugend wieder am Reinbeker Sportfest mitgemacht. Neben unserem



traditionellen Slacklineparcours waren wir noch mit der Sportart Basketball vertreten. Das liegt daran, dass die meisten Mitglieder der Vereinsjugend

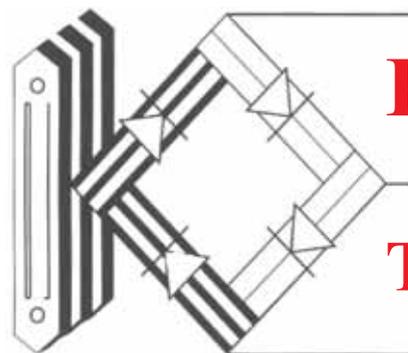
aus der Basketballabteilung kommen. Auf zwei Körben konnten Kinder ihr Können im Dribbeln, Passen und Fangen, sowie Körbe werfen demonstrieren. Je nach Fähigkeiten wurde daher das Bronze-Silber- oder sogar das Goldabzeichen verliehen.

Slacklineparcours war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Viele von euch waren dabei schon so erfahren, dass sie ihre jeweilige Begleitperson im Handumdrehen

abgehängt haben. Hoffentlich seid ihr nächstes Jahr wieder so begeistert mit dabei und haltet uns auf Trab.

Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten



KUNA

Technik

Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231

Geht die Vereinsjugend Baden?

Im Oktober führen die aktiven Mitglieder der Vereinsjugend für ein Wochenende nach Dänemark, um dort einige Tage gemeinsam bei Arbeit, Sport und Spiel zu verbringen.

Als erstes haben wir unsere Aktionen des Jahres 2014 besprochen und dann unseren Veranstaltungskalender für das nächste Jahr erstellt. Anschließend haben wir in Kleingruppen die Eck-



daten der einzelnen Veranstaltungen festlegt. Nach einem ausgelassenen Abend im Pool wurde es morgens etwas trockener. Artikel schreiben für die Vereinszeitung stand auf dem Tagesplan. Nachdem das erledigt war, wurde es nicht viel lustiger, denn wir lasen die Jugendordnung sowie die Satzung der TSV Reinbek und besprachen mögliche Änderungen von Satzung und Jugendordnung. Um uns durchpusten zu lassen, führen wir erstmal an den Nordseestrand, ließen Drachen steigen, führen uns mit Hälge im Sand fest und liefen einfach am Meer entlang. Wir verbrachten einfach einen herrlichen Nachmittag am Meer.

Abends wurde es wieder ernster. Wir widmeten uns dem Kinderschutz. Nach einer Einführung ins Thema schauten wir uns gemeinsam einen Film an, indem es um einen Mißbrauchten Jungen ging und die anschließende Aufarbeitung. Nach dieser schweren Kost verbrachten wir wieder längere Zeit im Pool, ehe es am frühen Morgen weiter ging.

Wieder stand der Kinderschutz auf dem Tagesplan. Es gab die Idee die Kinder und Jugendlichen in eine Veranstaltung in Sachen Kinderschutz mit einzubinden. Im Verlauf des langen Vormittags entwickelten wir unsere „Mitmachtag“, eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche, auf der sie mit Rollenspielen, geschilderten Fallbeispielen und gezielten vorformulierten Fragen für das Thema Kinderschutz sensibilisiert werden. Den ersten Mitmachtag werden wir im Februar

durchführen. Unser Jugendwart wird den Mitmachtag moderieren, aber wir, die Vereinsjugend wird den Mitmachtag gemeinsam mit euch durchführen.

Am Abend begannen wir mit der Detailplanung der „Infonachmittage“ für Erwachsene. Die Frage war, wie können wir uns da einbringen. Beim Kinderschutz soll nicht nur über Kinder geredet werden, sondern wir sind der Meinung, die Kinder sollen das Thema gemeinsam mit den Erwachsenen bearbeiten.

Arbeiten und Spaß haben war das Ziel dieser Tage. Wenn man bedenkt was wir alles geschafft haben, dann haben wir fleißig gearbeitet. Aber auch die Freizeit und der Spaß kamen nicht zu kurz. Es war ein rundum gelungenes Wochenende.

Abschließend kann ich sagen, die Vereinsjugend ging zwar Baden, aber sie ist eine quicklebendige Gruppe junger Menschen, die so einiges für euch bewegen.

Arbeiten und Spaß haben war das Ziel dieser Tage. Wenn man bedenkt was wir alles geschafft haben, dann haben wir fleißig gearbeitet. Aber auch die Freizeit und der Spaß kamen nicht zu kurz. Es war ein rundum gelungenes Wochenende.

Veranstaltungen 2015 der Vereinsjugend in Kürze:

Noch in diesem Jahr findet am Abend vor Heiligabend das beinahe schon traditionelle *Lichterfest* statt. Bei diesem gemütlichen Zusammensein wird Stockbrot gebacken sowie Glühwein und selbstgemachter Kinderpunsch nach dem Rezept von Petterson und Findus getrunken. Nebenbei könnt ihr euch an dem Anblick von vielen Kerzen und Lichtern erfreuen, unseren kleinen Märchenwald bestaunen und an einem der lodernen Feuerkörbe plaudern.

Am Anfang des neuen Jahres, am 4. Januar 2015, gibt es dann wieder eine *Sportnacht* für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren. Die Sportnacht beginnt um 18.00 Uhr und endet um 1.00 Uhr am Morgen. Wir werden Spiele wie Uno-Lauf, Chaosrally und Quiddich spielen. Am 18. Januar 2015 wird es dann ernster. Der Arbeitskreis Kinderschutz führt mit unserer Hilfe seinen ersten *Infonachmittag zum Kinderschutz* durch.

Dieser Infonachmittag ist für Übungsleiter, Betreuer sowie interessierte Eltern. Sprecht eure Trainer an, schickt sie zum Infonachmittag! **Kinderschutz geht alle an.** Im Februar gibt es dann eine Kinderschutzveranstaltung für

euch, den Mitmachtag für Kinder und Jugendliche, er findet am 3. Februar 2015 statt. Dieser Mitmachtag wurde von uns, der Vereinsjugend für euch geplant. Rafft euch auf – kommt vorbei. **Kinderschutz geht alle an, auch euch Kinder.** Am 3. März. 2015 ist es dann wieder soweit. Die nächste jährliche Vereinsjugendversammlung steht an. Dieses mal wieder mit der Wahl des Jugendwartes, eurer Stimme im Vorstand. Auch hier gilt: kommt vorbei, denn nur wenn ihr den Jugendwart wählt und ihm sagt was ihr wollt, dann kann er für euch im Vorstand reden und handeln. In den Osterferien findet eine Minifreizeit statt „44 Stunden Sport-Spiel-Spaß“. Wir werden dabei in einem Drittel der Uwe-Plog-Halle wohnen und haben die anderen beiden Hallendrittel zum Spielen und Toben. Außerdem steht uns das Stadion zur Verfügung und wir werden einen Ausflug in das Reinbeker Freizeitbad unternehmen. Über Himmelfahrt bieten wir eine *Familienfahrradreise* an. Wir fahren von Reinbek über Ratzeburg, Güster, Bleckede und wieder zurück nach Reinbek. Übernachten werden wir auf Zeltplätzen.

Damit ihr nicht zu viel Gepäck auf den Rädern habt, wird ein Begleitbus die sperrigen Zelte, Isomatten und Schlafsäcke transportieren. Außerdem wird der Bus einen Pavillon, Tische und Bänke, sowie unsere Küche befördern. Diese Tour ist für die ganze Familie gedacht, Kinder und Erwachsene radeln gemeinsam.

Am Ende der Sommerferien findet dann das *Zeltlager* nach Neukirchen bei Bad Malente statt. Außer lustigen Spielen vor Ort wird es wieder einige Ausflüge geben. Das Zeltlager ist für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Zeitgleich und am selben Ort bieten wir die Jugendreise an. Neben einigen gemeinsamen Aktionen mit dem Zeltlager werden die Jugendlichen ein eigenes Programm haben: Geocaching, Nachtkanufahren, Wasserski- oder Hochseilgarten, Brücken bauen und einen Ausflug ins Phänomena und noch so einiges mehr. Die Jugendreise ist für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Nach dem Sommer gibt es die nächsten Veranstaltungen in Sachen Kinderschutz, einen Infonachmittag und einen Mitmachtag. Im September wartet wieder das große Reinbeker Sportfest auf euch, wir werden mit dem Slacklineparcour dabei sein, möglicherweise aber etwas schwieriger als in diesem Jahr.

Im November kommt dann der Laterneumzug, der wie immer im dunklen mit Fackeln und hunderten von Teelichtern beleuchteten Stadion endet.

Und als letztes kommt am Abend vor Heiligabend dann wieder das *Lichterfest*, als besinnliche Einstimmung auf Heiligabend.

Mehrtagestour Oste-Radweg



Ilse Zander

Vom 31. Juli – 3. August 2014 machten sich 15 Radlerinnen/Radler auf, den Oste-Radweg zu erkunden. Der Oste-Radweg, der von der Quellregion bei Tostedt bis zur Mündung am Natureum Niederelbe bei Neuhaus führt, ist Deutschlands jüngste Flussroute. Liebhaber eines sanften Tourismus kommen hier besonders per Pedal auf Ihre Kosten.

Wir starteten mit der Bahn von Reinbek nach Tostedt und fahren von dort weiter mit den Rädern nach Wistedt, wo uns auf dem „Hof Quellen“ ein köstliches Garten-Frühstück erwartet.

So gestärkt radelten wir auf dem Oste-Radweg (die Oste ist hier noch ein Rinnsal) ins Tister Bauernmoor – eine geheimnisvolle Gegend – dann über Burgsittensen nach Sittensen, wo eine Wassermühle, Kirche und ein Handwerkermuseum zum Schauen einladen. Und die Oste kann sich hier schon sehen lassen. Sie begleitet uns und wir

sie nach Zeven zu unserem ersten Übernachtungsziel. Doch erstmal ist noch Zeit, das Museum Kloster Zeven zu besichtigen bevor wir im Ring-Hotel Paulsen einkehren.

Der 2. Tag führt über Brauel, Godenstedt nach Eitzmühlen. Die Eitzter Wassermühle lädt zum Verweilen ein. Auch ein Fußbad kommt gerade richtig. Doch wir wollen nach Bremerförde. Also in die Pedale getreten und über Granstedt, Selsingen (ersehnte Kaffeepause, Oberochtenhausen, Sandbostel und Minstedt nach Bremervörde. Rund um den Vördersee erschließt sich eine bunte Erlebniswelt, wozu auch das „Haus am See“ gehört.

Unser heutiges Domizil liegt ganz in der Nähe. Wir hatten einen wunderschönen Sommer-Verwöhnabend mit Essen, Trinken, Lachen auf einem Steg, der über die Oste ragt. Am nächsten Tag verlassen wir Bremervörde und fahren links um den Vördersee herum am Deich zur Prahmfähre Gräpel. Der

Fährmann versorgt uns mit Eis und Getränken. Weiter auf der rechten Osteseite geht es nach Brobergen. Im Naturschutzgebiet Kranenburg können wir wunderbar die mäandrierende Oste sehen. Wir radeln Richtung Klint und „au weia“ hier gibt es Steigungen. Kommt mit über Basbeck nach Hemmoor, wir schweben mit der Schwebefähre Osten nach Osten, ein seltenes Bauwerk, von denen es in Deutschland nur 3 und weltweit nur 8 gibt. Wie schön ist Osten, die Kirche das Fährhaus, die heimeligen Häuser und natürlich das Cafe an der Kirche. Jetzt aber auf nach Oberndorf und über die Ostebrücke in die Wingst ins Hotel Peter. Nach dem Abendessen konnten wir noch einer kleinen Musikkapelle lauschen und der Storch auf dem Dach klapperte dazu.



Von der Wingst radeln wir über Geversdorf nach Neuhaus. Oh, Fahrradpanne! Das Fahrradbistro direkt am Deich hatte auf einmal viel zu tun. Wir passierten das Ostersperrwerk, Natureum und radelten bei sengender Hitze durch das Elbvorland nach Freiburg an der Elbe. Wir hatten Glück. Der Elbshuttle hatte gerade noch Platz für 15 Personen mit Rädern.

Danke für die schöne Zeit, das gute Miteinander, einfach für „Alles“.

Tischlerei
W. Schmidt & Sohn GmbH
 Geschäftsführer Wolfgang Brumm

Holzarbeiten aller Art

Inneneinrichtung Einbruchschutz
 Möbel Reparaturen
 Ladenbau Fenster



Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde
Tel. 040 / 727 93 50
 Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50
 E-mail: holzwurm@tischlerei-schmidt.eu

Praxis für Physiotherapie
Michael Zietz · Lars Weber

Krankengymnastik Fußreflexzonenmassage
Brüggertherapie Lymphdrainage
Manuelle Therapie Natureisbehandlung
Massage Elektrotherapie



LnB Schmerztherapie
 Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 722 76 96

Radbericht

Erika Tischler, Ilse Zander und Horst Ausborn

Anfang April führte uns Radtourenleiter Günter Hübner zum fast schon traditionellen **Stint-Essen** durch die Vier- und Marschlande zum Gasthaus „Zum Ortkathen“ an die Elbe. Jedoch verschmähten viele den Stint und wählten ein anderes Gericht. Zurück ging es auf dem Elbvorland bis Zollenspieker und über Bergedorf nach Reinbek.

Am 1. Mai fuhren über 30 Radler durch den frühlingshaften Sachsenwald und den blühenden Rapsfeldern zum **Maibaumfest nach Gut Lanken** mit Flohmarkt der Lebens und Arbeitsgemeinschaft. Hier gab es viel zu sehen, zu kaufen und sich zu informieren; auch Essen und Trinken gab es reichlich. Zurück, durch eine hartnäckige Panne mehrfach aufgehalten, radelten wir über Schwarzenbek, Hohenhorn wieder nach Reinbek.

Rissen-Blankenese hieß das Ziel einer Tour Anfang Juni. Die Wettervorhersage war nicht fahrradfreundlich. Der Regen in der Nacht und auch noch morgens motivierte die Radler nicht. Nur vier „wetterfeste“ Frauen trafen sich auf dem S-Bahnsteig. Unser Motto lautete: „wir wagen es“ und wir haben es nicht bereut. Gut gelaunt verließen wir in Sülldorf die S-Bahn, radelten bis Rissen, durch den Waldpark Marienhöhe, mit herrlichem Ausblick in die Rissener Sandberge.

Teilweise sehr hügelig radelten wir am Blankeneser Freibad und dem Blankeneser Friedhof vorbei bis Blankenese, wo wir uns bei herrlichem Sonnenschein ein Eis gönnten. Ge-



stärkt radelten wir durch den Hessepark zum Süllberg. Wer es als Radler bis zum Süllberg schafft, der sollte auch noch zum Bismarckstein radeln, denn einer der höchsten und schönsten Aussichtspunkte von Blankenese ist der Bismarckstein/Waseberg. Ein idyllischer Platz zum Verweilen und das Treiben auf der Elbe zu genießen. Zurück ging es durch den Bours Park zum Hirschpark, einer grü-



nen Oase mit prachtvollen Jahrhundertalten Bäumen.

Im Wildgehege leben Damwild und Rentiere, aber auch Pfaue. Leider schlugen sie für uns kein Rad. Hinunter ging es an den Elbe-Radweg bis zur Anlegestelle Docklands und mit der Fähre zur Hafencity. Über Kaltehofe radelten wir gemütlich entlang des Eichbaumsees nach Reinbek.

In Moorfleet überraschte uns um 18.00 Uhr ein kurzer heftiger Regenschauer. Eine überdachte Bushaltestelle bot uns Unterschlupf. Am Allermöher See bot Ilse einige Muskel-Entspannungsübungen an. Fit wie ein Turnschuh erreichten wir mit vielen schönen und unvergesslichen Erlebnissen Reinbek.



Mitte Juni fuhren wir in die „**Hafencity**“ und die Greenpeace Zentrale in den 2013 fertig gestellten Elbarkaden. Wir radelten durch die Boberger Düne, Billwerder, Rothenburgsort und entlang des seit Jahren brachliegenden südlichen Abschnitts der Hafencity. An der Hafencity-Universität wurde Rast gemacht. Einige nahmen die Gelegenheit wahr und gingen in die Mensa zum Essen. Anschließend radelten wir in die nahe liegende Ausstellung der Greenpeace-Zentrale mit einem informativen Vortrag über die Entstehung und Arbeit der Umweltschutz Organisation. Zurück radelten wir durch Straßenausbauten und Kleingärten nach Reinbek.

Anfang Juli radelten wir über Willinghusen und Papendorf in das **Naturschutzgebiet Höltigbaum**. Im Haus

der Wilden Weiden konnten wir uns über die heutige Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes informieren, eine durch Hochlandrinder gepflegte Naturlandschaft. Vorbei an einer Rennbahn für Windhunde radelten wir über Barsbüttel, mit Einkehr im Hofcafe, weiter über Glinde nach Reinbek.

Sportlich fing der Tag im Juli an und endete beim **Abgrillen bei Tommy**. Die Radlergruppe traf sich an der TSV-Geschäftsstelle. Wir radelten in die weitere Umgebung von Reinbek. Im Allermöher See sprangen zwei mutige Wasserratten (Ilse und Erika) in die Fluten. Hungrig wieder in Reinbek eingeradelt stärkten wir uns an leckeren Grillspezialitäten und Salaten.

Vier- und Marschlande „sportlich gesehen“ hieß das Motto im September. Die Radler starteten in die Vier- und Marschlande, vorbei am Tennisplatz „Elbe-Bille“ in Reitbrook zur Rudergattastrecke Allermöhe mit Abstecher in die Reit. Hier ergab sich ein Besuch der NABU-Forschungsstätte. Studenten der Biologie brachten uns ihre Arbeit mit den dort in Netzen gefangenen Vögeln und anschließender Beringung und Datenerfassung näher.

Weiter über Tatenberger Deich, Ochsenwerder zum Hohendeicher See. Hier kann man segeln, surfen, Standup paddeln und schwimmen.

Wir stellen auch fest, dass in Oortkaten Platz für Flüchtlinge ist. In Overwerder bewundern wir die alten Hamburger Wochenendhäuser, die auf Pfählen gebaut sind. Danach stand die ersehnte Kaffeeinkehr in der „Alten Vierländer Bäckerei“ an.

Schließlich erwartete uns der Sport-Club Vier- und Marschlande v. 1899 e.V. in der Sporthalle in Kirchwerder.



Die Jugend-Einradgruppe zeigte uns hier ihr Können und die Vierländer Trachtengruppe erfreute uns mit ihren Tänzen.

Schön, dass die alte Tradition bewahrt

RADGRUPPE

wird. Extra für uns haben sie ihre Tracht angezogen.

Ein Augen- und Ohrenschaus. Der Heimweg führt uns an den Seefelder Teichen vorbei zurück nach Reinbek.

Es war eine schöne und interessante Radtour bei schönem Wetter und mit netten Leuten.

Am 20. Juli radelten wir auf dem **Alten Bahndamm nach Trittau**. Die Südstormanische Kreisbahn fuhr von 1907 bis 1952 auf dieser Strecke.



Jetzt ist es ein idealer Radweg durch die Landschaft von Stormarn. Weiter über Rausdorf, Witzhave, mit Kaffeeeinkehr in Sachsenwaldau, radelten wir zurück nach Reinbek.

Ebenfalls im September führte eine Radtour nach **Bardowick zu Norddeutschlands größtem Erntedankfest**. Über Zollenspieker, entlang der Ilmenau, erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein Bardowick. Am Dom parkten wir unsere Räder und



wagten auch einen Blick hinein. Beim Festplatz erwartete die Besucher ein echtes Spektakel. Den Höhepunkt bildete der große Festumzug mit der Erntekrone und den bunt geschmückten Ernte-Gemüsewagen sowie vielen internationalen Musikzügen.

Anschließend folgt ein Festprogramm mit internationalen Showbands. Mit vielen wunderschönen Erlebnissen radelten wir an der Ilmenau nach Lüneburg und per Bahn ging es zurück nach Reinbek.

„Nachtfrost, lieber Nachtfrost, wir vermissen dich“, denn die TSV-Radler

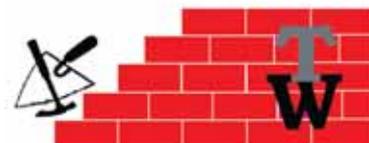
wollten im Oktober die schöne Herbstlaubfärbung im **Indian Summer** genießen. Dafür war die Sonne unser Tagesbegleiter. An der Gliner Au radelten wir durch Havighorst, Mümmelmannsberg und waren überrascht ob der grünen und gepflegten Siedlung. In der Boberger Düne legten wir bei „FROLLEIN LOTTE“ in Billwerder eine kleine Kaffeepause ein bevor wir durch Allermöhe, Reitbrook, Nettelburg weiter radelten und in Bergedorf die Radtour beendeten.

Ende Oktober starteten wir unsere letzte **Radtour ins Blaue**. Ein gemeinsames Mittagessen „Fisch und Mee(h)r“ sollte die Radtour verschönern. Über die vielen Teilnehmer war ich sehr überrascht und erfreut. Wir radelten durch Allermöhe, die Reit nach Tatenberg zum Fährhaus. Zurück radelten wir nördlich der Dove Elbe, vorbei an den Jachten die winterfest gemacht wurden. Dort pausierten wir kurz wegen einer Radpanne. Am Eichbaumsee vorbei über Boberg, Bergedorf nach Reinbek.



Bauunternehmen

Sanierung * Umbau
Reparaturen * Badsanierung
Fliesenarbeiten



Thomas WeBolleck

Maurermeister

Haidkrugchaussee 11

21465 Reinbek

☎: 040 / 710 976 76 * Fax: 040 / 710 976 75

ANSCHRIFTEN

Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Uwe Plog	722 33 60
1. Vorsitzender:	Norbert Schlachtberger	722 25 06
2. Vorsitzender:	Michael Medag	722 77 32
3. Vorsitzende:	Barbara Mentz	
Jugendwart:	Martin Bokeloh	722 43 56
Referenten:	Wolfgang Beckmann, Hans-Jörg Carstensen, Holger Jelenski, Jens Wischnewski	

Geschäftsstelle

Anschrift:
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek
Tel. 7221837, Fax 7228689
Internet: www.tsv-reinbek.de, E-Mail: info@tsv-reinbek.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Holstein, Reinbek
Hauptkonto: IBAN DE32 2135 2240 0020 071982
Spendenkonto: IBAN DE32 2135 2240 0020 020129

Information, Beratung & Verwaltung: Susan Vornfeld

Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

TSV Clubhaus:

Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66
Montag-Freitag ab 15.30 Uhr
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

Abteilungsleiter & Ansprechpartner

Aikido:	Wolfgang Beckmann	7201631
Badminton:	Alex Frenzel	0177-6551710
Ballett:	Júlia da Costa-Cabral	7220997
Basketball:	Reiner Jaekel	7220915
Fitness:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Fußball:	Peter Nikolaus	0172- 4334771
Gerätefitness	Uwe Schneider	7221837
Handball:	Knut-Frederik Thode	0176-64909319
Herzsportgruppen:	Ingrid Tetzlaff	04104-3607
	Manfred Hirsch	7224252
Iaido & Jodo:	Harald Jess	79008691
Jazztanz:	Ragna Williams	7222495
Judo:	Jan Wollenberg	0170-5954249
Ju-Jutsu:	Siegmund Sobolewski	7227150
Karate:	Timo Stieger-Fleischer	72813987
Kung Fu & Tai Chi:	Jochen Mittelberger	65992065
Lauffreß:	Heinz-J. Gerlach	7108147
Leichtathletik:	Kornelia Nacke	7228749
Radgruppe:	Erika Tischler	7221705
Reha:	Hans-Günter Schellbach	7221837
Schwimmen:	Birgit Krebs	7221932
Spielmannszug:	Manuela Boll	7279961
Sportabzeichen:	H.-Eckhard Schlichting	7222101
Tanz:	Birgit Bendel-Otto	7278474
Tennis:	Herbert Wildling	727923
Tischtennis:	Jürgen Bitzer-Thein	72693209
- Jugend:	Ti, Deisemann	72977653
Turnen:	Barbara Beck	7225994
Volleyball:	Ulf Katelhön	72910814
Wandergruppe:	Martina Bergner	0151-200 80 65

Impressum

Auflage: 3.200 Stück
Erscheinungsweise: halbjährlich

Herausgeber:

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.

Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:

E-Mail: arnulf-schmidhofer@t-online.de

Redaktion: Elke Schliewen, Rüdiger Höhne

Korrektur: Christian Kresse

Titelfoto: Patrick Wienecke

Druck:

Druck Service Nord

Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf

Tel. 040 / 720 98 46 – Fax 720 80 37

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Montag, der 15. Mai 2015!**

DSN DRUCK (T)!

Nutzen Sie unsere

ABO-CARD für Kopien

Sie zahlen nur 3 Cent je Seite für 1000 Kopien

Kniffel- und Bridgeblöcke

Heftungen, Bindungen und Broschürenfertigung
von Ihrer Datei oder Vorlage

Schilder · Stempel · Gravuren

Sie brauchen Poster, Einladungen, Danksagungen
oder sonstige Ausdrücke?

DIGITALDRUCK
schnell und gut

Parkplätze ausreichend vorhanden!

DSN
Druck Service Nord GmbH
Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de


Ihre Druckerei in Wentorf



Kursana Villa Reinbek



Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente

mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kursana Villa begrüßen zu dürfen und beraten Sie gern!

KURSANA
VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek, Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, www.kursana.de

SPORTLER UND GÄSTE FEIERN IM

TSV Reinbek
CLUBHAUS

Reinbek · Theodor-Storm-Straße 20 (direkt am Sportplatz) · Tel. 040 / 722 62 66

Öffnungszeiten:

Täglich ab 17.00 Uhr, an Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr



BINGO · PARTY Ü40 usw.

Warme & Kalte Speisen · Partyservice

Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team

WIE VIEL KOSTET DICH DEIN GIROKONTO?

NIX!



NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein



Inhaber der Firma Roverma-Rajalux
Thomas Schleden

Seit 35 Jahren in Reinbek!

Wintergärten, Markisen, Terrassenüberdachungen, Rolläden oder auch Rollgitter verleihen jedem Haus einen individuellen Charme. Fachgerecht montiert, bietet dieses Hauszubehör zudem mehr Wohnqualität und Sicherheit. Seit nunmehr 35 Jahren ist der Rolladen- und Jalousiebaumeister Thomas Schleden mit seiner Firma Roverma-Rajalux kompetenter

Ansprechpartner. Seit 1985 hat die Fachfirma ihren Sitz in Reinbek und gehört mit zu den größten Anbietern in Norddeutschland.



ROVERMA®
RAJALUX®

Rolläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

Hamburger Straße 4-8 · 21465 Reinbek · Tel.: 040 / 722 45 22 · Fax: 040 / 722 69 73
Mobil: 0171 / 385 45 22 · www.roverma.de · vroverma@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 8.30 - 18 Uhr, Do. + Fr. 8.30 - 16 Uhr, Sa. geschlossen



**Immer ein
Volltreffer:
Energie vom
e-werk Sachsenwald**

Als moderner serviceorientierter Dienstleister haben wir Ihnen viel zu bieten:

- | Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort
- | Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- | Optimales Preis-Leistungsverhältnis
- | Hilfe beim Energiesparen

Wir machen uns stark für Sie!
Sprechen Sie mit uns:
Tel. (040) 72 73 73-0
www.ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da! **ewerk**
SACHSENWALD

Steak · Fisch · Pasta ... im stilvollen, besonders gemütlichen Ambiente!

Zur Mühle RESTAURANT

www.hannemanns-muehle.de

Mühlenweg 1
21465 Reinbek
Telefon/Fax: 040 - 728 10 538








Hochzeiten, Jubiläen,
Geburtstage, Betriebsfeiern
Live-Musik und vieles mehr.
Von 20 bis 150 Personen.



aktiv markt

Helge Kröger

Reinbek

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 7.00 – 21.00 Uhr

Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) · 21465 Reinbek
Telefon 040 / 722 36 56 · Fax 040 / 722 25 68